

Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige
Erziehungsberatung



2013

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 14.07.2015
Artikelnummer: 5225101137004

Ihr Kontakt zu uns:
www.destatis.de/kontakt
Telefon: +49 (0) 22899 / 643 8878

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2015
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Erziehungsberatung 2013

Beschreibung	Registerblatt
Begriffliche und methodische Erläuterungen	Erläuterungen
Übersicht über die in den Tabellen enthaltenen Erhebungsmerkmale	Merkmals- übersicht
- Seite 1	Merkmals- übersicht1
- Seite 2	Merkmals- übersicht2
Deutschland	
Anzahl der Beratungen	
5 Beratungen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Art des Trägers	
begonnene Beratungen insgesamt	Tab5.2a
begonnene Beratungen vorrangig mit der Familie, mit den Eltern oder mit dem jungen Menschen	Tab5.2a1
Beratungen am 31.12. insgesamt	Tab5.2b
Beratungen am 31.12. vorrangig mit der Familie, mit den Eltern oder mit dem jungen Menschen	Tab5.2b1
6 Beratungen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Situation in Herkunftsfamilie	
Beratungen insgesamt	Tab6.2
Beratungen vorrangig mit der Familie, mit den Eltern oder mit dem jungen Menschen	Tab6.2a
7 Beratungen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Aufenthalt vor der Hilfe	
Beratungen insgesamt	Tab7.2
Beratungen vorrangig mit der Familie, mit den Eltern oder mit dem jungen Menschen	Tab7.2a
8 Beratungen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen, ausländischer Herkunft und vorrangig gesprochener Sprache sowie nach wirtschaftlicher Situation der Familie	
Beratungen insgesamt	Tab8.2
Beratungen vorrangig mit der Familie, mit den Eltern oder mit dem jungen Menschen	Tab8.2a
9 Beratungen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und anregende(n) Institution(en) oder Person(en) sowie familienrichterlichen Entscheidungen	
begonnene Beratungen und Beratungen am 31.12. insgesamt	Tab9.2a
begonnene Beratungen und Beratungen am 31.12. vorrangig mit der Familie, mit den Eltern oder mit dem jungen Menschen	Tab9.2a1
beendete Beratungen insgesamt	Tab9.2b
beendete Beratungen vorrangig mit der Familie, den Eltern oder mit dem jungen Menschen	Tab9.2b1
10 Beratungen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und (hauptsächlichem) Ort der Durchführung der Hilfestellung	
Beratungen am 31.12. insgesamt	Tab10A.2
Beratungen am 31.12. vorrangig mit der Familie, mit den Eltern oder mit dem jungen Menschen	Tab10A.2a
beendete Beratungen insgesamt	Tab10B.2
beendete Beratungen vorrangig mit der Familie, mit den Eltern oder mit dem jungen Menschen	Tab10B.2a
11 Beratungen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Gründen für die Hilfestellung	
begonnene Beratungen insgesamt	Tab11.2a
begonnene Beratungen vorrangig mit der Familie, mit den Eltern oder mit dem jungen Menschen	Tab11.2a1
Beratungen am 31.12. insgesamt	Tab11.2b
Beratungen am 31.12. vorrangig mit der Familie, mit den Eltern oder mit dem jungen Menschen	Tab11.2b1
12 Beratungen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Betreuungsintensität der Beratung	
Beratungen insgesamt	Tab12.2
Beratungen vorrangig mit der Familie, mit den Eltern oder mit dem jungen Menschen	Tab12.2a
13 Beendete Beratungen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Grund für die Beendigung der Beratung	
Beratungen insgesamt	Tab13.2
Beratungen vorrangig mit der Familie, mit den Eltern oder mit dem jungen Menschen	Tab13.2a
14 Beendete Beratungen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und anschließendem Aufenthalt	
Beratungen insgesamt	Tab14.2
Beratungen vorrangig mit der Familie, mit den Eltern oder mit dem jungen Menschen	Tab14.2a

Erziehungsberatung 2013

Beschreibung	Registerblatt
15 Beendete Beratungen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und unmittelbar nachfolgender Hilfe	
Beratungen insgesamt	Tab15.2
Beratungen vorrangig mit der Familie, mit den Eltern oder mit dem jungen Menschen	Tab15.2a
16 Beendete Beratungen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Dauer der Beratung	
Beratungen insgesamt	Tab16.2
Beratungen vorrangig mit der Familie, mit den Eltern oder mit dem jungen Menschen	Tab16.2a
17 Beendete Beratungen für junge Menschen nach dem Hauptgrund der Gewährung der Beratung, Dauer und Intensität der Beratung	
Beratungen insgesamt	Tab17.2
Beratungen vorrangig mit der Familie, mit den Eltern oder mit dem jungen Menschen	Tab17.2a
18 Beratungen für junge Menschen nach Grund der Beendigung, Dauer und Intensität der Beratung	
Beratungen insgesamt	Tab18.2
Beratungen vorrangig mit der Familie, mit den Eltern oder mit dem jungen Menschen	Tab18.2a
Ländertabellen	
Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien nach Hilfeart und Ländern	LT 1
Beratungen für junge Menschen nach Ländern	
Insgesamt	LT 2 EB
männlich	LT 3 EB
weiblich	LT 4 EB
Zeitreihe	
Beratungen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen	ZR

Begriffliche und methodische Erläuterungen

Allgemeine Erläuterungen

Rechtsgrundlage der Kinder- und Jugendhilfestatistiken ist das im früheren Bundesgebiet am 1.1.1991 und in den neuen Ländern am 3.10.1990 in Kraft getretene Gesetz zur Neuordnung des Kinder- und Jugendhilferechts (Kinder- und Jugendhilfegesetz - KJHG) als Aches Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII).¹⁾

Mit der Befragung sollen umfassende und zuverlässige statistische Daten über die Hilfen und über die Situation der Hilfeempfängerinnen und Hilfeempfänger sowie über die Dauer der Hilfe bereitgestellt werden. Die Ergebnisse dienen der Planung im örtlichen und überörtlichen Bereich und sollen dazu beitragen, das System der Familien unterstützenden und stabilisierenden Hilfen fortzuentwickeln. Auch zur Beantwortung von aktuellen jugend- und familienpolitischen Fragestellungen und zur Weiterentwicklung des Kinder- und Jugendhilferechts werden die Daten herangezogen.

Erläuterungen zur Statistik

Das Gesetz zur Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe (Kinder- und Jugendhilfweiterentwicklungsgesetz – KICK; BGBl. I S. 2729), das am 1. Oktober 2005 in Kraft getreten ist, enthält auch Änderungen für die amtlichen Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe. Wesentliche Neuerungen betreffen dabei auch die Statistik der Hilfe zur Erziehung und der Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche, die seit dem Berichtsjahr 2007 nach einem neuen Konzept erhoben wird.

Ambulante und (teil-)stationäre Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe gemäß §§ 28 – 35, 41 SGB VIII wurden zu einem gemeinsamen Fragebogen zusammengefasst, erweitert um die Angaben zu „sonstigen Hilfen“ gemäß § 27 SGB VIII und um Eingliederungshilfen für seelisch behinderte oder von seelischer Behinderung bedrohte junge Menschen (§ 35a SGB VIII).

Die bisher vier unterschiedlichen Fragebogen zu den erzieherischen Hilfen wurden zu einem neu konzipierten Fragebogen zusammengefasst. Die Änderungen betreffen die Statistiken zur:

- Institutionellen Beratung (§ 28 SGB VIII),
- Betreuung einzelner junger Menschen:
 - soziale Gruppenarbeit (§ 29 SGB VIII),
 - Erziehungsbeistand, Betreuungshelfer (§ 30 SGB VIII),
- Sozialpädagogische Familienhilfe (§ 31 SGB VIII),
- Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses mit den Hilfearten:
 - Erziehung in einer Tagesgruppe (§ 32 SGB VIII),
 - Vollzeitpflege in einer anderen Familie (§ 33 SGB VIII),
 - Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform (§ 34 SGB VIII),
 - Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung (§ 35 SGB VIII),

¹⁾ Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG) - Aches Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII) in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. September 2012 (BGBl. I S. 2022), zuletzt geändert durch Artikel 2 Absatz 8 des Gesetzes vom 21. Januar 2015 (BGBl. I S. 10).

• Hilfe für junge Volljährige (§ 41 SGB VIII).
Neu aufgenommen in die statistische Erhebung wurden ab 2007 die Erfassung von:

- Eingliederungshilfen für seelisch behinderte oder von seelischer Behinderung bedrohte Kinder und Jugendliche (§ 35a SGB VIII) und
- „Sonstige“ erzieherische Hilfen (§ 27 SGB VIII).

Zugleich wurde die Gelegenheit genutzt, die Statistik an die zwischenzeitlich geänderte Lebenswirklichkeit und an neue Informationsbedürfnisse der Nutzer anzupassen.

Der Fragenkatalog wurde vereinheitlicht, wobei einige der bisherigen Fragen wegfielen, z.B. nach vorangegangenen Hilfen und dem Schulbesuch bzw. dem Ausbildungsverhältnis bei Beginn und Ende der Hilfe. Die Frage nach der Staatsangehörigkeit, die seit der Reform des Staatsangehörigkeitsrechts im Jahr 2000 keine umfassenden Aussagen über einen möglichen erhöhten Förderbedarf zur Integration ausländischer Kinder und Jugendlicher mehr zulässt, wurde durch die Fragen nach der ausländischen Herkunft mindestens eines Elternteils und nach der vorrangig in der Familie gesprochenen Sprache ersetzt. Mit der neu aufgenommenen Frage nach der Intensität der Hilfeleistung wurde ein bereits seit längerer Zeit von den Nutzern der statistischen Ergebnisse geäußerter Wunsch umgesetzt. Die Fragen nach den vereinbarten Leistungsstunden bzw. den vereinbarten Leistungstagen und der Zahl der Beratungskontakte bei den Erziehungsberatungen erlauben künftig, nicht nur Aussagen über die Zahl der Hilfen insgesamt, sondern auch über deren unterschiedlich hohen Aufwand zu treffen.

Durch die Vereinheitlichung der Fragebogen liegen ab 2007 auch bei teilstationären und stationären Erziehungshilfeleistungen Angaben über die Gründe der Hilfestellung vor.

Bereits Ende der 1990er-Jahre gingen Jugendämter zunehmend dazu über, erzieherische Hilfe ohne Bezug zum Leistungskatalog der §§ 28 bis 35 SGB VIII allein auf der Basis von § 27 Abs. 2 SGB VIII zu gewähren. Dies war möglich, da der Katalog der Leistungsformen in § 27 SGB VIII nicht abschließend festgelegt ist, sondern vielmehr die Möglichkeit der flexiblen, auf den jeweiligen Hilfebedarf abgestimmten Hilfestellung vorsieht. Für die Statistik bedeutete dieses, dass eine größer werdende Zahl von erzieherischen Hilfen für junge Menschen nach dem SGB VIII nicht mehr nachgewiesen wurden, da eine Erhebung ausschließlich auf der Basis von § 27 Abs. 2 SGB VIII im Rahmen der Kinder- und Jugendhilfestatistiken nicht mehr vorgesehen ist. Diese Datenlücke wird mit der Erweiterung der Erhebung um auch diese Leistungen seit 2007 geschlossen.

Systematik der Leistungen

Nach der Systematik der Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe werden drei unterschiedliche, in der Voraussetzung der Hilfestellung grundsätzlich voneinander unabhängige Leistungsarten unterschieden:

Erzieherische Hilfe (§§ 27 bis 35 SGB VIII): Nach der Rechtslage haben die Eltern (Personensorge- bzw. Erziehungsberechtigte) Anspruch auf erzieherische

Hilfe, auch wenn in der Regel das Kind oder der Jugendliche (der zu „Erziehende“) Bezugsperson der Leistung ist. Erzieherische Hilfe basiert grundsätzlich auf § 27 SGB VIII. Sie wird „insbesondere nach Maßgabe“ der §§ 28 bis 35 SGB VIII gewährt, kann aber auch ausschließlich auf Basis von § 27 Abs. 2 SGB VIII geleistet werden. Zielgruppe dieser Leistungen sind ausschließlich Kinder und Jugendliche (unter 18 Jahren).

Eingliederungshilfe bei (drohender) seelischer Behinderung (§ 35a SGB VIII):

Eingliederungshilfe für Kinder und Jugendliche bei (drohender) seelischer Behinderung ist eine eigenständige Leistungsform unabhängig von § 27 SGB VIII. Sie ist keine erzieherische Hilfe. Zwar wird die Leistung häufig in ambulanter oder in stationärer Form vergleichbar den erzieherischen Hilfen erbracht (z.B. in einem Heim), trotzdem ist sie unabhängig von der erzieherischen Hilfe. Entscheidend für die Zuordnung der Hilfeart ist der Leistungsparagraph, gemäß dem die Hilfe gewährt (und im Zweifelsfall: abgerechnet) wird. Wird neben der Eingliederungshilfe bzw. in Verbindung mit ihr zusätzlich eine erzieherische Hilfe gewährt, werden sowohl die Eingliederungshilfe als auch die erzieherische Hilfe zur Statistik gemeldet.

Hilfe für junge Volljährige (§ 41 SGB VIII):

Bei Leistungen gemäß § 41 SGB VIII ist der junge Volljährige selbst der Anspruchsberechtigte der Hilfe (junge Volljährige sind nicht mehr „zu Erziehende“). Die Hilfe kann in einer der Formen der §§ 28 bis 30, 33 bis 35 SGB VIII bzw. auf Basis von § 27 Abs. 3 SGB VIII erbracht werden. Auch Eingliederungshilfe bei (drohender) seelischer Behinderung ist für junge Volljährige möglich.

Bei Hilfen für junge Volljährige wird eine Meldung zur Statistik unter Bezug auf die Art der erzieherischen Hilfe bzw. die Eingliederungshilfe abgegeben. Die „Hilfe für junge Volljährige“ ist nicht als eigenständige Hilfeart im Fragebogen aufgelistet. Die Zuordnung zur Hilfe für junge Volljährige gemäß § 41 SGB VIII erfolgt ausschließlich über das Alter.

Erhebungsinhalte

Die Statistik enthält Angaben zu der Art und Rechtsform des Trägers, der die Hilfe durchführt, zur Art der Hilfe und dem Ort ihrer Durchführung, zur Dauer und Betreuungsintensität der Hilfe, zur Institution oder Person, die die Hilfe angeregt hat, zu familien- und vormundschaftsrichterlichen Entscheidungen im Zusammenhang mit der Hilfe, zu Gründen für die Hilfestellung und zu persönlichen Merkmalen der Hilfeempfänger (Geschlecht und Geburtsmonat/-jahr, Aufenthalt vor der Hilfe, Situation in der Herkunftsfamilie, Migrationshintergrund und wirtschaftliche Situation). Bei der Angabe zur Art des Trägers wurde in der bisherigen Statistik nur nach Trägern der öffentlichen und Trägern der freien Kinder- und Jugendhilfe unterschieden. In den Erhebungen wird die Art des Trägers für die Träger der freien Kinder- und Jugendhilfe in der differenzierten Form erfragt, die bei den Einrichtungstatistiken bereits seit längerem üblich ist. Damit können die freien Träger ein genaueres Bild der von ihren Verbänden oder deren Mitgliedsorganisationen erbrachten Leistungen erhalten. Da für die Meldung zur Statistik – außer bei den Erziehungsberatungen - nur noch die Träger der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe zuständig sind, geben diese bei der Art des Trägers, sofern die Hilfe nicht von ihnen selbst geleistet wird, die Art des die Hilfe durchführenden Trägers an.

Zuständigkeitswechsel bei den die Hilfe gewährenden Trägern sind ein eigenes Problem der Kinder- und Jugendhilfe. Ziehen zum Beispiel die Personensorgeberechtigten in den Bereich eines anderen Jugendamtes um, wechselt auch die Zuständigkeit für die Weitergewährung einer Hilfe an das am neuen Wohnort zuständige Jugendamt. Meldetechnisch muss das abgebende Jugendamt diese Hilfe als beendet und das aufnehmende Jugendamt dieselbe Hilfe als begonnen melden, ohne dass sich an der Durchführung der Hilfe irgendetwas geändert hat. Um zu vermeiden, dass es hierdurch zu einer überhöhten Zahl von beendeten und begonnenen Hilfen kommt, ist ein Zuständigkeitswechsel eigens auf dem Fragebogen anzugeben.

Die unterschiedliche Intensität der Hilfe (gleicher Hilfeart) wurde vor 2007 in der Statistik überhaupt nicht berücksichtigt. So stand beispielsweise eine sozialpädagogische Familienhilfe mit vier Leistungsstunden wöchentlich gleichwertig neben einer Hilfe, für die 30 Leistungsstunden je Woche vereinbart waren. Dies führte zu undifferenzierten und damit anfechtbaren Aussagen. Seit 2007 sind hier klarere Beurteilungen möglich, da der Fragebogen die Leistungsintensität der Hilfe abfragt.

Für die beendeten Hilfen werden zusätzlich der Grund für die Beendigung der Hilfe und der anschließende Aufenthalt sowie nachfolgende Hilfe erfragt.

Erhebungszeitpunkt

Die neu konzipierte Statistik zur Hilfe zur Erziehung wird seit dem Berichtsjahr 2007 eingesetzt.

Die Periodizität der Meldungen änderte sich, einzelne Erhebungen fielen weg. In der 1991 neu geordneten Statistik der Kinder- und Jugendhilfe waren für die einzelnen Arten der erzieherischen Hilfe unterschiedliche Meldezeitpunkte vorgesehen. Bei den Erziehungsberatungen wurden nur beendete Hilfen gemeldet, für ambulante Hilfen die während des Jahres beendeten und die am Jahresende bestehenden Hilfen. Seit dem Berichtsjahr 2002 wurden für ambulante Hilfen auch die Zahl der im Berichtsjahr begonnenen Hilfen ausgewertet. Für teilstationäre und stationäre Hilfen wurden die während des Jahres begonnenen und beendeten Hilfen und zusätzlich alle fünf Jahre die am Jahresende bestehenden Hilfen erhoben. Seit Jahresende 2007 werden die am Jahresende andauernden Hilfen jährlich gezählt.

Für jede Hilfe, die beendet wird, ist eine Meldung zur Statistik abzugeben. Darüber hinaus, werden jedes Jahr für alle Hilfearten die am Jahresende bestehenden Hilfen statistisch erfasst. Die Zahl der begonnenen teilstationären und stationären Hilfen wird bereits bei den ambulanten Hilfen aus diesen beiden Meldungen maschinell ermittelt. Dieses Verfahren vereinheitlicht nicht nur die Meldepraxis für die jeweiligen Hilfearten, sondern stellt auch sicher, dass alle gewünschten Informationen, zum Beispiel über die jeweilige Anzahl und die Dauer der gewährten Hilfen, vorliegen. Mit der maschinellen Ermittlung der Zahl der begonnenen Hilfen konnte seit 2007 die eigenständige Erhebung der begonnenen teilstationären und stationären Hilfen entfallen. Dies bedeutete eine Verminderung des Meldeaufwands für die Auskunftgebenden und auch einen verringerten Erhebungsaufwand bei den statistischen Ämtern der Länder. Auch die Unterbringungswechsel bei Vollzeitpflegen oder Heimerziehung müssen nicht mehr zur Statistik gemeldet werden.

Auskunftspflicht

Seit 2007 melden zu den erzieherischen Hilfen gemäß §§ 27, 29 – 35a, 41 SGB VIII ausschließlich die Jugendämter zur Statistik. Die Auskunftspflicht der Träger der freien Jugendhilfe in diesem Bereich entfällt. Lediglich bei den Erziehungsberatungen gemäß § 28 SGB VIII werden auch Beratungsstellen der Träger der freien Jugendhilfe in die statistische Erhebung einbezogen. Der Grund hierfür ist, dass anders als bei den übrigen Hilfen bei den Beratungen nicht alle notwendigen Angaben über die Meldung zur Statistik im Jugendamt vorliegen. Beratungen sind ein niederschwelliges Angebot, bei dem nicht in allen Fällen ein Jugendamt eingeschaltet ist.

Ergebnisse der Statistik

Im Jahr 2013 hat für rund 520 000 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in Deutschland eine erzieherische Hilfe des Jugendamtes oder einer Erziehungsberatungsstelle begonnen. Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) mitteilt, waren das knapp 3 000 junge Menschen mehr als im Jahr 2012 (+ 0,6 %).

Eltern haben Anspruch auf Hilfe zur Erziehung, wenn sie eine dem Wohl des Kindes oder Jugendlichen entsprechende Erziehung nicht gewährleisten können, die Hilfe aber für seine Entwicklung geeignet und notwendig ist. Auch jungen Erwachsenen soll eine Hilfe für die Persönlichkeitsentwicklung und für die eigenverantwortliche Lebensführung gewährt werden, sofern dies die individuelle Lebenssituation notwendig macht.

Den größten Anteil unter allen neu gewährten erzieherischen Hilfen hatte mit 65 % die Erziehungsberatung: Gut 310 000 junge Menschen waren im Jahr 2013 hiervon erstmals betroffen. Ihre Zahl stieg im Vergleich zum Vorjahr um 0,8 % an. Rund 56 000 Familien erhielten eine familienorientierte Hilfe, das waren 1,7 % mehr als im Jahr 2012. Mit diesen Hilfen wurden etwa 102 000 junge Menschen erreicht.

Etwas häufiger als im Vorjahr wurden junge Menschen, die eine Erziehungshilfe neu in Anspruch nahmen, außerhalb des Elternhauses untergebracht. Für mehr als 52 000 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene begann eine Vollzeitpflege in einer anderen Familie, eine Heimerziehung oder eine Unterbringung in einer sonstigen betreuten Wohnform. Das waren rund 600 stationäre Hilfen mehr als im Jahr 2012. Fast die Hälfte (49 %) der jungen Menschen, die in einem Heim oder einer Pflegefamilie untergebracht wurden, lebte zuvor mit einem alleinerziehenden Elternteil zusammen. Drei Viertel (74 %) dieser alleinerziehenden Elternteile lebten ganz oder teilweise von Transferleistungen. Dazu gehören finanzielle Hilfen des Staates wie zum Beispiel Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld nach dem Zweiten Sozialgesetzbuch.

Hinweise zu dieser Veröffentlichung

Diese Online-Veröffentlichung umfasst umfangreiche Ergebnisse zur Erziehungsberatung.

Eine Erziehungsberatung wird in Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstellen durchgeführt. Diese Stellen sind für Kinder, Jugendliche, junge Volljährige und deren Eltern oft die ersten Anlaufstellen, die bei der Klärung und Bewältigung individueller und familiärer Probleme Hilfestellung geben können. Auch in Krisen- und Problemsituationen, die sich infolge von Trennung und Scheidung der Eltern ergeben, können sie wertvolle

Unterstützung leisten. Ihre Angebote sind grundsätzlich kostenfrei. Bei der Beratung wirken Fachkräfte verschiedener Fachrichtungen zusammen, die mit unterschiedlichen methodischen Ansätzen vertraut sind.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen,
Hilfe für junge Volljährige

Erziehungsberatung

Übersicht über die in den Tabellen enthaltenen Erhebungsmerkmale

Auszahlgruppe Erhebungsmerkmale	Tabellen-Nr.								
	Tab 5	Tab 6	Tab 7	Tab 8	Tab 9	Tab 10	Tab 11	Tab 12	Tab 13
Begonnene Hilfen	X	X	X	X	X		X		
Hilfen am 31.12.	X	X	X	X	X	X	X	X	
Beendete Hilfen					X	X		X	X
Art der Hilfe									
Tabelle enthält Einzelhilfen									
Tabelle enthält familienorientierte Hilfen									
Ort der Durchführung der Hilfe						X			
Art des Trägers	X								
Geschlecht	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Alters-/gruppen	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Ort des Aufenthalts vor der Hilfe			X						
Situation in der Herkunftsfamilie vor Beginn der Hilfe		X							
Ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	X	X	X	X	X	X	X	X	X
In der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Wirtschaftliche Situation				X					
Anregender der Hilfe					X				
Familien- und vormundschaftsrichterliche Entscheidungen					X				
Intensität der am Jahresende andauernden Hilfe								X	
Gründe für die Hilfestellung							X		
Betreuungsintensität der beendeten Hilfe								X	
Grund für die Beendigung der Hilfe									X
Dauer der Hilfe									
Ort des anschließenden Aufenthalts									
Unmittelbar nachfolgende Hilfe									
Länder									

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen,
Hilfe für junge Volljährige

Erziehungsberatung

Übersicht über die in den Tabellen enthaltenen Erhebungsmerkmale

Auszählgruppe Erhebungsmerkmale	Tabellen-Nr.									
	Tab 14	Tab 15	Tab 16	Tab 17	Tab 18	LT 1	LT2	LT 3	LT 4	ZR
Begonnene Hilfen						X	X	X	X	X
Hilfen am 31.12.						X	X	X	X	X
Beendete Hilfen	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Art der Hilfe						X				
Tabelle enthält Einzelhilfen						X				
Tabelle enthält familienorientierte Hilfen						X				
Ort der Durchführung der Hilfe										
Art des Trägers										
Geschlecht	X	X	X					X	X	X
Alters-/gruppen	X	X	X				X	X	X	X
Ort des Aufenthalts vor der Hilfe										
Situation in der Herkunftsfamilie vor Beginn der Hilfe										
Ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	X	X	X				X	X	X	X
In der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen	X	X	X				X	X	X	X
Wirtschaftliche Situation										
Anregender der Hilfe										
Familien- und vormundschaftsrichterliche Entscheidungen										
Intensität der am Jahresende andauernden Hilfe										
Gründe für die Hilfestellung				X						
Betreuungsintensität der beendeten Hilfe				X	X					
Grund für die Beendigung der Hilfe					X					
Dauer der Hilfe			X	X	X					
Ort des anschließenden Aufenthalts	X									
Unmittelbar nachfolgende Hilfe		X								
Länder						X	X	X	X	

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale ¹⁾	Begonnene						
		Insgesamt	Träger der öffentlichen Jugendhilfe	Träger der				
				zusammen	Arbeiterwohlfahrt oder deren Mitgliedsorganisation	Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband oder dessen Mitgliedsorganisation	Deutsches Rotes Kreuz oder dessen Mitgliedsorganisation	Diakonisches Werk oder sonstiger der EKD angeschlossener Träger
1	Insgesamt	310 082	108 661	201 421	14 832	25 426	1 837	66 553
2	unter 1	7 668	2 488	5 180	350	693	79	1 720
3	1 - 3	19 886	6 672	13 214	1 047	1 691	162	4 831
4	3 - 6	52 934	18 450	34 484	2 954	4 319	340	11 407
5	6 - 9	59 534	21 270	38 264	3 074	5 294	379	11 729
6	9 - 12	54 523	19 446	35 077	2 597	4 609	320	10 872
7	12 - 15	53 025	18 723	34 302	2 226	4 333	308	11 254
8	15 - 18	42 023	15 096	26 927	1 676	3 134	198	9 275
9	18 - 21	14 788	4 914	9 874	629	955	34	3 858
10	21 - 27	5 701	1 602	4 099	279	398	17	1 607
11	unter 18	289 593	102 145	187 448	13 924	24 073	1 786	61 088
12	18 und älter	20 489	6 516	13 973	908	1 353	51	5 465
	und zwar							
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	70 301	28 141	42 160	3 178	4 948	144	12 226
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	27 727	11 776	15 951	1 382	2 005	108	4 753
15	Männlich	164 977	59 253	105 724	8 036	12 785	989	34 456
16	unter 1	3 984	1 293	2 691	185	352	33	864
17	1 - 3	10 753	3 694	7 059	535	892	92	2 573
18	3 - 6	29 614	10 490	19 124	1 676	2 353	203	6 174
19	6 - 9	34 687	12 532	22 155	1 777	2 997	234	6 685
20	9 - 12	31 053	11 231	19 822	1 511	2 526	188	6 053
21	12 - 15	26 350	9 528	16 822	1 144	1 985	145	5 565
22	15 - 18	18 879	7 106	11 773	769	1 202	77	4 066
23	18 - 21	6 982	2 543	4 439	309	344	11	1 744
24	21 - 27	2 675	836	1 839	130	134	6	732
25	unter 18	155 320	55 874	99 446	7 597	12 307	972	31 980
26	18 und älter	9 657	3 379	6 278	439	478	17	2 476
	und zwar							
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	38 846	16 010	22 836	1 766	2 506	84	6 592
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	15 472	6 801	8 671	759	1 020	60	2 555
29	Weiblich	145 105	49 408	95 697	6 796	12 641	848	32 097
30	unter 1	3 684	1 195	2 489	165	341	46	856
31	1 - 3	9 133	2 978	6 155	512	799	70	2 258
32	3 - 6	23 320	7 960	15 360	1 278	1 966	137	5 233
33	6 - 9	24 847	8 738	16 109	1 297	2 297	145	5 044
34	9 - 12	23 470	8 215	15 255	1 086	2 083	132	4 819
35	12 - 15	26 675	9 195	17 480	1 082	2 348	163	5 689
36	15 - 18	23 144	7 990	15 154	907	1 932	121	5 209
37	18 - 21	7 806	2 371	5 435	320	611	23	2 114
38	21 - 27	3 026	766	2 260	149	264	11	875
39	unter 18	134 273	46 271	88 002	6 327	11 766	814	29 108
40	18 und älter	10 832	3 137	7 695	469	875	34	2 989
	und zwar							
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	31 455	12 131	19 324	1 412	2 442	60	5 634
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	12 255	4 975	7 280	623	985	48	2 198

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige
5 Beratungen 2013 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Art des Trägers sowie Art der Hilfe

5.2 Erziehungsberatung § 28 SGB VIII

Beratungen							Lfd. Nr.
freien Jugendhilfe							
von							
Deutscher Caritasverband oder sonstiger katholischer Träger	Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland oder jüdische Kultusgemeinde	Sonstige Religions- gemeinschaft des öffentlichen Rechts	Sonstiger anerkannter Träger der Jugendhilfe	Sonstige juristische Person, andere Vereinigung	Wirtschafts- unternehmen (privat- gewerblich)		
76 130	92	637	13 660	2 194	60	1	
1 722	5	39	536	32	4	2	
4 238	5	91	1 019	128	2	3	
12 421	19	140	2 469	408	7	4	
14 659	36	97	2 517	469	10	5	
13 953	15	85	2 225	388	13	6	
13 539	5	100	2 141	382	14	7	
10 585	3	70	1 682	295	9	8	
3 692	1	11	619	74	1	9	
1 321	3	4	452	18	-	10	
71 117	88	622	12 589	2 102	59	11	
5 013	4	15	1 071	92	1	12	
18 291	71	150	2 689	455	8	13	
5 810	57	80	1 638	113	5	14	
40 720	55	324	7 077	1 252	30	15	
917	2	22	293	21	2	16	
2 302	3	44	551	66	1	17	
7 037	13	83	1 349	233	3	18	
8 613	23	51	1 478	290	7	19	
8 021	6	44	1 235	233	5	20	
6 737	4	50	983	202	7	21	
4 754	1	23	721	156	4	22	
1 702	-	5	280	43	1	23	
637	3	2	187	8	-	24	
38 381	52	317	6 610	1 201	29	25	
2 339	3	7	467	51	1	26	
10 062	43	90	1 434	256	3	27	
3 227	35	50	902	60	3	28	
35 410	37	313	6 583	942	30	29	
805	3	17	243	11	2	30	
1 936	2	47	468	62	1	31	
5 384	6	57	1 120	175	4	32	
6 046	13	46	1 039	179	3	33	
5 932	9	41	990	155	8	34	
6 802	1	50	1 158	180	7	35	
5 831	2	47	961	139	5	36	
1 990	1	6	339	31	-	37	
684	-	2	265	10	-	38	
32 736	36	305	5 979	901	30	39	
2 674	1	8	604	41	-	40	
8 229	28	60	1 255	199	5	41	
2 583	22	30	736	53	2	42	

Lfd. Nr.	Geschlecht	Begonnene					
		Insgesamt	Träger der öffentlichen Jugendhilfe	Träger der			
				zusammen	Arbeiterwohlfahrt oder deren Mitgliedsorganisation	Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband oder dessen Mitgliedsorganisation	Deutsches Rotes Kreuz oder dessen Mitgliedsorganisation
5.2.1a Vorrangig mit der Familie (Eltern und Kind)							
1	Insgesamt	110 107	40 633	69 474	5 290	8 916	633
2	Männlich	60 256	22 587	37 669	2 967	4 740	350
3	Weiblich	49 851	18 046	31 805	2 323	4 176	283
5.2.2a Vorrangig mit den Eltern (zusammen oder einzeln)							
4	Insgesamt	162 176	56 925	105 251	7 534	12 378	988
5	Männlich	89 502	31 908	57 594	4 155	6 666	551
6	Weiblich	72 674	25 017	47 657	3 379	5 712	437
5.2.3a Vorrangig mit dem jungen Menschen							
7	Insgesamt	37 799	11 103	26 696	2 008	4 132	216
8	Männlich	15 219	4 758	10 461	914	1 379	88
9	Weiblich	22 580	6 345	16 235	1 094	2 753	128

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I
 Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige
 5 Beratungen 2013 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Art des Trägers
 5.2 Erziehungsberatung § 28 SGB VIII

Beratungen							Lfd. Nr.
freien Jugendhilfe							
von							
Diakonisches Werk oder sonstiger der EKD ange-schlossener Träger	Deutscher Caritasverband oder sonstiger katholischer Träger	Zentralwohl- fahrtsstelle der Juden in Deutschland oder jüdische Kultusgemeinde	Sonstige Religions- gemeinschaft des öffentlichen Rechts	Sonstiger anerkannter Träger der Jugendhilfe	Sonstige juristische Person, andere Vereinigung	Wirtschafts- unternehmen (privat- gewerblich)	

5.2.1a Vorrangig mit der Familie (Eltern und Kind)

16 854	31 132	12	103	5 435	1 078	21	1
8 958	17 123	7	41	2 856	617	10	2
7 896	14 009	5	62	2 579	461	11	3

5.2.2a Vorrangig mit den Eltern (zusammen oder einzeln)

40 821	35 664	68	504	6 308	957	29	4
22 065	19 826	42	273	3 446	556	14	5
18 756	15 838	26	231	2 862	401	15	6

5.2.3a Vorrangig mit dem jungen Menschen

8 878	9 334	12	30	1 917	159	10	7
3 433	3 771	6	10	775	79	6	8
5 445	5 563	6	20	1 142	80	4	9

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale ¹⁾	Beratungen						
		Insgesamt	Träger der öffentlichen Jugendhilfe	Träger der				
				zusammen	Arbeiterwohlfahrt oder deren Mitgliedsorganisation	Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband oder dessen Mitgliedsorganisation	Deutsches Rotes Kreuz oder dessen Mitgliedsorganisation	Diakonisches Werk oder sonstiger der EKD angeschlossener Träger
1	Insgesamt	140 804	49 229	91 575	6 911	10 872	906	28 704
2	unter 1	2 211	684	1 527	99	215	20	474
3	1 - 3	7 659	2 506	5 153	408	712	73	1 832
4	3 - 6	21 664	7 417	14 247	1 232	1 772	152	4 516
5	6 - 9	27 261	9 703	17 558	1 394	2 228	199	5 089
6	9 - 12	28 023	10 129	17 894	1 365	2 188	168	5 134
7	12 - 15	24 812	8 718	16 094	1 088	1 811	146	5 007
8	15 - 18	19 151	6 809	12 342	817	1 306	106	4 023
9	18 - 21	7 014	2 339	4 675	341	421	27	1 789
10	21 - 27	3 009	924	2 085	167	219	15	840
11	unter 18	130 781	45 966	84 815	6 403	10 232	864	26 075
12	18 und älter	10 023	3 263	6 760	508	640	42	2 629
	und zwar							
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	32 560	12 941	19 619	1 517	2 211	123	5 247
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	12 909	5 357	7 552	730	850	95	1 959
15	Männlich	75 419	27 050	48 369	3 756	5 621	491	14 773
16	unter 1	1 163	349	814	56	107	8	248
17	1 - 3	4 014	1 343	2 671	193	366	38	949
18	3 - 6	12 154	4 219	7 935	703	985	94	2 413
19	6 - 9	15 956	5 814	10 142	802	1 274	126	2 830
20	9 - 12	16 048	5 924	10 124	787	1 220	101	2 879
21	12 - 15	12 969	4 658	8 311	586	886	59	2 581
22	15 - 18	8 576	3 162	5 414	381	551	46	1 736
23	18 - 21	3 145	1 110	2 035	161	156	12	765
24	21 - 27	1 394	471	923	87	76	7	372
25	unter 18	70 880	25 469	45 411	3 508	5 389	472	13 636
26	18 und älter	4 539	1 581	2 958	248	232	19	1 137
	und zwar							
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	18 154	7 376	10 778	829	1 208	70	2 814
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	7 212	3 068	4 144	409	477	52	1 014
29	Weiblich	65 385	22 179	43 206	3 155	5 251	415	13 931
30	unter 1	1 048	335	713	43	108	12	226
31	1 - 3	3 645	1 163	2 482	215	346	35	883
32	3 - 6	9 510	3 198	6 312	529	787	58	2 103
33	6 - 9	11 305	3 889	7 416	592	954	73	2 259
34	9 - 12	11 975	4 205	7 770	578	968	67	2 255
35	12 - 15	11 843	4 060	7 783	502	925	87	2 426
36	15 - 18	10 575	3 647	6 928	436	755	60	2 287
37	18 - 21	3 869	1 229	2 640	180	265	15	1 024
38	21 - 27	1 615	453	1 162	80	143	8	468
39	unter 18	59 901	20 497	39 404	2 895	4 843	392	12 439
40	18 und älter	5 484	1 682	3 802	260	408	23	1 492
	und zwar							
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	14 406	5 565	8 841	688	1 003	53	2 433
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	5 697	2 289	3 408	321	373	43	945

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige
5 Beratungen 2013 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Art des Trägers sowie Art der Hilfe

5.2 Erziehungsberatung § 28 SGB VIII

am 31.12.							Lfd. Nr.
freien Jugendhilfe							
von							
Deutscher Caritasverband oder sonstiger katholischer Träger	Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland oder jüdische Kultusgemeinde	Sonstige Religions- gemeinschaft des öffentlichen Rechts	Sonstiger anerkannter Träger der Jugendhilfe	Sonstige juristische Person, andere Vereinigung	Wirtschafts- unternehmen (privat- gewerblich)		
35 958	89	210	6 896	959	70	1	
500	4	11	201	3	-	2	
1 565	7	27	481	45	3	3	
5 166	13	42	1 188	159	7	4	
7 022	36	30	1 345	205	10	5	
7 473	17	34	1 301	196	18	6	
6 697	6	42	1 109	173	15	7	
5 085	5	20	842	125	13	8	
1 764	-	4	287	38	4	9	
686	1	-	142	15	-	10	
33 508	88	206	6 467	906	66	11	
2 450	1	4	429	53	4	12	
8 764	72	46	1 422	208	9	13	
2 768	56	27	1 015	47	5	14	
19 316	52	114	3 667	545	34	15	
279	1	6	108	1	-	16	
831	5	9	249	29	2	17	
2 960	5	29	654	90	2	18	
4 143	24	16	791	130	6	19	
4 246	8	18	732	123	10	20	
3 504	6	28	565	88	8	21	
2 267	2	6	363	57	5	22	
777	-	2	139	22	1	23	
309	1	-	66	5	-	24	
18 230	51	112	3 462	518	33	25	
1 086	1	2	205	27	1	26	
4 869	42	30	794	117	5	27	
1 551	33	20	560	26	2	28	
16 642	37	96	3 229	414	36	29	
221	3	5	93	2	-	30	
734	2	18	232	16	1	31	
2 206	8	13	534	69	5	32	
2 879	12	14	554	75	4	33	
3 227	9	16	569	73	8	34	
3 193	-	14	544	85	7	35	
2 818	3	14	479	68	8	36	
987	-	2	148	16	3	37	
377	-	-	76	10	-	38	
15 278	37	94	3 005	388	33	39	
1 364	-	2	224	26	3	40	
3 895	30	16	628	91	4	41	
1 217	23	7	455	21	3	42	

Lfd. Nr.	Geschlecht	Beratungen					
		Insgesamt	Träger der öffentlichen Jugendhilfe	Träger der da			
				zusammen	Arbeiterwohlfahrt oder deren Mitgliedsorganisation	Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband oder dessen Mitgliedsorganisation	Deutsches Rotes Kreuz oder dessen Mitgliedsorganisation

5.2.1b Vorrangig mit der Familie (Eltern und Kind)

1	Insgesamt	55 177	20 161	35 016	2 587	4 027	372
2	Männlich	30 562	11 329	19 233	1 470	2 165	212
3	Weiblich	24 615	8 832	15 783	1 117	1 862	160

5.2.2b Vorrangig mit den Eltern (zusammen oder einzeln)

4	Insgesamt	67 948	23 604	44 344	3 219	5 112	436
5	Männlich	37 559	13 284	24 275	1 775	2 840	239
6	Weiblich	30 389	10 320	20 069	1 444	2 272	197

5.2.3b Vorrangig mit dem jungen Menschen

7	Insgesamt	17 679	5 464	12 215	1 105	1 733	98
8	Männlich	7 298	2 437	4 861	511	616	40
9	Weiblich	10 381	3 027	7 354	594	1 117	58

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I
 Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige
 5 Beratungen 2013 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Art des Trägers
 5.2 Erziehungsberatung § 28 SGB VIII

am 31.12.								Lfd. Nr.
freien Jugendhilfe								
von								
Diakonisches Werk oder sonstiger der EKD ange-schlossener Träger	Deutscher Caritasverband oder sonstiger katholischer Träger	Zentralwohl- fahrtsstelle der Juden in Deutschland oder jüdische Kultusgemeinde	Sonstige Religions- gemeinschaft des öffentlichen Rechts	Sonstiger anerkannter Träger der Jugendhilfe	Sonstige juristische Person, andere Vereinigung	Wirtschafts- unternehmen (privat- gewerblich)		
5.2.1b Vorrangig mit der Familie (Eltern und Kind)								
7 741	16 694	14	41	3 004	505	31	1	
4 143	9 272	10	16	1 629	301	15	2	
3 598	7 422	4	25	1 375	204	16	3	
5.2.2b Vorrangig mit den Eltern (zusammen oder einzeln)								
17 089	14 789	66	159	3 089	355	30	4	
9 139	8 236	38	96	1 701	198	13	5	
7 950	6 553	28	63	1 388	157	17	6	
5.2.3b Vorrangig mit dem jungen Menschen								
3 874	4 475	9	10	803	99	9	7	
1 491	1 808	4	2	337	46	6	8	
2 383	2 667	5	8	466	53	3	9	

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale ¹⁾	Begonnene Beratungen					
		Insgesamt	Davon nach Situation in der Herkunftsfamilie				
			Eltern leben zusammen	Elternteil lebt alleine ohne (Ehe-) Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	Elternteil lebt mit neuer Partnerin/ neuem Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	Eltern sind verstorben	unbekannt
1	Insgesamt	310 082	134 423	117 154	51 042	1 148	6 315
2	unter 1	7 668	4 179	3 026	398	4	61
3	1 - 3	19 886	9 414	8 648	1 579	10	235
4	3 - 6	52 934	25 390	20 240	6 465	74	765
5	6 - 9	59 534	26 479	22 308	9 747	101	899
6	9 - 12	54 523	22 377	20 910	10 242	141	853
7	12 - 15	53 025	20 635	20 358	10 928	235	869
8	15 - 18	42 023	17 067	15 360	8 286	309	1 001
9	18 - 21	14 788	6 464	4 698	2 618	181	827
10	21 - 27	5 701	2 418	1 606	779	93	805
11	unter 18	289 593	125 541	110 850	47 645	874	4 683
12	18 und älter	20 489	8 882	6 304	3 397	274	1 632
	und zwar						
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	70 301	32 667	28 039	8 264	251	1 080
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	27 727	15 228	9 444	2 444	82	529
15	Männlich	164 977	74 450	61 230	25 776	530	2 991
16	unter 1	3 984	2 183	1 579	192	1	29
17	1 - 3	10 753	5 266	4 540	823	5	119
18	3 - 6	29 614	14 901	10 807	3 444	40	422
19	6 - 9	34 687	16 277	12 516	5 354	55	485
20	9 - 12	31 053	13 492	11 488	5 549	79	445
21	12 - 15	26 350	10 561	10 136	5 169	109	375
22	15 - 18	18 879	7 616	7 071	3 629	120	443
23	18 - 21	6 982	3 016	2 271	1 233	86	376
24	21 - 27	2 675	1 138	822	383	35	297
25	unter 18	155 320	70 296	58 137	24 160	409	2 318
26	18 und älter	9 657	4 154	3 093	1 616	121	673
	und zwar						
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	38 846	18 799	15 159	4 229	112	547
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	15 472	8 721	5 154	1 269	47	281
29	Weiblich	145 105	59 973	55 924	25 266	618	3 324
30	unter 1	3 684	1 996	1 447	206	3	32
31	1 - 3	9 133	4 148	4 108	756	5	116
32	3 - 6	23 320	10 489	9 433	3 021	34	343
33	6 - 9	24 847	10 202	9 792	4 393	46	414
34	9 - 12	23 470	8 885	9 422	4 693	62	408
35	12 - 15	26 675	10 074	10 222	5 759	126	494
36	15 - 18	23 144	9 451	8 289	4 657	189	558
37	18 - 21	7 806	3 448	2 427	1 385	95	451
38	21 - 27	3 026	1 280	784	396	58	508
39	unter 18	134 273	55 245	52 713	23 485	465	2 365
40	18 und älter	10 832	4 728	3 211	1 781	153	959
	und zwar						
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	31 455	13 868	12 880	4 035	139	533
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	12 255	6 507	4 290	1 175	35	248

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

6 Beratungen für junge Menschen 2013 nach persönlichen Merkmalen und Situation in der Herkunftsfamilie sowie nach Art der Hilfe

6.2 Erziehungsberatung § 28 SGB VIII

Beratungen am 31.12.							Lfd. Nr.
Insgesamt	Davon nach Situation in der Herkunftsfamilie						
	Eltern leben zusammen	Elternteil lebt alleine ohne (Ehe-) Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	Elternteil lebt mit neuer Partnerin/ neuem Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	Eltern sind verstorben	unbekannt		
140 804	59 652	55 163	23 331	572	2 086	1	
2 211	1 242	827	127	1	14	2	
7 659	3 726	3 339	541	1	52	3	
21 664	9 993	8 810	2 607	23	231	4	
27 261	11 796	10 757	4 299	55	354	5	
28 023	11 366	10 997	5 244	68	348	6	
24 812	9 413	9 821	5 139	126	313	7	
19 151	7 693	7 315	3 718	138	287	8	
7 014	3 102	2 335	1 228	106	243	9	
3 009	1 321	962	428	54	244	10	
130 781	55 229	51 866	21 675	412	1 599	11	
10 023	4 423	3 297	1 656	160	487	12	
32 560	14 551	13 575	3 892	136	406	13	
12 909	6 989	4 536	1 138	45	201	14	
75 419	33 385	28 860	11 886	253	1 035	15	
1 163	668	424	64	-	7	16	
4 014	1 986	1 715	288	-	25	17	
12 154	5 927	4 680	1 409	13	125	18	
15 956	7 361	6 010	2 375	26	184	19	
16 048	6 939	6 014	2 870	34	191	20	
12 969	5 111	5 130	2 523	54	151	21	
8 576	3 431	3 323	1 620	62	140	22	
3 145	1 380	1 078	532	49	106	23	
1 394	582	486	205	15	106	24	
70 880	31 423	27 296	11 149	189	823	25	
4 539	1 962	1 564	737	64	212	26	
18 154	8 533	7 368	1 986	54	213	27	
7 212	4 017	2 461	605	23	106	28	
65 385	26 267	26 303	11 445	319	1 051	29	
1 048	574	403	63	1	7	30	
3 645	1 740	1 624	253	1	27	31	
9 510	4 066	4 130	1 198	10	106	32	
11 305	4 435	4 747	1 924	29	170	33	
11 975	4 427	4 983	2 374	34	157	34	
11 843	4 302	4 691	2 616	72	162	35	
10 575	4 262	3 992	2 098	76	147	36	
3 869	1 722	1 257	696	57	137	37	
1 615	739	476	223	39	138	38	
59 901	23 806	24 570	10 526	223	776	39	
5 484	2 461	1 733	919	96	275	40	
14 406	6 018	6 207	1 906	82	193	41	
5 697	2 972	2 075	533	22	95	42	

Lfd. Nr.	Geschlecht	Begonnene Beratungen					
		Insgesamt	Davon nach Situation in der Herkunftsfamilie				
			Eltern leben zusammen	Elternteil lebt alleine ohne (Ehe-) Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	Elternteil lebt mit neuer Partnerin/ neuem Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	Eltern sind verstorben	unbekannt
6.2.1 Vorrangig mit der Familie (Eltern und Kind)							
1	Insgesamt	110 107	50 814	38 375	18 837	416	1 665
2	Männlich	60 256	29 215	20 281	9 743	187	830
3	Weiblich	49 851	21 599	18 094	9 094	229	835
6.2.2 Vorrangig mit den Eltern (zusammen oder einzeln)							
4	Insgesamt	162 176	67 640	66 665	25 578	305	1 988
5	Männlich	89 502	38 714	36 035	13 546	170	1 037
6	Weiblich	72 674	28 926	30 630	12 032	135	951
6.2.3 Vorrangig mit dem jungen Menschen							
7	Insgesamt	37 799	15 969	12 114	6 627	427	2 662
8	Männlich	15 219	6 521	4 914	2 487	173	1 124
9	Weiblich	22 580	9 448	7 200	4 140	254	1 538

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

6 Beratungen für junge Menschen 2013 nach persönlichen Merkmalen und Situation in der Herkunftsfamilie

6.2 Erziehungsberatung § 28 SGB VIII

Beratungen am 31.12.						
Insgesamt	Davon nach Situation in der Herkunftsfamilie					Lfd. Nr.
	Eltern leben zusammen	Elternteil lebt alleine ohne (Ehe-) Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	Elternteil lebt mit neuer Partnerin/ neuem Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	Eltern sind verstorben	unbekannt	

6.2.1 Vorrangig mit der Familie (Eltern und Kind)

55 177	24 582	20 187	9 485	204	719	1
30 562	14 445	10 697	4 963	96	361	2
24 615	10 137	9 490	4 522	108	358	3

6.2.2 Vorrangig mit den Eltern (zusammen oder einzeln)

67 948	27 670	28 950	10 623	127	578	4
37 559	15 864	15 640	5 674	72	309	5
30 389	11 806	13 310	4 949	55	269	6

6.2.3 Vorrangig mit dem jungen Menschen

17 679	7 400	6 026	3 223	241	789	7
7 298	3 076	2 523	1 249	85	365	8
10 381	4 324	3 503	1 974	156	424	9

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale ¹⁾	Begonnene Beratungen											
		Insgesamt	davon nach dem Aufenthalt vor der Hilfe										
			im Haushalt der Eltern/ eines Elternteils/ des Sorgeberechtigten	in einer Verwandtenfamilie	in einer nicht-verwandten Familie (z. B. Pflege-stelle gemäß § 44 SGB VIII)	in der eigenen Wohnung	in einer Pflege-familie gemäß §§ 33, 35a, 41 SGB VIII	in einem Heim oder in einer betreuten Wohnform gemäß §§ 34, 35a, 41 SGB VIII	in der Psychia-trie	in einer sozial-pädagogisch betreuten Einrichtung (z. B. Internat, Mutter-/ Vater-Kind Einrichtung)	sonstiger Aufent-haltsort (z. B. JVA, Frauen-haus)	ohne festen Aufent-halt	an unbe-kanntem Ort
1	Insgesamt	310 082	291 358	4 300	1 427	4 515	3 159	3 154	196	686	507	343	437
2	unter 1	7 668	7 279	66	42	-	123	41	3	67	30	-	17
3	1 - 3	19 886	19 129	232	78	-	259	74	1	75	23	-	15
4	3 - 6	52 934	51 171	611	209	-	654	150	3	69	42	-	25
5	6 - 9	59 534	57 475	699	243	-	653	342	16	46	35	-	25
6	9 - 12	54 523	52 477	729	193	-	532	456	19	37	41	7	32
7	12 - 15	53 025	50 518	761	189	30	508	740	51	86	34	15	93
8	15 - 18	42 023	38 810	775	268	346	335	981	62	147	93	90	116
9	18 - 21	14 788	11 562	336	165	1 857	78	282	27	103	138	171	69
10	21 - 27	5 701	2 937	91	40	2 282	17	88	14	56	71	60	45
11	unter 18	289 593	276 859	3 873	1 222	376	3 064	2 784	155	527	298	112	323
12	18 und älter	20 489	14 499	427	205	4 139	95	370	41	159	209	231	114
	und zwar												
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils...	70 301	66 617	881	238	744	465	746	27	175	209	102	97
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	27 727	26 284	278	60	324	155	301	10	73	127	49	66
15	Männlich	164 977	156 568	2 093	680	1 610	1 529	1 485	93	320	249	166	184
16	unter 1	3 984	3 770	33	30	-	64	22	2	37	19	-	7
17	1 - 3	10 753	10 365	120	40	-	126	40	1	46	7	-	8
18	3 - 6	29 614	28 701	306	112	-	342	84	3	33	21	-	12
19	6 - 9	34 687	33 566	382	135	-	342	198	10	23	15	-	16
20	9 - 12	31 053	29 979	395	91	-	253	260	15	19	25	4	12
21	12 - 15	26 350	25 230	345	88	9	223	340	21	38	12	5	39
22	15 - 18	18 879	17 675	310	99	116	134	372	18	50	31	34	40
23	18 - 21	6 982	5 708	162	69	646	37	127	15	45	70	78	25
24	21 - 27	2 675	1 574	40	16	839	8	42	8	29	49	45	25
25	unter 18	155 320	149 286	1 891	595	125	1 484	1 316	70	246	130	43	134
26	18 und älter	9 657	7 282	202	85	1 485	45	169	23	74	119	123	50
	und zwar												
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils...	38 846	37 153	451	110	262	209	352	13	87	113	44	52
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	15 472	14 775	146	32	118	77	148	7	35	71	28	35
29	Weiblich	145 105	134 790	2 207	747	2 905	1 630	1 669	103	366	258	177	253
30	unter 1	3 684	3 509	33	12	-	59	19	1	30	11	-	10
31	1 - 3	9 133	8 764	112	38	-	133	34	-	29	16	-	7
32	3 - 6	23 320	22 470	305	97	-	312	66	-	36	21	-	13
33	6 - 9	24 847	23 909	317	108	-	311	144	6	23	20	-	9
34	9 - 12	23 470	22 498	334	102	-	279	196	4	18	16	3	20
35	12 - 15	26 675	25 288	416	101	21	285	400	30	48	22	10	54
36	15 - 18	23 144	21 135	465	169	230	201	609	44	97	62	56	76
37	18 - 21	7 806	5 854	174	96	1 211	41	155	12	58	68	93	44
38	21 - 27	3 026	1 363	51	24	1 443	9	46	6	27	22	15	20
39	unter 18	134 273	127 573	1 982	627	251	1 580	1 468	85	281	168	69	189
40	18 und älter	10 832	7 217	225	120	2 654	50	201	18	85	90	108	64
	und zwar												
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils...	31 455	29 464	430	128	482	256	394	14	88	96	58	45
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	12 255	11 509	132	28	206	78	153	3	38	56	21	31

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

7 Beratungen für junge Menschen 2013 nach persönlichen Merkmalen und Aufenthalt vor der Hilfe sowie Art der Hilfe

7.2 Erziehungsberatung § 28 SGB VIII

Beratungen am 31.12.												
Insgesamt	davon nach dem Aufenthalt vor der Hilfe											Lfd. Nr.
	im Haushalt der Eltern/ eines Elternteils/ des Sorgeberechtigten	in einer Verwandtenfamilie	in einer nicht-verwandten Familie (z. B. Pflegestelle gemäß § 44 SGB VIII)	in der eigenen Wohnung	in einer Pflegefamilie gemäß §§ 33, 35a, 41 SGB VIII	in einem Heim oder in einer betreuten Wohnform gemäß §§ 34, 35a, 41 SGB VIII	in der Psychiatrie	in einer sozialpädagogisch betreuten Einrichtung (z. B. Internat, Mutter-/ Vater-Kind Einrichtung)	sonstiger Aufenthaltsort (z. B. JVA, Frauenhaus)	ohne festen Aufenthalt	an unbekanntem Ort	
140 804	132 136	1 932	741	1 692	1 834	1 653	94	311	192	119	100	1
2 211	2 104	16	13	-	30	11	-	20	9	-	8	2
7 659	7 361	71	32	-	116	30	1	33	7	-	8	3
21 664	20 867	243	110	-	310	57	2	43	24	-	8	4
27 261	26 177	355	137	-	390	152	7	22	14	-	7	5
28 023	26 872	359	129	-	338	254	7	31	20	4	9	6
24 812	23 502	364	114	7	355	389	21	33	9	3	15	7
19 151	17 746	336	114	78	209	498	32	60	30	28	20	8
7 014	5 773	138	71	594	67	201	14	48	36	56	16	9
3 009	1 734	50	21	1 013	19	61	10	21	43	28	9	10
130 781	124 629	1 744	649	85	1 748	1 391	70	242	113	35	75	11
10 023	7 507	188	92	1 607	86	262	24	69	79	84	25	12
32 560	30 803	405	121	274	308	412	13	76	84	42	22	13
12 909	12 248	127	27	126	95	167	5	34	56	15	9	14
75 419	71 433	925	365	591	887	833	43	140	102	59	41	15
1 163	1 104	9	8	-	17	8	-	10	6	-	1	16
4 014	3 871	33	16	-	52	19	1	17	2	-	3	17
12 154	11 752	119	60	-	156	30	2	18	13	-	4	18
15 956	15 358	198	73	-	201	100	3	12	7	-	4	19
16 048	15 448	176	67	-	168	152	6	12	13	2	4	20
12 969	12 340	175	57	1	158	202	13	12	3	1	7	21
8 576	8 001	145	45	22	99	204	7	24	10	15	4	22
3 145	2 666	55	30	197	27	94	4	20	22	22	8	23
1 394	893	15	9	371	9	24	7	15	26	19	6	24
70 880	67 874	855	326	23	851	715	32	105	54	18	27	25
4 539	3 559	70	39	568	36	118	11	35	48	41	14	26
18 154	17 339	196	61	84	150	203	4	31	54	20	12	27
7 212	6 891	67	13	43	46	86	3	11	37	11	4	28
65 385	60 703	1 007	376	1 101	947	820	51	171	90	60	59	29
1 048	1 000	7	5	-	13	3	-	10	3	-	7	30
3 645	3 490	38	16	-	64	11	-	16	5	-	5	31
9 510	9 115	124	50	-	154	27	-	25	11	-	4	32
11 305	10 819	157	64	-	189	52	4	10	7	-	3	33
11 975	11 424	183	62	-	170	102	1	19	7	2	5	34
11 843	11 162	189	57	6	197	187	8	21	6	2	8	35
10 575	9 745	191	69	56	110	294	25	36	20	13	16	36
3 869	3 107	83	41	397	40	107	10	28	14	34	8	37
1 615	841	35	12	642	10	37	3	6	17	9	3	38
59 901	56 755	889	323	62	897	676	38	137	59	17	48	39
5 484	3 948	118	53	1 039	50	144	13	34	31	43	11	40
14 406	13 464	209	60	190	158	209	9	45	30	22	10	41
5 697	5 357	60	14	83	49	81	2	23	19	4	5	42

Lfd. Nr.	Geschlecht	Begonnene Beratungen										
		Insgesamt	davon nach dem Aufenthalt vor der Hilfe									
			im Haushalt der Eltern/ eines Elternteils/ des Sorgeberechtigten	in einer Verwandtenfamilie	in einer nicht-verwandten Familie (z. B. Pflege-stelle gemäß § 44 SGB VIII)	in der eigenen Wohnung	in einer Pflege-familie gemäß §§ 33, 35a, 41 SGB VIII	in einem Heim oder in einer betreuten Wohnform gemäß §§ 34, 35a, 41 SGB VIII	in der Psychia-trie	in einer sozial pädagogisch betreuten Einrichtung (z. B. Internat, Mutter-/ Vater-Kind Einrichtung)	sonstiger Aufent-haltsort (z. B. JVA, Frauen-haus)	ohne festen Aufent-halt

7.2.1 Vorrangig mit der Familie (Eltern und Kind)

1	Insgesamt	110 107	105 364	1 629	427	344	1 278	643	54	162	94	48	64
2	Männlich	60 256	57 987	789	203	134	634	317	22	79	41	22	28
3	Weiblich	49 851	47 377	840	224	210	644	326	32	83	53	26	36

7.2.2 Vorrangig mit den Eltern (zusammen oder einzeln)

4	Insgesamt	162 176	155 385	1 803	689	827	1 472	1 177	114	289	186	72	162
5	Männlich	89 502	86 030	978	351	359	740	624	62	154	93	44	67
6	Weiblich	72 674	69 355	825	338	468	732	553	52	135	93	28	95

7.2.3 Vorrangig mit dem jungen Menschen

7	Insgesamt	37 799	30 609	868	311	3 344	409	1 334	28	235	227	223	211
8	Männlich	15 219	12 551	326	126	1 117	155	544	9	87	115	100	89
9	Weiblich	22 580	18 058	542	185	2 227	254	790	19	148	112	123	122

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

7 Beratungen für junge Menschen 2013 nach persönlichen Merkmalen und Aufenthalt vor der Hilfe

7.2 Erziehungsberatung § 28 SGB VIII

Beratungen am 31.12.												
davon nach dem Aufenthalt vor der Hilfe												
Insgesamt	im Haushalt der Eltern/ eines Elternteils/ des Sorgeberechtigten	in einer Verwandtenfamilie	in einer nicht-verwandten Familie (z. B. Pflegestelle gemäß § 44 SGB VIII)	in der eigenen Wohnung	in einer Pflegefamilie gemäß §§ 33, 35a, 41 SGB VIII	in einem Heim oder in einer betreuten Wohnform gemäß §§ 34, 35a, 41 SGB VIII	in der Psychiatrie	in einer sozialpädagogisch betreuten Einrichtung (z. B. Internat, Mutter-/ Vater-Kind Einrichtung)	sonstiger Aufenthaltsort (z. B. JVA, Frauenhaus)	ohne festen Aufenthalt	an unbekanntem Ort	Lfd. Nr.

7.2.1 Vorrangig mit der Familie (Eltern und Kind)

55 177	52 572	824	262	124	833	357	27	90	38	20	30	1
30 562	29 263	409	134	47	422	197	11	44	14	7	14	2
24 615	23 309	415	128	77	411	160	16	46	24	13	16	3

7.2.2 Vorrangig mit den Eltern (zusammen oder einzeln)

67 948	65 033	680	317	311	717	573	56	124	74	24	39	4
37 559	36 069	358	159	143	357	320	26	59	40	10	18	5
30 389	28 964	322	158	168	360	253	30	65	34	14	21	6

7.2.3 Vorrangig mit dem jungen Menschen

17 679	14 531	428	162	1 257	284	723	11	97	80	75	31	7
7 298	6 101	158	72	401	108	316	6	37	48	42	9	8
10 381	8 430	270	90	856	176	407	5	60	32	33	22	9

8.2 Erziehungsberatung § 28 SGB VIII

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale ¹⁾	Begonnene Beratungen												
		Insgesamt	und zwar											
			in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen			ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils						die Herkunftsfamilie bzw. der/die junge Volljährige lebt teilweise oder ganz von Arbeitslosengeld II (SGB II), Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung oder Sozialhilfe (SGB XII)		
			ja	nein	ja		nein		ja	nein	ja			nein
					zu-sammen	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen	zu-sammen	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen						
				ja	nein	ja	nein	ja	nein	ja	nein			
1	Insgesamt	310 082	273 552	27 727	69 262	47 288	21 974	226 497	221 016	5 481	58 192	225 185		
2	unter 1	7 668	6 767	731	1 803	1 228	575	5 580	5 428	152	2 255	4 712		
3	1 - 3	19 886	17 388	1 961	4 749	3 197	1 552	14 236	13 852	384	5 299	12 968		
4	3 - 6	52 934	46 353	5 191	12 654	8 432	4 222	37 884	36 969	915	11 372	37 286		
5	6 - 9	59 534	52 381	5 557	14 396	9 872	4 524	42 476	41 488	988	11 521	43 104		
6	9 - 12	54 523	47 980	4 974	12 422	8 472	3 950	39 618	38 644	974	9 599	40 185		
7	12 - 15	53 025	47 319	4 146	10 908	7 752	3 156	39 611	38 668	943	8 322	39 974		
8	15 - 18	42 023	37 464	3 266	8 200	5 719	2 481	31 776	31 023	753	6 010	32 173		
9	18 - 21	14 788	13 022	1 325	2 980	1 929	1 051	11 127	10 860	267	2 616	10 891		
10	21 - 27	5 701	4 878	576	1 150	687	463	4 189	4 084	105	1 198	3 892		
11	unter 18	289 593	255 652	25 826	65 132	44 672	20 460	211 181	206 072	5 109	54 378	210 402		
12	18 und älter	20 489	17 900	1 901	4 130	2 616	1 514	15 316	14 944	372	3 814	14 783		
13	Männlich	164 977	145 020	15 472	38 309	25 841	12 468	119 256	116 395	2 861	30 449	120 560		
14	unter 1	3 984	3 489	413	971	640	331	2 874	2 795	79	1 179	2 437		
15	1 - 3	10 753	9 387	1 091	2 638	1 757	881	7 653	7 455	198	2 844	7 058		
16	3 - 6	29 614	25 794	3 055	7 293	4 769	2 524	20 986	20 480	506	6 190	21 026		
17	6 - 9	34 687	30 354	3 426	8 696	5 891	2 805	24 447	23 852	595	6 552	25 301		
18	9 - 12	31 053	27 210	2 947	7 357	4 972	2 385	22 245	21 713	532	5 265	23 125		
19	12 - 15	26 350	23 452	2 168	5 643	3 957	1 686	19 531	19 077	454	4 049	19 984		
20	15 - 18	18 879	16 851	1 489	3 746	2 606	1 140	14 272	13 936	336	2 628	14 574		
21	18 - 21	6 982	6 200	596	1 429	940	489	5 260	5 155	105	1 172	5 242		
22	21 - 27	2 675	2 283	287	536	309	227	1 988	1 932	56	570	1 813		
23	unter 18	155 320	136 537	14 589	36 344	24 592	11 752	112 008	109 308	2 700	28 707	113 505		
24	18 und älter	9 657	8 483	883	1 965	1 249	716	7 248	7 087	161	1 742	7 055		
25	Weiblich	145 105	128 532	12 255	30 953	21 447	9 506	107 241	104 621	2 620	27 743	104 625		
26	unter 1	3 684	3 278	318	832	588	244	2 706	2 633	73	1 076	2 275		
27	1 - 3	9 133	8 001	870	2 111	1 440	671	6 583	6 397	186	2 455	5 910		
28	3 - 6	23 320	20 559	2 136	5 361	3 663	1 698	16 898	16 489	409	5 182	16 260		
29	6 - 9	24 847	22 027	2 131	5 700	3 981	1 719	18 029	17 636	393	4 969	17 803		
30	9 - 12	23 470	20 770	2 027	5 065	3 500	1 565	17 373	16 931	442	4 334	17 060		
31	12 - 15	26 675	23 867	1 978	5 265	3 795	1 470	20 080	19 591	489	4 273	19 990		
32	15 - 18	23 144	20 613	1 777	4 454	3 113	1 341	17 504	17 087	417	3 382	17 599		
33	18 - 21	7 806	6 822	729	1 551	989	562	5 867	5 705	162	1 444	5 649		
34	21 - 27	3 026	2 595	289	614	378	236	2 201	2 152	49	628	2 079		
35	unter 18	134 273	119 115	11 237	28 788	20 080	8 708	99 173	96 764	2 409	25 671	96 897		
36	18 und älter	10 832	9 417	1 018	2 165	1 367	798	8 068	7 857	211	2 072	7 728		

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

8 Beratungen 2013 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen, ausländischer Herkunft und vorrangig gesprochener Sprache sowie nach wirtschaftlicher Situation der Familie und Art der Hilfe

8.2 Erziehungsberatung § 28 SGB VIII

Beratungen am 31.12.											Lfd. Nr.
Insgesamt	und zwar										
	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen		ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils						die Herkunftsfamilie bzw. der/die junge Volljährige lebt teilweise oder ganz von Arbeitslosengeld II (SGB II), Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung oder Sozialhilfe (SGB XII)		
	ja	nein	ja			nein					
			zu-sammen	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen		zu-sammen	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen				
				ja	nein				ja	nein	ja
140 804	123 657	12 909	32 152	21 929	10 223	102 272	99 713	2 559	27 361	102 255	1
2 211	1 943	219	497	329	168	1 640	1 591	49	637	1 374	2
7 659	6 671	771	1 825	1 225	600	5 505	5 342	163	2 077	4 995	3
21 664	18 866	2 182	5 259	3 504	1 755	15 447	15 042	405	4 985	15 005	4
27 261	23 857	2 652	6 817	4 660	2 157	19 254	18 783	471	5 551	19 649	5
28 023	24 492	2 684	6 637	4 499	2 138	20 126	19 607	519	5 292	20 503	6
24 812	22 030	1 968	5 290	3 771	1 519	18 326	17 896	430	4 169	18 611	7
19 151	17 014	1 492	3 781	2 653	1 128	14 419	14 071	348	2 837	14 658	8
7 014	6 186	641	1 438	922	516	5 305	5 185	120	1 178	5 315	9
3 009	2 598	300	608	366	242	2 250	2 196	54	635	2 145	10
130 781	114 873	11 968	30 106	20 641	9 465	94 717	92 332	2 385	25 548	94 795	11
10 023	8 784	941	2 046	1 288	758	7 555	7 381	174	1 813	7 460	12
75 419	66 018	7 212	17 949	12 123	5 826	54 111	52 792	1 319	14 491	55 086	13
1 163	1 020	120	273	177	96	855	833	22	343	713	14
4 014	3 495	410	971	639	332	2 875	2 799	76	1 073	2 652	15
12 154	10 524	1 301	3 052	1 978	1 074	8 590	8 373	217	2 722	8 500	16
15 956	13 910	1 614	4 137	2 805	1 332	11 139	10 871	268	3 166	11 630	17
16 048	13 983	1 584	3 988	2 707	1 281	11 301	11 014	287	2 894	11 878	18
12 969	11 467	1 089	2 877	2 019	858	9 481	9 265	216	2 153	9 801	19
8 576	7 628	673	1 712	1 194	518	6 457	6 307	150	1 270	6 569	20
3 145	2 779	285	663	434	229	2 359	2 305	54	556	2 363	21
1 394	1 212	136	276	170	106	1 054	1 025	29	314	980	22
70 880	62 027	6 791	17 010	11 519	5 491	50 698	49 462	1 236	13 621	51 743	23
4 539	3 991	421	939	604	335	3 413	3 330	83	870	3 343	24
65 385	57 639	5 697	14 203	9 806	4 397	48 161	46 921	1 240	12 870	47 169	25
1 048	923	99	224	152	72	785	758	27	294	661	26
3 645	3 176	361	854	586	268	2 630	2 543	87	1 004	2 343	27
9 510	8 342	881	2 207	1 526	681	6 857	6 669	188	2 263	6 505	28
11 305	9 947	1 038	2 680	1 855	825	8 115	7 912	203	2 385	8 019	29
11 975	10 509	1 100	2 649	1 792	857	8 825	8 593	232	2 398	8 625	30
11 843	10 563	879	2 413	1 752	661	8 845	8 631	214	2 016	8 810	31
10 575	9 386	819	2 069	1 459	610	7 962	7 764	198	1 567	8 089	32
3 869	3 407	356	775	488	287	2 946	2 880	66	622	2 952	33
1 615	1 386	164	332	196	136	1 196	1 171	25	321	1 165	34
59 901	52 846	5 177	13 096	9 122	3 974	44 019	42 870	1 149	11 927	43 052	35
5 484	4 793	520	1 107	684	423	4 142	4 051	91	943	4 117	36

Lfd. Nr.	Geschlecht	Begonnene Beratungen										
		Insgesamt	und zwar									
			in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen		ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils						die Herkunftsfamilie bzw. der/die junge Volljährige lebt teilweise oder ganz von Arbeitslosengeld II (SGB II), Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung oder Sozialhilfe (SGB XII)	
			ja	nein	ja			nein				
					zu-sammen	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen		zu-sammen	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen			
				ja	nein			ja	nein	ja	nein	

8.2.1 Vorrangig mit der Familie (Eltern und Kind)

1	Insgesamt	110 107	96 419	11 022	25 912	17 102	8 810	79 779	77 704	2 075	21 498	79 320
2	Männlich	60 256	52 469	6 380	14 833	9 626	5 207	43 023	41 927	1 096	11 479	43 714
3	Weiblich	49 851	43 950	4 642	11 079	7 476	3 603	36 756	35 777	979	10 019	35 606

8.2.2 Vorrangig mit den Eltern (zusammen oder einzeln)

4	Insgesamt	162 176	144 236	12 985	34 763	24 739	10 024	119 449	116 594	2 855	29 172	119 285
5	Männlich	89 502	79 355	7 507	19 773	13 881	5 892	65 449	63 887	1 562	15 888	66 182
6	Weiblich	72 674	64 881	5 478	14 990	10 858	4 132	54 000	52 707	1 293	13 284	53 103

8.2.3 Vorrangig mit dem jungen Menschen

7	Insgesamt	37 799	32 897	3 720	8 587	5 447	3 140	27 269	26 718	551	7 522	26 580
8	Männlich	15 219	13 196	1 585	3 703	2 334	1 369	10 784	10 581	203	3 082	10 664
9	Weiblich	22 580	19 701	2 135	4 884	3 113	1 771	16 485	16 137	348	4 440	15 916

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I
 Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige
 8 Beratungen 2013 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen, ausländischer Herkunft und
 vorrangig gesprochener Sprache sowie nach wirtschaftlicher Situation der Familie

8.2 Erziehungsberatung § 28 SGB VIII

Beratungen am 31.12.											
Insgesamt	und zwar										
	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen		ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils						die Herkunftsfamilie bzw. der/die junge Volljährige lebt teilweise oder ganz von Arbeitslosengeld II (SGB II), Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung oder Sozialhilfe (SGB XII)		
	ja	nein	ja			nein					
			zu- sammen	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen		zu- sammen	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen				
	ja	nein		ja	nein		ja	nein			

8.2.1 Vorrangig mit der Familie (Eltern und Kind)

55 177	47 872	5 666	13 194	8 739	4 455	39 519	38 383	1 136	11 113	39 477	1
30 562	26 390	3 290	7 624	4 984	2 640	21 576	20 969	607	5 995	22 035	2
24 615	21 482	2 376	5 570	3 755	1 815	17 943	17 414	529	5 118	17 442	3

8.2.2 Vorrangig mit den Eltern (zusammen oder einzeln)

67 948	60 452	5 475	14 881	10 619	4 262	49 989	48 820	1 169	12 687	50 156	4
37 559	33 330	3 157	8 530	6 012	2 518	27 378	26 760	618	6 941	27 901	5
30 389	27 122	2 318	6 351	4 607	1 744	22 611	22 060	551	5 746	22 255	6

8.2.3 Vorrangig mit dem jungen Menschen

17 679	15 333	1 768	4 077	2 571	1 506	12 764	12 510	254	3 561	12 622	7
7 298	6 298	765	1 795	1 127	668	5 157	5 063	94	1 555	5 150	8
10 381	9 035	1 003	2 282	1 444	838	7 607	7 447	160	2 006	7 472	9

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale ¹⁾	Begonnene Beratungen											
		Insgesamt	davon nach anregende(n) Institution(en) oder Person(en)								darunter (Sp. 1)		
			junger Mensch selbst	Eltern bzw. Personensorgeberechtigte/r	Schule/Kindertageseinrichtung	Soziale/r Dienst/e und andere Institution/en (z. B. Jugendamt)	Gericht/Staatsanwaltschaft/Polizei	Arzt/Klinik/Gesundheitsamt	ehemalige Klienten/Bekannte	sonstige	teilweiser oder vollständiger Entzug der elterlichen Sorge im Kontext der Hilfe	richterliche Genehmigung für eine Unterbringung mit Freiheitsentzug im Kontext der Hilfe	gerichtliche Anordnung der Beratung nach § 156 Abs. 1 S. 4 FamFG im Kontext der Hilfe
1	Insgesamt	310 082	14 133	156 766	35 664	48 721	9 951	17 379	15 620	11 848	-	-	5 076
2	unter 1	7 668	-	3 835	193	1 818	290	724	347	461	-	-	153
3	1 - 3	19 886	-	10 257	1 348	3 989	1 187	1 317	904	884	-	-	721
4	3 - 6	52 934	-	25 717	9 500	8 145	2 091	3 416	2 168	1 897	-	-	1 290
5	6 - 9	59 534	445	30 225	9 107	9 124	2 022	3 787	2 870	1 954	-	-	1 191
6	9 - 12	54 523	1 222	28 780	6 579	8 659	1 615	3 106	2 722	1 840	-	-	913
7	12 - 15	53 025	2 135	28 734	5 274	8 564	1 150	2 429	2 766	1 973	-	-	578
8	15 - 18	42 023	4 329	21 531	2 929	6 288	921	1 802	2 460	1 763	-	-	184
9	18 - 21	14 788	3 848	5 969	592	1 612	495	567	968	737	-	-	36
10	21 - 27	5 701	2 154	1 718	142	522	180	231	415	339	-	-	10
11	unter 18	289 593	8 131	149 079	34 930	46 587	9 276	16 581	14 237	10 772	-	-	5 030
12	18 und älter	20 489	6 002	7 687	734	2 134	675	798	1 383	1 076	-	-	46
	und zwar												
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils..	70 301	2 926	30 669	11 702	12 547	2 553	4 129	3 253	2 522	-	-	1 418
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	27 727	1 096	11 907	5 196	4 805	796	1 684	1 284	959	-	-	478
15	Männlich	164 977	4 928	84 733	21 635	24 934	5 396	9 378	7 920	6 053	-	-	2 596
16	unter 1	3 984	-	1 981	120	957	146	375	168	237	-	-	81
17	1 - 3	10 753	-	5 479	855	2 061	614	780	490	474	-	-	373
18	3 - 6	29 614	-	14 103	6 040	4 244	1 044	2 000	1 157	1 026	-	-	636
19	6 - 9	34 687	233	17 419	5 967	5 077	1 043	2 260	1 611	1 077	-	-	624
20	9 - 12	31 053	670	16 312	4 266	4 691	853	1 753	1 500	1 008	-	-	474
21	12 - 15	26 350	748	14 571	2 835	4 140	602	1 192	1 331	931	-	-	296
22	15 - 18	18 879	1 266	10 543	1 273	2 740	562	704	1 021	770	-	-	87
23	18 - 21	6 982	1 289	3 307	214	760	388	225	452	347	-	-	20
24	21 - 27	2 675	722	1 018	65	264	144	89	190	183	-	-	5
25	unter 18	155 320	2 917	80 408	21 356	23 910	4 864	9 064	7 278	5 523	-	-	2 571
26	18 und älter	9 657	2 011	4 325	279	1 024	532	314	642	530	-	-	25
	und zwar												
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils..	38 846	1 011	17 171	7 325	6 566	1 415	2 338	1 693	1 327	-	-	737
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	15 472	340	6 724	3 246	2 566	458	961	669	508	-	-	251
29	Weiblich	145 105	9 205	72 033	14 029	23 787	4 555	8 001	7 700	5 795	-	-	2 480
30	unter 1	3 684	-	1 854	73	861	144	349	179	224	-	-	72
31	1 - 3	9 133	-	4 778	493	1 928	573	537	414	410	-	-	348
32	3 - 6	23 320	-	11 614	3 460	3 901	1 047	1 416	1 011	871	-	-	654
33	6 - 9	24 847	212	12 806	3 140	4 047	979	1 527	1 259	877	-	-	567
34	9 - 12	23 470	552	12 468	2 313	3 968	762	1 353	1 222	832	-	-	439
35	12 - 15	26 675	1 387	14 163	2 439	4 424	548	1 237	1 435	1 042	-	-	282
36	15 - 18	23 144	3 063	10 988	1 656	3 548	359	1 098	1 439	993	-	-	97
37	18 - 21	7 806	2 559	2 662	378	852	107	342	516	390	-	-	16
38	21 - 27	3 026	1 432	700	77	258	36	142	225	156	-	-	5
39	unter 18	134 273	5 214	68 671	13 574	22 677	4 412	7 517	6 959	5 249	-	-	2 459
40	18 und älter	10 832	3 991	3 362	455	1 110	143	484	741	546	-	-	21
	und zwar												
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils..	31 455	1 915	13 498	4 377	5 981	1 138	1 791	1 560	1 195	-	-	681
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	12 255	756	5 183	1 950	2 239	338	723	615	451	-	-	227

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

9 Hilfen/Beratungen 2013 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und anregende(n) Institution(en) oder Person(en), familienrichterlichen Entscheidungen sowie nach Art der Hilfe

9.2 Erziehungsberatung § 28 SGB VIII

Beratungen am 31.12.												
Insgesamt	davon nach anregende(n) Institution(en) oder Person(en)								darunter (Sp. 13)			Lfd. Nr.
	junger Mensch selbst	Eltern bzw. Personensorgeberechtigte/r	Schule/Kindertageseinrichtung	Soziale/r Dienst/e und andere Institution/en (z. B. Jugendamt)	Gericht/Staatsanwaltschaft/Polizei	Arzt/Klinik/Gesundheitsamt	ehemalige Klienten/Bekannte	sonstige	teilweiser oder vollständiger Entzug der elterlichen Sorge im Kontext der Hilfe	richterliche Genehmigung für eine Unterbringung mit Freiheitsentzug	gerichtliche Anordnung der Beratung nach § 156 Abs. 1 S. 4 FamFG im Kontext der Hilfe	
140 804	5 777	69 631	15 696	24 238	5 529	7 831	7 117	4 985	-	-	3 084	1
2 211	-	1 071	53	517	106	227	99	138	-	-	54	2
7 659	-	3 875	381	1 716	550	462	351	324	-	-	311	3
21 664	-	10 239	3 306	3 828	1 236	1 348	950	757	-	-	819	4
27 261	185	13 289	4 109	4 623	1 198	1 697	1 290	870	-	-	740	5
28 023	501	14 109	3 711	4 821	1 025	1 641	1 360	855	-	-	643	6
24 812	885	13 178	2 415	4 368	646	1 185	1 299	836	-	-	365	7
19 151	1 646	9 877	1 364	3 142	419	850	1 113	740	-	-	126	8
7 014	1 517	3 025	282	901	236	298	448	307	-	-	20	9
3 009	1 043	968	75	322	113	123	207	158	-	-	6	10
130 781	3 217	65 638	15 339	23 015	5 180	7 410	6 462	4 520	-	-	3 058	11
10 023	2 560	3 993	357	1 223	349	421	655	465	-	-	26	12
32 560	1 216	13 893	5 274	6 235	1 423	1 815	1 617	1 087	-	-	871	13
12 909	447	5 612	2 350	2 294	427	732	627	420	-	-	289	14
75 419	2 020	37 712	9 824	12 487	2 981	4 159	3 683	2 553	-	-	1 607	15
1 163	-	555	33	276	56	121	53	69	-	-	29	16
4 014	-	2 009	246	856	278	260	188	177	-	-	158	17
12 154	-	5 663	2 173	1 984	634	771	522	407	-	-	420	18
15 956	102	7 603	2 816	2 587	613	994	761	480	-	-	399	19
16 048	275	8 037	2 434	2 592	561	930	758	461	-	-	344	20
12 969	341	7 003	1 385	2 242	324	612	642	420	-	-	177	21
8 576	489	4 725	599	1 390	237	317	478	341	-	-	66	22
3 145	475	1 546	107	403	192	107	187	128	-	-	13	23
1 394	338	571	31	157	86	47	94	70	-	-	1	24
70 880	1 207	35 595	9 686	11 927	2 703	4 005	3 402	2 355	-	-	1 593	25
4 539	813	2 117	138	560	278	154	281	198	-	-	14	26
18 154	427	7 836	3 419	3 256	768	1 013	857	578	-	-	457	27
7 212	134	3 186	1 519	1 191	236	401	328	217	-	-	156	28
65 385	3 757	31 919	5 872	11 751	2 548	3 672	3 434	2 432	-	-	1 477	29
1 048	-	516	20	241	50	106	46	69	-	-	25	30
3 645	-	1 866	135	860	272	202	163	147	-	-	153	31
9 510	-	4 576	1 133	1 844	602	577	428	350	-	-	399	32
11 305	83	5 686	1 293	2 036	585	703	529	390	-	-	341	33
11 975	226	6 072	1 277	2 229	464	711	602	394	-	-	299	34
11 843	544	6 175	1 030	2 126	322	573	657	416	-	-	188	35
10 575	1 157	5 152	765	1 752	182	533	635	399	-	-	60	36
3 869	1 042	1 479	175	498	44	191	261	179	-	-	7	37
1 615	705	397	44	165	27	76	113	88	-	-	5	38
59 901	2 010	30 043	5 653	11 088	2 477	3 405	3 060	2 165	-	-	1 465	39
5 484	1 747	1 876	219	663	71	267	374	267	-	-	12	40
14 406	789	6 057	1 855	2 979	655	802	760	509	-	-	414	41
5 697	313	2 426	831	1 103	191	331	299	203	-	-	133	42

Lfd. Nr.	Geschlecht	Begonnene Beratungen											
		Insgesamt	davon nach anregende(n) Institution(en) oder Person(en)								darunter (Sp. 1)		
			junger Mensch selbst	Eltern bzw. Personensorgeberechtigte/r	Schule/Kindertageseinrichtung	Soziale/r Dienst/e und andere Institution/en (z. B. Jugendamt)	Gericht/Staatsanwaltschaft/Polizei	Arzt/Klinik/Gesundheitsamt	ehemalige Klienten/Bekannte	sonstige	teilweiser oder vollständiger Entzug der elterlichen Sorge im Kontext der Hilfe	richterliche Genehmigung für eine Unterbringung mit Freiheitsentzug im Kontext der Hilfe	gerichtliche Anordnung der Beratung nach § 156 Abs. 1 S. 4 FamFG im Kontext der Hilfe

9.2.1 Vorrangig mit der Familie (Eltern und Kind)

1	Insgesamt	110 107	3 121	54 089	16 138	17 902	2 302	7 450	5 114	3 991	-	-	1 062
2	Männlich	60 256	1 380	29 346	10 245	9 278	1 198	4 074	2 662	2 073	-	-	533
3	Weiblich	49 851	1 741	24 743	5 893	8 624	1 104	3 376	2 452	1 918	-	-	529

9.2.2 Vorrangig mit den Eltern (zusammen oder einzeln)

4	Insgesamt	162 176	1 708	92 234	13 927	24 970	6 627	7 981	8 488	6 241	-	-	3 884
5	Männlich	89 502	887	50 629	8 902	13 147	3 448	4 580	4 539	3 370	-	-	1 998
6	Weiblich	72 674	821	41 605	5 025	11 823	3 179	3 401	3 949	2 871	-	-	1 886

9.2.3 Vorrangig mit dem jungen Menschen

7	Insgesamt	37 799	9 304	10 443	5 599	5 849	1 022	1 948	2 018	1 616	-	-	130
8	Männlich	15 219	2 661	4 758	2 488	2 509	750	724	719	610	-	-	65
9	Weiblich	22 580	6 643	5 685	3 111	3 340	272	1 224	1 299	1 006	-	-	65

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

9 Beratungen 2013 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und anregende(n) Institution(en) oder Person(en), sowie familienrichterlichen Entscheidungen

9.2 Erziehungsberatung § 28 SGB VIII

Beratungen am 31.12.												
Insgesamt	davon nach anregende(n) Institution(en) oder Person(en)								darunter (Sp. 13)			Lfd. Nr.
	junger Mensch selbst	Eltern bzw. Personensorgeberechtigte/r	Schule/Kindertageseinrichtung	Soziale/r Dienst/e und andere Institution/en (z. B. Jugendamt)	Gericht/Staatsanwaltschaft/Polizei	Arzt/Klinik/Gesundheitsamt	ehemalige Klienten/Bekannte	sonstige	teilweiser oder vollständiger Entzug der elterlichen Sorge im Kontext der Hilfe	richterliche Genehmigung für eine Unterbringung mit Freiheitsentzug im Kontext der Hilfe	gerichtliche Anordnung der Beratung nach § 156 Abs. 1 S. 4 FamFG im Kontext der Hilfe	

9.2.1 Vorrangig mit der Familie (Eltern und Kind)

55 177	1 439	26 371	8 069	9 839	1 358	3 690	2 562	1 849	-	-	670	1
30 562	659	14 490	5 271	5 143	687	1 973	1 348	991	-	-	331	2
24 615	780	11 881	2 798	4 696	671	1 717	1 214	858	-	-	339	3

9.2.2 Vorrangig mit den Eltern (zusammen oder einzeln)

67 948	684	37 811	5 152	11 351	3 700	3 121	3 699	2 430	-	-	2 344	4
37 559	353	20 750	3 385	6 019	1 949	1 755	2 041	1 307	-	-	1 240	5
30 389	331	17 061	1 767	5 332	1 751	1 366	1 658	1 123	-	-	1 104	6

9.2.3 Vorrangig mit dem jungen Menschen

17 679	3 654	5 449	2 475	3 048	471	1 020	856	706	-	-	70	7
7 298	1 008	2 472	1 168	1 325	345	431	294	255	-	-	36	8
10 381	2 646	2 977	1 307	1 723	126	589	562	451	-	-	34	9

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale ¹⁾	Beendete Beratungen											
		Insgesamt	davon nach anregende(n) Institution(en) oder Person(en)								darunter (Sp. 1)		
			junger Mensch selbst	Eltern bzw. Personensorgeberechtigte/r	Schule/Kindertageseinrichtung	Soziale/r Dienst/e und andere Institution/en (z. B. Jugendamt)	Gericht/Staatsanwaltschaft/Polizei	Arzt/Klinik/Gesundheitsamt	ehemalige Klienten/Bekannte	sonstige	teilweiser oder vollständiger Entzug der elterlichen Sorge im Kontext der Hilfe	richterliche Genehmigung für eine Unterbringung mit Freiheitsentzug im Kontext der Hilfe	gerichtliche Anordnung der Beratung nach § 156 Abs. 1 S. 4 FamFG im Kontext der Hilfe
1	Insgesamt	308 283	14 126	154 574	35 998	49 166	9 068	17 827	15 790	11 734	-	-	5 026
2	unter 1	4 260	-	2 138	134	987	102	453	198	248	-	-	61
3	1 - 3	16 825	-	8 573	945	3 635	832	1 238	761	841	-	-	514
4	3 - 6	47 942	-	23 315	8 264	7 610	1 810	3 227	1 961	1 755	-	-	1 189
5	6 - 9	57 333	319	28 617	9 147	8 778	1 904	3 836	2 822	1 910	-	-	1 226
6	9 - 12	56 607	1 145	29 167	7 380	8 976	1 659	3 422	2 936	1 922	-	-	1 044
7	12 - 15	54 144	1 884	28 989	5 695	8 926	1 195	2 661	2 870	1 924	-	-	669
8	15 - 18	45 665	4 040	23 577	3 420	7 270	897	1 999	2 605	1 857	-	-	261
9	18 - 21	18 247	4 169	7 860	812	2 247	434	708	1 148	869	-	-	49
10	21 - 27	7 260	2 569	2 338	201	737	235	283	489	408	-	-	13
11	unter 18	282 776	7 388	144 376	34 985	46 182	8 399	16 836	14 153	10 457	-	-	4 964
12	18 und älter	25 507	6 738	10 198	1 013	2 984	669	991	1 637	1 277	-	-	62
	und zwar												
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils..	70 091	2 922	30 201	11 785	12 691	2 358	4 259	3 281	2 594	-	-	1 416
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	27 299	1 094	11 435	5 263	4 769	726	1 690	1 357	965	-	-	464
15	Männlich	164 905	5 070	83 907	21 870	25 133	4 887	9 829	8 147	6 062	-	-	2 581
16	unter 1	2 219	-	1 113	86	509	45	242	93	131	-	-	31
17	1 - 3	9 171	-	4 650	584	1 908	442	730	415	442	-	-	273
18	3 - 6	26 851	-	12 814	5 214	4 021	901	1 905	1 056	940	-	-	572
19	6 - 9	33 414	168	16 474	5 967	4 836	980	2 357	1 558	1 074	-	-	622
20	9 - 12	32 450	609	16 550	4 811	4 901	851	1 976	1 666	1 086	-	-	538
21	12 - 15	28 025	737	15 209	3 236	4 408	624	1 389	1 476	946	-	-	374
22	15 - 18	20 867	1 238	11 507	1 580	3 213	530	838	1 143	818	-	-	135
23	18 - 21	8 477	1 391	4 242	312	992	322	281	524	413	-	-	27
24	21 - 27	3 431	927	1 348	80	345	192	111	216	212	-	-	9
25	unter 18	152 997	2 752	78 317	21 478	23 796	4 373	9 437	7 407	5 437	-	-	2 545
26	18 und älter	11 908	2 318	5 590	392	1 337	514	392	740	625	-	-	36
	und zwar												
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils..	38 953	1 064	17 002	7 379	6 644	1 324	2 455	1 711	1 374	-	-	751
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	15 374	367	6 473	3 319	2 560	419	1 004	708	524	-	-	235
29	Weiblich	143 378	9 056	70 667	14 128	24 033	4 181	7 998	7 643	5 672	-	-	2 445
30	unter 1	2 041	-	1 025	48	478	57	211	105	117	-	-	30
31	1 - 3	7 654	-	3 923	361	1 727	390	508	346	399	-	-	241
32	3 - 6	21 091	-	10 501	3 050	3 589	909	1 322	905	815	-	-	617
33	6 - 9	23 919	151	12 143	3 180	3 942	924	1 479	1 264	836	-	-	604
34	9 - 12	24 157	536	12 617	2 569	4 075	808	1 446	1 270	836	-	-	506
35	12 - 15	26 119	1 147	13 780	2 459	4 518	571	1 272	1 394	978	-	-	295
36	15 - 18	24 798	2 802	12 070	1 840	4 057	367	1 161	1 462	1 039	-	-	126
37	18 - 21	9 770	2 778	3 618	500	1 255	112	427	624	456	-	-	22
38	21 - 27	3 829	1 642	990	121	392	43	172	273	196	-	-	4
39	unter 18	129 779	4 636	66 059	13 507	22 386	4 026	7 399	6 746	5 020	-	-	2 419
40	18 und älter	13 599	4 420	4 608	621	1 647	155	599	897	652	-	-	26
	und zwar												
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils..	31 138	1 858	13 199	4 406	6 047	1 034	1 804	1 570	1 220	-	-	665
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	11 925	727	4 962	1 944	2 209	307	686	649	441	-	-	229

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Lfd. Nr.	Geschlecht	Beendete Beratungen											
		Insgesamt	davon nach anregende(n) Institution(en) oder Person(en)								darunter (Sp. 1)		
			junger Mensch selbst	Eltern bzw. Personensorgeberechtigte/r	Schule/Kindertageseinrichtung	Soziale/r Dienst/e und andere Institution/en (z. B. Jugendamt)	Gericht/Staatsanwaltschaft/Polizei	Arzt/Klinik/Gesundheitsamt	ehemalige Klienten/Bekannte	sonstige	teilweiser oder vollständiger Entzug der elterlichen Sorge im Kontext der Hilfe	richterliche Genehmigung für eine Unterbringung mit Freiheitsentzug im Kontext der Hilfe	gerichtliche Anordnung der Beratung nach § 156 Abs. 1 S. 4 FamFG im Kontext der Hilfe

9.2.1 Vorrangig mit der Familie (Eltern und Kind)

1	Insgesamt	110 397	3 226	53 787	16 374	18 067	2 123	7 675	5 192	3 953	-	-	1 150
2	Männlich	60 801	1 445	29 412	10 328	9 316	1 113	4 323	2 793	2 071	-	-	592
3	Weiblich	49 596	1 781	24 375	6 046	8 751	1 010	3 352	2 399	1 882	-	-	558

9.2.2 Vorrangig mit den Eltern (zusammen oder einzeln)

4	Insgesamt	159 270	1 689	89 958	13 847	24 929	6 007	8 116	8 552	6 172	-	-	3 721
5	Männlich	88 183	864	49 485	8 862	13 203	3 104	4 714	4 599	3 352	-	-	1 915
6	Weiblich	71 087	825	40 473	4 985	11 726	2 903	3 402	3 953	2 820	-	-	1 806

9.2.3 Vorrangig mit dem jungen Menschen

7	Insgesamt	38 616	9 211	10 829	5 777	6 170	938	2 036	2 046	1 609	-	-	155
8	Männlich	15 921	2 761	5 010	2 680	2 614	670	792	755	639	-	-	74
9	Weiblich	22 695	6 450	5 819	3 097	3 556	268	1 244	1 291	970	-	-	81

10A.2 Erziehungsberatung § 28 SGB VIII

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale ¹⁾	Insgesamt	Davon nach dem (hauptsächlichen)			
			in der Wohnung der Herkunftsfamilie/Adoptivfamilie (der Hilfeempfängerin/des Hilfeempfängers)	in der Wohnung einer Verwandtenfamilie	in einer nicht-verwandten Familie (privater Haushalt)	in einer Einrichtung der Kinder-tages-betreuung
1	Insgesamt	140 804	1 451	52	-	1 820
2	unter 1	2 211	168	1	-	8
3	1 - 3	7 659	201	2	-	151
4	3 - 6	21 664	241	6	-	1 118
5	6 - 9	27 261	183	12	-	346
6	9 - 12	28 023	190	11	-	102
7	12 - 15	24 812	216	6	-	56
8	15 - 18	19 151	198	10	-	26
9	18 - 21	7 014	41	4	-	10
10	21 - 27	3 009	13	-	-	3
11	unter 18	130 781	1 397	48	-	1 807
12	18 und älter	10 023	54	4	-	13
	und zwar					
13	mit ausländischer Herkunft					
	mindestens eines Elternteils.....	32 560	366	11	-	709
14	in der Familie wird vorrangig					
	nicht deutsch gesprochen.....	12 909	142	8	-	391
15	Männlich	75 419	801	29	-	1 103
16	unter 1	1 163	100	1	-	6
17	1 - 3	4 014	105	-	-	84
18	3 - 6	12 154	137	2	-	700
19	6 - 9	15 956	98	6	-	204
20	9 - 12	16 048	108	7	-	56
21	12 - 15	12 969	126	4	-	39
22	15 - 18	8 576	101	6	-	10
23	18 - 21	3 145	20	3	-	3
24	21 - 27	1 394	6	-	-	1
25	unter 18	70 880	775	26	-	1 099
26	18 und älter	4 539	26	3	-	4
	und zwar					
27	mit ausländischer Herkunft					
	mindestens eines Elternteils.....	18 154	211	7	-	442
28	in der Familie wird vorrangig					
	nicht deutsch gesprochen.....	7 212	80	6	-	245
29	Weiblich	65 385	650	23	-	717
30	unter 1	1 048	68	-	-	2
31	1 - 3	3 645	96	2	-	67
32	3 - 6	9 510	104	4	-	418
33	6 - 9	11 305	85	6	-	142
34	9 - 12	11 975	82	4	-	46
35	12 - 15	11 843	90	2	-	17
36	15 - 18	10 575	97	4	-	16
37	18 - 21	3 869	21	1	-	7
38	21 - 27	1 615	7	-	-	2
39	unter 18	59 901	622	22	-	708
40	18 und älter	5 484	28	1	-	9
	und zwar					
41	mit ausländischer Herkunft					
	mindestens eines Elternteils.....	14 406	155	4	-	267
42	in der Familie wird vorrangig					
	nicht deutsch gesprochen.....	5 697	62	2	-	146

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I
 Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige
 10 Beratungen für junge Menschen am 31.12.2013 nach persönlichen Merkmalen und
 (hauptsächlich) Ort der Durchführung der Hilfestellung sowie nach Art der Hilfe

10A.2 Erziehungsberatung § 28 SGB VIII

Ort der Durchführung der Hilfestellung								Lfd. Nr.
in der Schule	in den Räumen eines ambulanten Dienstes/ einer Beratungs- stelle	in einer Einrichtung über Tag	in einer Mehr- Gruppen- Einrichtung über Tag und Nacht	in einer Ein-Gruppen- Einrichtung (auch Außen- wohngruppe) über Tag und Nacht	in der Wohnung des Jugendlichen/ jungen Volljährigen	außerhalb von Deutschland	sonstiger Ort (z. B. JVA, Klinik, Frauenhaus)	
861	136 261	-	-	-	-	-	359	1
3	2 010	-	-	-	-	-	21	2
3	7 269	-	-	-	-	-	33	3
6	20 241	-	-	-	-	-	52	4
209	26 462	-	-	-	-	-	49	5
281	27 392	-	-	-	-	-	47	6
233	24 243	-	-	-	-	-	58	7
111	18 759	-	-	-	-	-	47	8
13	6 925	-	-	-	-	-	21	9
2	2 960	-	-	-	-	-	31	10
846	126 376	-	-	-	-	-	307	11
15	9 885	-	-	-	-	-	52	12
283	31 079	-	-	-	-	-	112	13
135	12 177	-	-	-	-	-	56	14
476	72 805	-	-	-	-	-	205	15
2	1 044	-	-	-	-	-	10	16
2	3 812	-	-	-	-	-	11	17
4	11 284	-	-	-	-	-	27	18
136	15 477	-	-	-	-	-	35	19
165	15 685	-	-	-	-	-	27	20
111	12 653	-	-	-	-	-	36	21
47	8 391	-	-	-	-	-	21	22
7	3 101	-	-	-	-	-	11	23
2	1 358	-	-	-	-	-	27	24
467	68 346	-	-	-	-	-	167	25
9	4 459	-	-	-	-	-	38	26
176	17 249	-	-	-	-	-	69	27
82	6 764	-	-	-	-	-	35	28
385	63 456	-	-	-	-	-	154	29
1	966	-	-	-	-	-	11	30
1	3 457	-	-	-	-	-	22	31
2	8 957	-	-	-	-	-	25	32
73	10 985	-	-	-	-	-	14	33
116	11 707	-	-	-	-	-	20	34
122	11 590	-	-	-	-	-	22	35
64	10 368	-	-	-	-	-	26	36
6	3 824	-	-	-	-	-	10	37
-	1 602	-	-	-	-	-	4	38
379	58 030	-	-	-	-	-	140	39
6	5 426	-	-	-	-	-	14	40
107	13 830	-	-	-	-	-	43	41
53	5 413	-	-	-	-	-	21	42

Lfd. Nr.	Geschlecht	Insgesamt	Davon nach dem (hauptsächlichen)			
			in der Wohnung der Herkunftsfamilie/Adoptivfamilie (der Hilfeempfängerin/des Hilfeempfängers)	in der Wohnung einer Verwandtenfamilie	in einer nicht-verwandten Familie (privater Haushalt)	in einer Einrichtung der Kinder-tages-betreuung

10A.2.1 Vorrangig mit der Familie (Eltern und Kind)

1	Insgesamt	55 177	906	33	-	734
2	Männlich	30 562	499	18	-	458
3	Weiblich	24 615	407	15	-	276

10A.2.2 Vorrangig mit den Eltern (zusammen oder einzeln)

4	Insgesamt	67 948	466	13	-	860
5	Männlich	37 559	260	9	-	516
6	Weiblich	30 389	206	4	-	344

10A.2.3 Vorrangig mit dem jungen Menschen

7	Insgesamt	17 679	79	6	-	226
8	Männlich	7 298	42	2	-	129
9	Weiblich	10 381	37	4	-	97

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

10 Beratungen für junge Menschen am 31.12.2013 nach persönlichen Merkmalen und (hauptsächlichem) Ort der Hilfestellung

10A.2 Erziehungsberatung § 28 SGB VIII

Ort der Durchführung der Hilfestellung								Lfd. Nr.
in der Schule	in den Räumen eines ambulanten Dienstes/ einer Beratungs- stelle	in einer Einrichtung über Tag	in einer Mehr- Gruppen- Einrichtung über Tag und Nacht	in einer Ein-Gruppen- Einrichtung (auch Außen- wohngruppe) über Tag und Nacht	in der Wohnung des Jugendlichen/ jungen Volljährigen	außerhalb von Deutschland	sonstiger Ort (z. B. JVA, Klinik, Frauenhaus)	
10A.2.1 Vorrangig mit der Familie (Eltern und Kind)								
342	53 004	-	-	-	-	-	158	1
211	29 292	-	-	-	-	-	84	2
131	23 712	-	-	-	-	-	74	3
10A.2.2 Vorrangig mit den Eltern (zusammen oder einzeln)								
91	66 415	-	-	-	-	-	103	4
64	36 653	-	-	-	-	-	57	5
27	29 762	-	-	-	-	-	46	6
10A.2.3 Vorrangig mit dem jungen Menschen								
428	16 842	-	-	-	-	-	98	7
201	6 860	-	-	-	-	-	64	8
227	9 982	-	-	-	-	-	34	9

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale ¹⁾	Insgesamt	Davon nach dem (hauptsächlichen)			
			in der Wohnung der Herkunftsfamilie/Adoptivfamilie (der Hilfeempfängerin/des Hilfeempfängers)	in der Wohnung einer Verwandtenfamilie	in einer nicht-verwandten Familie (privater Haushalt)	in einer Einrichtung der Kindertagesbetreuung
1	Insgesamt	308 283	2 473	118	-	5 497
2	unter 1	4 260	234	5	-	46
3	1 - 3	16 825	377	8	-	435
4	3 - 6	47 942	414	22	-	3 307
5	6 - 9	57 333	336	23	-	1 125
6	9 - 12	56 607	337	16	-	258
7	12 - 15	54 144	355	19	-	180
8	15 - 18	45 665	317	15	-	82
9	18 - 21	18 247	85	8	-	43
10	21 - 27	7 260	18	2	-	21
11	unter 18	282 776	2 370	108	-	5 433
12	18 und älter	25 507	103	10	-	64
	und zwar					
13	mit ausländischer Herkunft					
	mindestens eines Elternteils.....	70 091	571	18	-	1 853
14	in der Familie wird vorrangig					
	nicht deutsch gesprochen.....	27 299	230	4	-	934
15	Männlich	164 905	1 344	58	-	3 295
16	unter 1	2 219	124	2	-	22
17	1 - 3	9 171	205	4	-	262
18	3 - 6	26 851	224	9	-	2 036
19	6 - 9	33 414	199	12	-	666
20	9 - 12	32 450	199	7	-	148
21	12 - 15	28 025	179	14	-	102
22	15 - 18	20 867	161	10	-	38
23	18 - 21	8 477	45	-	-	18
24	21 - 27	3 431	8	-	-	3
25	unter 18	152 997	1 291	58	-	3 274
26	18 und älter	11 908	53	-	-	21
	und zwar					
27	mit ausländischer Herkunft					
	mindestens eines Elternteils.....	38 953	325	6	-	1 177
28	in der Familie wird vorrangig					
	nicht deutsch gesprochen.....	15 374	145	3	-	607
29	Weiblich	143 378	1 129	60	-	2 202
30	unter 1	2 041	110	3	-	24
31	1 - 3	7 654	172	4	-	173
32	3 - 6	21 091	190	13	-	1 271
33	6 - 9	23 919	137	11	-	459
34	9 - 12	24 157	138	9	-	110
35	12 - 15	26 119	176	5	-	78
36	15 - 18	24 798	156	5	-	44
37	18 - 21	9 770	40	8	-	25
38	21 - 27	3 829	10	2	-	18
39	unter 18	129 779	1 079	50	-	2 159
40	18 und älter	13 599	50	10	-	43
	und zwar					
41	mit ausländischer Herkunft					
	mindestens eines Elternteils.....	31 138	246	12	-	676
42	in der Familie wird vorrangig					
	nicht deutsch gesprochen.....	11 925	85	1	-	327

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I
 Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige
 10 Beendete Hilfen/Beratungen für junge Menschen 2013 nach persönlichen Merkmalen und
 (hauptsächlichem) Ort der Durchführung der Hilfestellung sowie nach Art der Hilfe

10B.2 Erziehungsberatung § 28 SGB VIII

Ort der Durchführung der Hilfestellung								Lfd. Nr.
in der Schule	in den Räumen eines ambulanten Dienstes/ einer Beratungs- stelle	in einer Einrichtung über Tag	in einer Mehr- Gruppen- Einrichtung über Tag und Nacht	in einer Ein-Gruppen- Einrichtung (auch Außen- wohngruppe) über Tag und Nacht	in der Wohnung des Jugendlichen/ jungen Volljährigen	außerhalb von Deutschland	sonstiger Ort (z. B. JVA, Klinik, Frauenhaus)	
2 014	297 068	-	-	-	-	-	1 113	1
9	3 915	-	-	-	-	-	51	2
21	15 887	-	-	-	-	-	97	3
34	43 989	-	-	-	-	-	176	4
480	55 232	-	-	-	-	-	137	5
614	55 226	-	-	-	-	-	156	6
490	52 939	-	-	-	-	-	161	7
290	44 815	-	-	-	-	-	146	8
57	17 950	-	-	-	-	-	104	9
19	7 115	-	-	-	-	-	85	10
1 938	272 003	-	-	-	-	-	924	11
76	25 065	-	-	-	-	-	189	12
628	66 680	-	-	-	-	-	341	13
334	25 646	-	-	-	-	-	151	14
1 038	158 566	-	-	-	-	-	604	15
4	2 036	-	-	-	-	-	31	16
12	8 645	-	-	-	-	-	43	17
20	24 474	-	-	-	-	-	88	18
279	32 184	-	-	-	-	-	74	19
322	31 692	-	-	-	-	-	82	20
259	27 391	-	-	-	-	-	80	21
104	20 492	-	-	-	-	-	62	22
28	8 321	-	-	-	-	-	65	23
10	3 331	-	-	-	-	-	79	24
1 000	146 914	-	-	-	-	-	460	25
38	11 652	-	-	-	-	-	144	26
379	36 852	-	-	-	-	-	214	27
206	14 317	-	-	-	-	-	96	28
976	138 502	-	-	-	-	-	509	29
5	1 879	-	-	-	-	-	20	30
9	7 242	-	-	-	-	-	54	31
14	19 515	-	-	-	-	-	88	32
201	23 048	-	-	-	-	-	63	33
292	23 534	-	-	-	-	-	74	34
231	25 548	-	-	-	-	-	81	35
186	24 323	-	-	-	-	-	84	36
29	9 629	-	-	-	-	-	39	37
9	3 784	-	-	-	-	-	6	38
938	125 089	-	-	-	-	-	464	39
38	13 413	-	-	-	-	-	45	40
249	29 828	-	-	-	-	-	127	41
128	11 329	-	-	-	-	-	55	42

Lfd. Nr.	Geschlecht	Insgesamt	Davon nach dem (hauptsächlichen)			
			in der Wohnung der Herkunftsfamilie/Adoptivfamilie (der Hilfeempfängerin/des Hilfeempfängers)	in der Wohnung einer Verwandtenfamilie	in einer nicht-verwandten Familie (privater Haushalt)	in einer Einrichtung der Kinder-tages-betreuung

10B.2.1 Vorrangig mit der Familie (Eltern und Kind)

1	Insgesamt	110 397	1 467	48	-	1 842
2	Männlich	60 801	801	26	-	1 135
3	Weiblich	49 596	666	22	-	707

10B.2.2 Vorrangig mit den Eltern (zusammen oder einzeln)

4	Insgesamt	159 270	870	48	-	3 261
5	Männlich	88 183	471	18	-	1 929
6	Weiblich	71 087	399	30	-	1 332

10B.2.3 Vorrangig mit dem jungen Menschen

7	Insgesamt	38 616	136	22	-	394
8	Männlich	15 921	72	14	-	231
9	Weiblich	22 695	64	8	-	163

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

10 Beendete Beratungen 2013 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und (hauptsächlich) Ort der Durchführung der Hilfgewährung

10B.2 Erziehungsberatung § 28 SGB VIII

Ort der Durchführung der Hilfgewährung								Lfd. Nr.
in der Schule	in den Räumen eines ambulanten Dienstes/ einer Beratungsstelle	in einer Einrichtung über Tag	in einer Mehr-Gruppen-Einrichtung über Tag und Nacht	in einer Ein-Gruppen-Einrichtung (auch Außenwohngruppe) über Tag und Nacht	in der Wohnung des Jugendlichen/ jungen Volljährigen	außerhalb von Deutschland	sonstiger Ort (z. B. JVA, Klinik, Frauenhaus)	

10B.2.1 Vorrangig mit der Familie (Eltern und Kind)

489	106 225	-	-	-	-	-	326	1
279	58 393	-	-	-	-	-	167	2
210	47 832	-	-	-	-	-	159	3

10B.2.2 Vorrangig mit den Eltern (zusammen oder einzeln)

397	154 194	-	-	-	-	-	500	4
253	85 256	-	-	-	-	-	256	5
144	68 938	-	-	-	-	-	244	6

10B.2.3 Vorrangig mit dem jungen Menschen

1 128	36 649	-	-	-	-	-	287	7
506	14 917	-	-	-	-	-	181	8
622	21 732	-	-	-	-	-	106	9

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale ¹⁾	Insgesamt (bezogen auf die Fallzahlen der jeweiligen Hilfeart)	Begonnene davon nach															
			Unversorgtheit des jungen Menschen (z. B. Ausfall der Bezugspersonen wegen Krankheit, stationärer Unterbringung, Inhaftierung, Tod; unbegleitet eingereiste Minderjährige)				unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie (z. B. soziale, gesundheitliche, wirtschaftliche Probleme)				Gefährdung des Kindeswohls (z. B. Vernachlässigung, körperliche, psychische, sexuelle Gewalt in der Familie)				eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/Personen-sorgeberechtigten (z. B. Erziehungsunsicherheit, pädagogische Überforderung, unangemessene Verwöhnung)			
			zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund
1	Insgesamt	310 082	3 147	1 971	820	356	7 084	3 438	2 302	1 344	13 745	9 245	2 946	1 554	71 932	38 895	23 455	9 582
2	unter 1	7 668	88	54	26	8	381	200	132	49	373	247	78	48	2 246	1 413	676	157
3	1 - 3	19 886	148	90	40	18	583	291	196	96	873	551	234	88	6 000	3 807	1 741	452
4	3 - 6	52 934	405	248	103	54	1 223	589	406	228	2 475	1 659	554	262	15 921	9 521	4 902	1 498
5	6 - 9	59 534	491	305	123	63	1 126	534	371	221	2 435	1 634	514	287	14 003	7 145	4 829	2 029
6	9 - 12	54 523	504	304	135	65	1 125	488	384	253	2 190	1 470	475	245	11 367	5 559	4 004	1 804
7	12 - 15	53 025	599	369	165	65	1 089	503	351	235	2 523	1 739	484	300	11 769	6 035	3 890	1 844
8	15 - 18	42 023	536	342	143	51	900	423	299	178	1 973	1 342	416	215	8 304	4 287	2 650	1 367
9	18 - 21	14 788	279	188	63	28	443	262	120	61	648	439	134	75	1 803	887	585	331
10	21 - 27	5 701	97	71	22	4	214	148	43	23	255	164	57	34	519	241	178	100
11	unter 18	289 593	2 771	1 712	735	324	6 427	3 028	2 139	1 260	12 842	8 642	2 755	1 445	69 610	37 767	22 692	9 151
12	18 und älter	20 489	376	259	85	32	657	410	163	84	903	603	191	109	2 322	1 128	763	431
13	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	70 301	682	422	181	79	1 913	899	648	366	3 668	2 385	833	450	17 242	8 921	5 778	2 543
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	27 727	293	173	82	38	1 009	467	328	214	1 503	1 064	276	163	6 966	3 637	2 285	1 044
15	Männlich	164 977	1 530	952	394	184	3 615	1 716	1 184	715	5 694	3 559	1 379	756	40 030	21 647	12 948	5 435
16	unter 1	3 984	43	25	12	6	208	113	66	29	185	125	38	22	1 201	746	379	76
17	1 - 3	10 753	72	43	22	7	310	156	98	56	419	251	119	49	3 386	2 166	967	253
18	3 - 6	29 614	213	133	52	28	676	320	229	127	1 139	712	281	146	9 266	5 548	2 848	870
19	6 - 9	34 687	269	171	62	36	618	292	204	122	1 220	786	279	155	8 371	4 309	2 815	1 247
20	9 - 12	31 053	279	171	78	30	619	259	213	147	1 017	647	242	128	6 601	3 173	2 325	1 103
21	12 - 15	26 350	287	176	78	33	521	226	177	118	939	575	231	133	5 983	3 060	1 972	951
22	15 - 18	18 879	217	139	49	29	386	180	128	78	528	322	124	82	3 998	2 045	1 252	701
23	18 - 21	6 982	106	70	24	12	193	115	50	28	171	100	41	30	943	471	293	179
24	21 - 27	2 675	44	24	17	3	84	55	19	10	76	41	24	11	281	129	97	55
25	unter 18	155 320	1 380	858	353	169	3 338	1 546	1 115	677	5 447	3 418	1 314	715	38 806	21 047	12 558	5 201
26	18 und älter	9 657	150	94	41	15	277	170	69	38	247	141	65	41	1 224	600	390	234
27	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	38 846	329	210	82	37	984	446	337	201	1 565	953	399	213	9 979	5 184	3 277	1 518
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	15 472	141	82	38	21	552	245	179	128	615	417	125	73	4 170	2 168	1 350	652
29	Weiblich	145 105	1 617	1 019	426	172	3 469	1 722	1 118	629	8 051	5 686	1 567	798	31 902	17 248	10 507	4 147
30	unter 1	3 684	45	29	14	2	173	87	66	20	188	122	40	26	1 045	667	297	81
31	1 - 3	9 133	76	47	18	11	273	135	98	40	454	300	115	39	2 614	1 641	774	199
32	3 - 6	23 320	192	115	51	26	547	269	177	101	1 336	947	273	116	6 655	3 973	2 054	628
33	6 - 9	24 847	222	134	61	27	508	242	167	99	1 215	848	235	132	5 632	2 836	2 014	782
34	9 - 12	23 470	225	133	57	35	506	229	171	106	1 173	823	233	117	4 766	2 386	1 679	701
35	12 - 15	26 675	312	193	87	32	568	277	174	117	1 584	1 164	253	167	5 786	2 975	1 918	893
36	15 - 18	23 144	319	203	94	22	514	243	171	100	1 445	1 020	292	133	4 306	2 242	1 398	666
37	18 - 21	7 806	173	118	39	16	250	147	70	33	477	339	93	45	860	416	292	152
38	21 - 27	3 026	53	47	5	1	130	93	24	13	179	123	33	23	238	112	81	45
39	unter 18	134 273	1 391	854	382	155	3 089	1 482	1 024	583	7 395	5 224	1 441	730	30 804	16 720	10 134	3 950
40	18 und älter	10 832	226	165	44	17	380	240	94	46	656	462	126	68	1 098	528	373	197
41	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	31 455	353	212	99	42	929	453	311	165	2 103	1 432	434	237	7 263	3 737	2 501	1 025
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	12 255	152	91	44	17	457	222	149	86	888	647	151	90	2 796	1 469	935	392

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

11 Beratungen für junge Menschen 2013 nach persönlichen Merkmalen und Gründen für die Hilfestellung sowie nach Art der Hilfe

11.2 Erziehungsberatung § 28 SGB VIII

Beratungen																					Lfd. Nr.
Gründen für die Hilfestellung																					
Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern (z. B. psychische Erkrankung, Suchtverhalten, geistige oder seelische Behinderung)				Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte (z. B. Partnerkonflikte, Trennung und Scheidung, Umgangs-/Sorgerechtsstreitigkeiten, Eltern-/Stiefeltern-Kind-Konflikte, migrationsbedingte Konfliktlagen)				Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen (z. B. Geheimtheit, Isolation, Geschwisterivalität, Weglaufen, Aggressivität, Drogen-/Alkoholkonsum, Delinquenz/Straftat)				Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen (z. B. Entwicklungsrückstand, Ängste, Zwänge, selbst verletzendes Verhalten, suizidale Tendenzen)				Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen (z. B. Schwierigkeiten mit Leistungsanforderungen, Konzentrationsprobleme (ADS, Hyperaktivität), schulvermeidendes Verhalten (Schwänzen), Hochbegabung)				Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	
zu-	Haupt-	2. Grund	3. Grund	zu-	Haupt-	2. Grund	3. Grund	zu-	Haupt-	2. Grund	3. Grund	zu-	Haupt-	2. Grund	3. Grund	zu-	Haupt-	2. Grund	3. Grund	Haupt-	
54 072	29 502	19 515	5 055	155 187	110 691	34 246	10 250	63 401	34 692	21 651	7 058	85 000	47 207	28 044	9 749	58 846	34 284	16 793	7 769	157	1
2 196	1 346	719	131	4 371	3 369	805	197	410	152	176	82	1 325	873	332	120	10	5	3	2	9	2
4 682	2 715	1 679	288	12 165	9 642	2 024	499	1 815	878	694	243	3 399	1 899	1 062	438	-	-	-	-	13	3
9 882	5 381	3 710	791	27 544	20 627	5 461	1 456	10 167	5 815	3 365	987	14 075	8 385	4 166	1 524	1 315	671	436	208	38	4
9 672	5 053	3 686	933	29 050	21 201	5 992	1 857	12 008	6 498	4 108	1 402	14 910	7 572	5 455	1 883	14 353	9 562	3 395	1 396	30	5
8 933	4 777	3 214	942	27 304	19 617	5 862	1 825	10 788	5 554	3 924	1 310	13 609	6 619	5 224	1 766	15 303	10 122	3 593	1 588	13	6
8 701	4 688	3 075	938	26 675	18 026	6 608	2 041	12 465	6 642	4 385	1 438	15 170	8 033	5 263	1 874	12 977	6 972	4 026	1 979	18	7
6 792	3 641	2 445	706	19 744	12 827	5 259	1 658	10 785	6 109	3 515	1 161	14 104	8 321	4 287	1 496	9 944	4 712	3 474	1 758	19	8
2 312	1 351	713	248	6 260	4 070	1 671	519	3 611	2 203	1 081	327	5 837	3 729	1 635	473	3 653	1 649	1 387	617	10	9
902	550	274	78	2 074	1 312	564	198	1 352	841	403	108	2 571	1 776	620	175	1 291	591	479	221	7	10
50 858	27 601	18 528	4 729	146 853	105 309	32 011	9 533	58 438	31 648	20 167	6 623	76 592	41 702	25 789	9 101	53 902	32 044	14 927	6 931	140	11
3 214	1 901	987	326	8 334	5 382	2 235	717	4 963	3 044	1 484	435	8 408	5 505	2 255	648	4 944	2 240	1 866	838	17	12
12 781	6 683	4 771	1 327	35 964	24 343	8 779	2 842	14 684	7 863	5 057	1 764	18 876	10 275	6 272	2 329	14 380	8 475	3 959	1 946	35	13
5 427	3 019	1 839	569	12 966	8 242	3 564	1 160	5 902	3 135	2 008	759	7 734	4 337	2 430	967	6 053	3 648	1 615	790	5	14
27 110	14 568	9 816	2 726	78 862	55 541	17 671	5 650	39 698	22 530	13 024	4 144	42 292	22 361	14 793	5 138	36 802	22 017	10 296	4 489	86	15
1 106	671	366	69	2 282	1 751	416	115	229	95	85	49	706	452	193	61	3	2	-	1	4	16
2 453	1 406	891	156	6 383	5 018	1 098	267	1 162	584	430	148	1 993	1 122	611	260	-	-	-	-	7	17
5 183	2 775	1 962	446	14 604	10 743	3 012	849	6 720	3 942	2 171	607	8 298	4 968	2 440	890	855	449	281	125	24	18
5 230	2 669	1 979	582	15 941	11 315	3 507	1 119	8 291	4 581	2 779	931	8 782	4 399	3 261	1 122	9 437	6 153	2 337	947	12	19
4 746	2 470	1 710	566	14 685	10 338	3 241	1 106	7 176	3 804	2 531	841	7 584	3 600	2 997	987	9 995	6 584	2 378	1 033	7	20
4 205	2 235	1 478	492	12 860	8 686	3 152	1 022	6 939	3 825	2 364	750	6 316	2 957	2 437	922	8 100	4 600	2 421	1 079	10	21
2 824	1 530	1 021	273	8 544	5 447	2 277	820	6 001	3 593	1 828	580	5 195	2 760	1 818	617	5 616	2 852	1 885	879	11	22
962	560	294	108	2 660	1 685	732	243	2 306	1 512	618	176	2 371	1 441	730	200	2 088	1 023	750	315	5	23
401	252	115	34	903	558	236	109	874	594	218	62	1 047	662	306	79	708	354	244	110	6	24
25 747	13 756	9 407	2 584	75 299	53 298	16 703	5 298	36 518	20 424	12 188	3 906	38 874	20 258	13 757	4 859	34 006	20 640	9 302	4 064	75	25
1 363	812	409	142	3 563	2 243	968	352	3 180	2 106	836	238	3 418	2 103	1 036	279	2 796	1 377	994	425	11	26
6 707	3 453	2 533	721	18 765	12 509	4 664	1 592	9 627	5 380	3 151	1 096	9 923	5 255	3 399	1 269	9 108	5 439	2 516	1 153	17	27
2 821	1 535	994	292	6 828	4 286	1 873	669	3 908	2 129	1 295	484	4 150	2 287	1 326	537	3 820	2 320	1 027	473	3	28
26 962	14 934	9 699	2 329	76 325	55 150	16 575	4 600	23 703	12 162	8 627	2 914	42 708	24 846	13 251	4 611	22 044	12 267	6 497	3 280	71	29
1 090	675	353	62	2 089	1 618	389	82	181	57	91	33	619	421	139	59	7	3	3	1	5	30
2 229	1 309	788	132	5 782	4 624	926	232	653	294	264	95	1 406	777	451	178	-	-	-	-	6	31
4 699	2 606	1 748	345	12 940	9 884	2 449	607	3 447	1 873	1 194	380	5 777	3 417	1 726	634	460	222	155	83	14	32
4 442	2 384	1 707	351	13 109	9 886	2 485	738	3 717	1 917	1 329	471	6 128	3 173	2 194	761	4 916	3 409	1 058	449	18	33
4 187	2 307	1 504	376	12 619	9 279	2 621	719	3 612	1 750	1 393	469	6 025	3 019	2 227	779	5 308	3 538	1 215	555	6	34
4 496	2 453	1 597	446	13 815	9 340	3 456	1 019	5 526	2 817	2 021	688	8 854	5 076	2 826	952	4 877	2 372	1 605	900	8	35
3 968	2 111	1 424	433	11 200	7 380	2 982	838	4 784	2 516	1 687	581	8 909	5 561	2 469	879	4 328	1 860	1 589	879	8	36
1 350	791	419	140	3 600	2 385	939	276	1 305	691	463	151	3 466	2 288	905	273	1 565	626	637	302	5	37
501	298	159	44	1 171	754	328	89	478	247	185	46	1 524	1 114	314	96	583	237	235	111	1	38
25 111	13 845	9 121	2 145	71 554	52 011	15 308	4 235	21 920	11 224	7 979	2 717	37 718	21 444	12 032	4 242	19 896	11 404	5 625	2 867	65	39
1 851	1 089	578	184	4 771	3 139	1 267	365	1 783	938	648	197	4 990	3 402	1 219	369	2 148	863	872	413	6	40
6 074	3 230	2 238	606	17 199	11 834	4 115	1 250	5 057	2 483	1 906	668	8 953	5 020	2 873	1 060	5 272	3 036	1 443	793	18	41
2 606	1 484	845	277	6 138	3 956	1 691	491	1 994	1 006	713	275	3 584	2 050	1 104	430	2 233	1 328	588	317	2	42

Lfd. Nr.	Geschlecht	Insgesamt (bezogen auf die Fallzahlen der jeweiligen Hilfeart)	Begonnene davon nach															
			Unversorgtheit des jungen Menschen (z. B. Ausfall der Bezugspersonen wegen Krankheit, stationärer Unterbringung, Inhaftierung, Tod; unbegleitet eingereiste Minderjährige)				unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie (z. B. soziale, gesundheitliche, wirtschaftliche Probleme)				Gefährdung des Kindeswohls (z. B. Vernachlässigung, körperliche, psychische, sexuelle Gewalt in der Familie)				eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/Personen-sorgeberechtigten (z. B. Erziehungsunsicherheit, pädagogische Überforderung, unangemessene Verwöhnung)			
			zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund

11.2.1 Vorrangig mit der Familie (Eltern und Kind)

1	Insgesamt	110 107	1 272	815	308	149	2 795	1 291	941	563	4 874	3 230	1 059	585	27 947	14 625	9 217	4 105
2	Männlich	60 256	628	406	142	80	1 468	658	482	328	2 168	1 345	532	291	15 574	8 064	5 090	2 420
3	Weiblich	49 851	644	409	166	69	1 327	633	459	235	2 706	1 885	527	294	12 373	6 561	4 127	1 685

11.2.2 Vorrangig mit den Eltern (zusammen oder einzeln)

4	Insgesamt	162 176	1 197	686	359	152	3 072	1 501	991	580	5 981	3 853	1 390	738	40 198	22 770	12 795	4 633
5	Männlich	89 502	661	381	199	81	1 671	814	552	305	2 760	1 677	699	384	22 867	12 949	7 281	2 637
6	Weiblich	72 674	536	305	160	71	1 401	687	439	275	3 221	2 176	691	354	17 331	9 821	5 514	1 996

11.2.3 Vorrangig mit dem jungen Menschen

7	Insgesamt	37 799	678	470	153	55	1 217	646	370	201	2 890	2 162	497	231	3 787	1 500	1 443	844
8	Männlich	15 219	241	165	53	23	476	244	150	82	766	537	148	81	1 589	634	577	378
9	Weiblich	22 580	437	305	100	32	741	402	220	119	2 124	1 625	349	150	2 198	866	866	466

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I
 Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige
 11 Beratungen 2013 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Gründen für die Hilfestellung
 11.2 Erziehungsberatung § 28 SGB VIII

Beratungen																					Lfd. Nr.
Gründen für die Hilfestellung																					
Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern (z. B. psychische Erkrankung, Suchtverhalten, geistige oder seelische Behinderung)				Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte (z. B. Partnerkonflikte, Trennung und Scheidung, Umgangs-/Sorgerechtsstreitigkeiten, Eltern-/Stiefeltern-Kind-Konflikte, migrationsbedingte Konfliktlagen)				Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen (z. B. Gehemmtheit, Isolation, Geschwisterrivalität, Weglaufen, Aggressivität, Drogen-/Alkoholkonsum, Delinquenz/Straftat)				Entwicklungsauffälligkeiten/ seelische Probleme des jungen Menschen (z. B. Entwicklungsrückstand, Ängste, Zwänge, selbst verletzendes Verhalten, suizidale Tendenzen)				Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen (z. B. Schwierigkeiten mit Leistungsanforderungen, Konzentrationsprobleme (ADS, Hyperaktivität), schulvermeidendes Verhalten (Schwänzen), Hochbegabung)				Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	
zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	Haupt-grund	

11.2.1 Vorrangig mit der Familie (Eltern und Kind)

15 858	7 802	6 001	2 055	46 609	29 982	12 440	4 187	27 440	14 880	9 513	3 047	34 565	19 066	11 622	3 877	29 205	18 350	7 463	3 392	66	1
7 994	3 848	2 989	1 157	23 872	14 860	6 639	2 373	17 240	9 578	5 864	1 798	18 080	9 725	6 275	2 080	18 425	11 730	4 699	1 996	42	2
7 864	3 954	3 012	898	22 737	15 122	5 801	1 814	10 200	5 302	3 649	1 249	16 485	9 341	5 347	1 797	10 780	6 620	2 764	1 396	24	3

11.2.2 Vorrangig mit den Eltern (zusammen oder einzeln)

33 112	19 037	11 715	2 360	95 003	72 692	17 663	4 648	27 210	14 390	9 623	3 197	33 039	16 657	11 825	4 557	19 799	10 536	6 228	3 035	54	4
17 386	9 861	6 185	1 340	50 344	38 038	9 611	2 695	17 491	9 538	5 970	1 983	18 184	8 884	6 713	2 587	13 369	7 333	4 118	1 918	27	5
15 726	9 176	5 530	1 020	44 659	34 654	8 052	1 953	9 719	4 852	3 653	1 214	14 855	7 773	5 112	1 970	6 430	3 203	2 110	1 117	27	6

11.2.3 Vorrangig mit dem jungen Menschen

5 102	2 663	1 799	640	13 575	8 017	4 143	1 415	8 751	5 422	2 515	814	17 396	11 484	4 597	1 315	9 842	5 398	3 102	1 342	37	7
1 730	859	642	229	4 646	2 643	1 421	582	4 967	3 414	1 190	363	6 028	3 752	1 805	471	5 008	2 954	1 479	575	17	8
3 372	1 804	1 157	411	8 929	5 374	2 722	833	3 784	2 008	1 325	451	11 368	7 732	2 792	844	4 834	2 444	1 623	767	20	9

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale ¹⁾	Beratungen davon nach																
		Insgesamt (bezogen auf die Fallzahlen der jeweiligen Hilfeart)	Unversorgtheit des jungen Menschen (z. B. Ausfall der Bezugspersonen wegen Krankheit, stationärer Unterbringung, Inhaftierung, Tod; unbegleitet eingereiste Minderjährige)				unzureichende Förderung/ Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie (z. B. soziale, gesundheitliche, wirtschaftliche Probleme)				Gefährdung des Kindeswohls (z. B. Vernachlässigung, körperliche, psychische, sexuelle Gewalt in der Familie)				eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/Personen-sorgeberechtigten (z. B. Erziehungsunsicherheit, pädagogische Überforderung, unangemessene Verwöhnung)			
			zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund
1	Insgesamt	140 804	1 579	980	411	188	3 296	1 412	1 149	735	6 586	4 271	1 506	809	33 202	17 325	11 039	4 838
2	unter 1	2 211	22	13	5	4	129	68	43	18	101	66	20	15	700	455	188	57
3	1 - 3	7 659	43	24	10	9	264	126	102	36	338	208	91	39	2 201	1 369	645	187
4	3 - 6	21 664	166	92	53	21	510	210	195	105	1 012	639	255	118	6 614	3 854	2 085	675
5	6 - 9	27 261	253	161	58	34	570	253	194	123	1 185	778	270	137	6 719	3 394	2 339	986
6	9 - 12	28 023	282	183	63	36	588	244	184	160	1 285	832	300	153	6 087	2 795	2 214	1 078
7	12 - 15	24 812	331	198	98	35	539	216	193	130	1 266	826	260	180	5 565	2 750	1 879	936
8	15 - 18	19 151	268	177	66	25	413	168	143	102	960	644	207	109	4 027	2 082	1 273	672
9	18 - 21	7 014	150	89	42	19	191	87	67	37	317	202	76	39	993	482	328	183
10	21 - 27	3 009	64	43	16	5	92	40	28	24	122	76	27	19	296	144	88	64
11	unter 18	130 781	1 365	848	353	164	3 013	1 285	1 054	674	6 147	3 993	1 403	751	31 913	16 699	10 623	4 591
12	18 und älter	10 023	214	132	58	24	283	127	95	61	439	278	103	58	1 289	626	416	247
13	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	32 560	367	230	89	48	905	378	315	212	1 721	1 074	412	235	8 315	4 081	2 901	1 333
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	12 909	150	89	36	25	511	207	163	141	684	452	141	91	3 381	1 671	1 150	560
15	Männlich	75 419	797	496	202	99	1 738	719	604	415	2 819	1 687	736	396	18 708	9 775	6 153	2 780
16	unter 1	1 163	7	3	1	3	73	41	22	10	49	31	10	8	382	244	107	31
17	1 - 3	4 014	23	12	7	4	128	60	46	22	158	88	50	20	1 190	730	363	97
18	3 - 6	12 154	81	46	23	12	289	112	114	63	474	278	131	65	3 954	2 314	1 222	418
19	6 - 9	15 956	139	89	33	17	319	134	105	80	614	375	168	71	4 071	2 089	1 378	604
20	9 - 12	16 048	154	104	34	16	330	133	109	88	604	375	149	80	3 562	1 641	1 259	662
21	12 - 15	12 969	186	109	54	23	270	95	102	73	532	308	134	90	2 958	1 441	1 003	514
22	15 - 18	8 576	120	85	21	14	195	81	61	53	277	175	63	39	1 944	1 008	598	338
23	18 - 21	3 145	60	34	18	8	87	41	29	17	83	44	23	16	486	236	164	86
24	21 - 27	1 394	27	14	11	2	47	22	16	9	28	13	8	7	161	72	59	30
25	unter 18	70 880	710	448	173	89	1 604	656	559	389	2 708	1 630	705	373	18 061	9 467	5 930	2 664
26	18 und älter	4 539	87	48	29	10	134	63	45	26	111	57	31	23	647	308	223	116
27	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	18 154	191	117	45	29	491	188	177	126	793	467	209	117	4 866	2 392	1 649	825
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	7 212	78	46	17	15	278	104	89	85	316	205	68	43	2 018	967	694	357
29	Weiblich	65 385	782	484	209	89	1 558	693	545	320	3 767	2 584	770	413	14 494	7 550	4 886	2 058
30	unter 1	1 048	15	10	4	1	56	27	21	8	52	35	10	7	318	211	81	26
31	1 - 3	3 645	20	12	3	5	136	66	56	14	180	120	41	19	1 011	639	282	90
32	3 - 6	9 510	85	46	30	9	221	98	81	42	538	361	124	53	2 660	1 540	863	257
33	6 - 9	11 305	114	72	25	17	251	119	89	43	571	403	102	66	2 648	1 305	961	382
34	9 - 12	11 975	128	79	29	20	258	111	75	72	681	457	151	73	2 525	1 154	955	416
35	12 - 15	11 843	145	89	44	12	269	121	91	57	734	518	126	90	2 607	1 309	876	422
36	15 - 18	10 575	148	92	45	11	218	87	82	49	683	469	144	70	2 083	1 074	675	334
37	18 - 21	3 869	90	55	24	11	104	46	38	20	234	158	53	23	507	246	164	97
38	21 - 27	1 615	37	29	5	3	45	18	12	15	94	63	19	12	135	72	29	34
39	unter 18	59 901	655	400	180	75	1 409	629	495	285	3 439	2 363	698	378	13 852	7 232	4 693	1 927
40	18 und älter	5 484	127	84	29	14	149	64	50	35	328	221	72	35	642	318	193	131
41	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	14 406	176	113	44	19	414	190	138	86	928	607	203	118	3 449	1 689	1 252	508
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	5 697	72	43	19	10	233	103	74	56	368	247	73	48	1 363	704	456	203

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

11 Beratungen für junge Menschen 2013 nach persönlichen Merkmalen und Gründen für die Hilfgewährung sowie nach Art der Hilfe

noch: 11.2 Erziehungsberatung § 28 SGB VIII

am 31.12.																					Lfd. Nr.
Gründen für die Hilfgewährung																					
Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern (z. B. psychische Erkrankung, Suchtverhalten, geistige oder seelische Behinderung)				Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte (z. B. Partnerkonflikte, Trennung und Scheidung, Umgangs/Sorgerechtsstreitigkeiten, Eltern-/Stiefeltern-Kind-Konflikte, migrationsbedingte Konfliktlagen)				Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen (z. B. Gehemmtheit, Isolation, Geschwisterrivalität, Weglaufen, Aggressivität, Drogen-/Alkoholkonsum, Delinquenz/Straftat)				Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen (z. B. Entwicklungsrückstand, Ängste, Zwänge, selbst verletzendes Verhalten, suizidale Tendenzen)				Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen (z. B. Schwierigkeiten mit Leistungsanforderungen, Konzentrationsprobleme (ADS, Hyperaktivität), schulvermeidendes Verhalten (Schwänzen), Hochbegabung)				Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	
zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	Haupt- grund	
27 395	14 777	9 901	2 717	73 574	51 490	16 862	5 222	29 088	15 262	10 319	3 507	39 038	20 459	13 564	5 015	26 273	14 729	7 675	3 869	99	1
652	396	211	45	1 216	896	265	55	146	60	63	23	392	253	102	37	2	-	2	-	4	2
2 093	1 236	748	109	4 930	3 857	847	226	538	234	226	78	1 123	598	361	164	-	-	-	-	7	3
4 630	2 525	1 726	379	12 210	9 093	2 454	663	3 946	2 149	1 385	412	5 365	2 967	1 728	670	302	120	122	60	15	4
5 061	2 625	1 917	519	14 098	10 126	3 021	951	5 779	3 087	1 983	709	6 947	3 453	2 553	941	5 415	3 366	1 424	625	18	5
5 040	2 642	1 842	556	14 183	9 976	3 141	1 066	5 751	2 886	2 145	720	7 091	3 226	2 856	1 009	8 026	5 221	1 906	899	18	6
4 539	2 384	1 637	518	13 087	8 817	3 235	1 035	5 673	2 870	2 074	729	7 157	3 492	2 665	1 000	6 045	3 241	1 830	974	18	7
3 480	1 829	1 248	403	9 472	5 975	2 651	846	4 848	2 569	1 672	607	6 655	3 776	2 094	785	4 321	1 921	1 556	844	10	8
1 330	793	403	134	3 194	2 032	883	279	1 690	975	542	173	2 895	1 757	844	294	1 532	592	605	335	5	9
570	347	169	54	1 184	718	365	101	717	432	229	56	1 413	937	361	115	630	268	230	132	4	10
25 495	13 637	9 329	2 529	69 196	48 740	15 614	4 842	26 681	13 855	9 548	3 278	34 730	17 765	12 359	4 606	24 111	13 869	6 840	3 402	90	11
1 900	1 140	572	188	4 378	2 750	1 248	380	2 407	1 407	771	229	4 308	2 694	1 205	409	2 162	860	835	467	9	12
6 506	3 324	2 449	733	17 440	11 507	4 440	1 493	7 060	3 587	2 505	968	8 946	4 543	3 131	1 272	6 654	3 816	1 821	1 017	20	13
2 751	1 473	978	300	6 298	3 862	1 810	626	2 834	1 424	1 008	402	3 737	1 996	1 191	550	2 893	1 730	755	408	5	14
13 776	7 308	4 976	1 492	37 613	26 050	8 683	2 880	18 582	10 107	6 377	2 098	19 565	9 793	7 109	2 663	16 578	9 430	4 835	2 313	54	15
343	215	102	26	635	448	150	37	87	36	38	13	228	143	67	18	-	-	-	-	2	16
1 068	626	386	56	2 516	1 976	430	110	353	164	142	47	645	356	191	98	-	-	-	-	2	17
2 470	1 317	926	227	6 509	4 741	1 398	370	2 660	1 467	931	262	3 176	1 778	1 002	396	201	90	73	38	11	18
2 672	1 320	1 029	323	7 737	5 440	1 711	586	4 035	2 197	1 365	473	4 174	2 113	1 519	542	3 633	2 192	1 014	427	7	19
2 699	1 375	989	335	7 657	5 267	1 751	639	3 904	2 023	1 404	477	4 019	1 815	1 621	583	5 205	3 307	1 307	591	8	20
2 239	1 178	790	271	6 648	4 484	1 613	551	3 371	1 761	1 204	406	3 267	1 404	1 332	531	3 898	2 179	1 145	574	10	21
1 464	776	515	173	4 093	2 555	1 132	406	2 678	1 521	855	302	2 436	1 211	897	328	2 471	1 156	876	439	8	22
568	346	167	55	1 299	811	357	131	1 050	650	306	94	1 079	635	326	118	825	346	307	172	2	23
253	155	72	26	519	328	141	50	444	288	132	24	541	338	154	49	345	160	113	72	4	24
12 955	6 807	4 737	1 411	35 795	24 911	8 185	2 699	17 088	9 169	5 939	1 980	17 945	8 820	6 629	2 496	15 408	8 924	4 415	2 069	48	25
821	501	239	81	1 818	1 139	498	181	1 494	938	438	118	1 620	973	480	167	1 170	506	420	244	6	26
3 443	1 726	1 290	427	9 182	5 998	2 355	829	4 704	2 480	1 617	607	4 748	2 358	1 694	696	4 240	2 417	1 200	623	11	27
1 443	746	525	172	3 343	2 054	930	359	1 908	990	653	265	1 967	1 028	644	295	1 809	1 070	496	243	2	28
13 619	7 469	4 925	1 225	35 961	25 440	8 179	2 342	10 506	5 155	3 942	1 409	19 473	10 666	6 455	2 352	9 695	5 299	2 840	1 556	45	29
309	181	109	19	581	448	115	18	59	24	25	10	164	110	35	19	2	-	2	-	2	30
1 025	610	362	53	2 414	1 881	417	116	1 855	70	84	31	478	242	170	66	-	-	-	-	5	31
2 160	1 208	800	152	5 701	4 352	1 056	293	1 286	682	454	150	2 189	1 189	726	274	1 01	30	49	22	4	32
2 389	1 305	888	196	6 361	4 686	1 310	365	1 744	890	618	236	2 773	1 340	1 034	399	1 782	1 174	410	198	11	33
2 341	1 267	853	221	6 526	4 709	1 390	427	1 847	863	741	243	3 072	1 411	1 235	426	2 821	1 914	599	308	10	34
2 300	1 206	847	247	6 439	4 333	1 622	484	2 302	1 109	870	323	3 890	2 088	1 333	469	2 147	1 062	685	400	8	35
2 016	1 053	733	230	5 379	3 420	1 519	440	2 170	1 048	817	305	4 219	2 565	1 197	457	1 850	765	680	405	2	36
762	447	236	79	1 895	1 221	526	148	640	325	236	79	1 816	1 122	518	176	707	246	298	163	3	37
317	192	97	28	665	390	224	51	273	144	97	32	872	599	207	66	285	108	117	60	-	38
12 540	6 830	4 592	1 118	33 401	23 829	7 429	2 143	9 593	4 686	3 609	1 298	16 785	8 945	5 730	2 110	8 703	4 945	2 425	1 333	42	39
1 079	639	333	107	2 560	1 611	750	199	913	469	333	111	2 688	1 721	725	242	992	354	415	223	3	40
3 063	1 598	1 159	306	8 258	5 509	2 085	664	2 356	1 107	888	361	4 198	2 185	1 437	576	2 414	1 399	621	394	9	41
1 308	727	453	128	2 955	1 808	880	267	926	434	355	137	1 770	968	547	255	1 084	660	259	165	3	42

Lfd. Nr.	Geschlecht	Insgesamt (bezogen auf die Fallzahlen der jeweiligen Hilfeart)	Beratungen davon nach															
			Unversorgtheit des jungen Menschen (z. B. Ausfall der Bezugspersonen wegen Krankheit, stationärer Unterbringung, Inhaftierung, Tod; unbegleitet eingereiste Minderjährige)				unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie (z. B. soziale, gesundheitliche, wirtschaftliche Probleme)				Gefährdung des Kindeswohls (z. B. Vernachlässigung, körperliche, psychische, sexuelle Gewalt in der Familie)				eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/Personen-sorgeberechtigten (z. B. Erziehungsunsicherheit, pädagogische Überforderung, unangemessene Verwöhnung)			
			zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund

11.2.1 Vorrangig mit der Familie (Eltern und Kind)

1	Insgesamt	55 177	694	414	203	77	1 554	618	556	380	2 734	1 728	649	357	14 233	7 180	4 789	2 264
2	Männlich	30 562	366	219	105	42	847	331	296	220	1 241	721	341	179	8 092	4 012	2 705	1 375
3	Weiblich	24 615	328	195	98	35	707	287	260	160	1 493	1 007	308	178	6 141	3 168	2 084	889

11.2.2 Vorrangig mit den Eltern (zusammen oder einzeln)

4	Insgesamt	67 948	517	314	128	75	1 257	586	424	247	2 405	1 463	603	339	16 833	9 318	5 459	2 056
5	Männlich	37 559	292	181	68	43	685	303	236	146	1 148	665	306	177	9 647	5 389	3 096	1 162
6	Weiblich	30 389	225	133	60	32	572	283	188	101	1 257	798	297	162	7 186	3 929	2 363	894

11.2.3 Vorrangig mit dem jungen Menschen

7	Insgesamt	17 679	368	252	80	36	485	208	169	108	1 447	1 080	254	113	2 136	827	791	518
8	Männlich	7 298	139	96	29	14	206	85	72	49	430	301	89	40	969	374	352	243
9	Weiblich	10 381	229	156	51	22	279	123	97	59	1 017	779	165	73	1 167	453	439	275

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I
 Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige
 11 Beratungen 2013 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Gründen für die Hilfestellung
 11.2 Erziehungsberatung § 28 SGB VIII

am 31.12.																						Lfd. Nr.
Gründen für die Hilfestellung																						
Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern (z. B. psychische Erkrankung, Suchtverhalten, geistige oder seelische Behinderung)				Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte (z. B. Partnerkonflikte, Trennung und Scheidung, Umgangs/Sorgerechtsstreitigkeiten, Eltern-/Stiefeltern-Kind-Konflikte, migrationsbedingte Konfliktlagen)				Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen (z. B. Gehemmtheit, Isolation, Geschwisterrivalität, Weglaufen, Aggressivität, Drogen-/Alkoholkonsum, Delinquenz/Straftat)				Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen (z. B. Entwicklungsrückstand, Ängste, Zwänge, selbst verletzendes Verhalten, suizidale Tendenzen)				Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen (z. B. Schwierigkeiten mit Leistungsanforderungen, Konzentrationsprobleme (ADS, Hyperaktivität), schulvermeidendes Verhalten (Schwänzen), Hochbegabung)				Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels		
zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	Haupt- grund		
11.2.1 Vorrangig mit der Familie (Eltern und Kind)																						
8 973	4 465	3 348	1 160	24 665	15 667	6 655	2 343	14 071	7 458	4 956	1 657	17 112	9 060	5 948	2 104	14 100	8 537	3 759	1 804	50	1	
4 573	2 256	1 655	662	12 741	7 828	3 581	1 332	9 092	4 977	3 090	1 025	9 074	4 704	3 226	1 144	9 037	5 482	2 447	1 108	32	2	
4 400	2 209	1 693	498	11 924	7 839	3 074	1 011	4 979	2 481	1 866	632	8 038	4 356	2 722	960	5 063	3 055	1 312	696	18	3	
11.2.2 Vorrangig mit den Eltern (zusammen oder einzeln)																						
15 682	8 927	5 577	1 178	42 337	32 092	8 092	2 153	10 845	5 358	4 073	1 414	13 518	6 151	5 204	2 163	7 565	3 710	2 500	1 355	29	4	
8 251	4 589	2 976	686	22 520	16 926	4 360	1 234	7 038	3 570	2 601	867	7 534	3 368	2 938	1 228	5 134	2 555	1 707	872	13	5	
7 431	4 338	2 601	492	19 817	15 166	3 732	919	3 807	1 788	1 472	547	5 984	2 783	2 266	935	2 431	1 155	793	483	16	6	
11.2.3 Vorrangig mit dem jungen Menschen																						
2 740	1 385	976	379	6 572	3 731	2 115	726	4 172	2 446	1 290	436	8 408	5 248	2 412	748	4 608	2 482	1 416	710	20	7	
952	463	345	144	2 352	1 296	742	314	2 452	1 560	686	206	2 957	1 721	945	291	2 407	1 393	681	333	9	8	
1 788	922	631	235	4 220	2 435	1 373	412	1 720	886	604	230	5 451	3 527	1 467	457	2 201	1 089	735	377	11	9	

12.2 Erziehungsberatung § 28 SGB VIII insgesamt

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale ¹⁾	Beratungen am 31.12.						Beendete Beratungen					
		Insgesamt	Anzahl der Beratungskontakte im abgelaufenen Kalenderjahr von ... bis ...				durchschnittliche Beratungskontakte pro Fall	Insgesamt	Gesamtzahl der Beratungskontakte von ... bis ...				durchschnittliche Beratungskontakte pro Fall
			bis 5	6 - 10	11 - 20	21 und mehr			bis 5	6 - 10	11 - 20	21 und mehr	
1	Insgesamt	140 804	62 148	31 816	26 884	19 956	11	308 283	160 944	66 939	44 925	35 475	11
2	unter 1	2 211	1 207	539	315	150	8	4 260	2 799	878	414	169	6
3	1 - 3	7 659	3 770	1 736	1 335	818	10	16 825	10 038	3 448	2 003	1 336	8
4	3 - 6	21 664	10 484	5 020	3 770	2 390	9	47 942	27 889	10 052	6 119	3 882	8
5	6 - 9	27 261	11 939	6 047	5 252	4 023	11	57 333	28 640	12 906	8 964	6 823	11
6	9 - 12	28 023	11 377	6 135	5 563	4 948	13	56 607	25 989	12 587	9 300	8 731	13
7	12 - 15	24 812	10 520	5 662	4 906	3 724	11	54 144	26 877	12 095	8 405	6 767	11
8	15 - 18	19 151	8 465	4 398	3 720	2 568	11	45 665	24 398	9 884	6 511	4 872	10
9	18 - 21	7 014	3 122	1 584	1 384	924	10	18 247	10 270	3 655	2 310	2 012	10
10	21 - 27	3 009	1 264	695	639	411	11	7 260	4 044	1 434	899	883	12
11	unter 18	130 781	57 762	29 537	24 861	18 621	11	282 776	146 630	61 850	41 716	32 580	10
12	18 und älter	10 023	4 386	2 279	2 023	1 335	10	25 507	14 314	5 089	3 209	2 895	11
	und zwar												
	mit ausländischer Herkunft												
13	mindestens eines Elternteils.. in der Familie wird vorrangig	32 560	14 361	7 504	6 144	4 551	11	70 091	36 542	15 362	10 259	7 928	10
14	nicht deutsch gesprochen.....	12 909	6 029	2 904	2 291	1 685	11	27 299	14 643	5 880	3 820	2 956	10
15	Männlich	75 419	33 610	17 091	14 287	10 431	11	164 905	85 504	36 151	24 106	19 144	11
16	unter 1	1 163	637	293	162	71	8	2 219	1 440	479	215	85	6
17	1 - 3	4 014	2 029	892	684	409	9	9 171	5 446	1 944	1 075	706	8
18	3 - 6	12 154	5 947	2 820	2 093	1 294	9	26 851	15 604	5 716	3 410	2 121	8
19	6 - 9	15 956	7 019	3 520	3 101	2 316	11	33 414	16 525	7 590	5 265	4 034	11
20	9 - 12	16 048	6 597	3 517	3 167	2 767	13	32 450	14 861	7 224	5 296	5 069	13
21	12 - 15	12 969	5 434	3 001	2 548	1 986	11	28 025	13 572	6 293	4 459	3 701	12
22	15 - 18	8 576	3 871	2 005	1 643	1 057	10	20 867	11 225	4 533	2 908	2 201	10
23	18 - 21	3 145	1 469	713	602	361	10	8 477	4 859	1 708	1 049	861	10
24	21 - 27	1 394	607	330	287	170	10	3 431	1 972	664	429	366	11
25	unter 18	70 880	31 534	16 048	13 398	9 900	11	152 997	78 673	33 779	22 628	17 917	11
26	18 und älter	4 539	2 076	1 043	889	531	10	11 908	6 831	2 372	1 478	1 227	10
	und zwar												
	mit ausländischer Herkunft												
27	mindestens eines Elternteils.. in der Familie wird vorrangig	18 154	8 077	4 193	3 418	2 466	11	38 953	20 165	8 614	5 706	4 468	10
28	nicht deutsch gesprochen.....	7 212	3 356	1 631	1 323	902	10	15 374	8 204	3 318	2 194	1 658	10
29	Weiblich	65 385	28 538	14 725	12 597	9 525	11	143 378	75 440	30 788	20 819	16 331	10
30	unter 1	1 048	570	246	153	79	8	2 041	1 359	399	199	84	6
31	1 - 3	3 645	1 741	844	651	409	10	7 654	4 592	1 504	928	630	8
32	3 - 6	9 510	4 537	2 200	1 677	1 096	10	21 091	12 285	4 336	2 709	1 761	8
33	6 - 9	11 305	4 920	2 527	2 151	1 707	11	23 919	12 115	5 316	3 699	2 789	11
34	9 - 12	11 975	4 780	2 618	2 396	2 181	13	24 157	11 128	5 363	4 004	3 662	13
35	12 - 15	11 843	5 086	2 661	2 358	1 738	11	26 119	13 305	5 802	3 946	3 066	11
36	15 - 18	10 575	4 594	2 393	2 077	1 511	11	24 798	13 173	5 351	3 603	2 671	10
37	18 - 21	3 869	1 653	871	782	563	11	9 770	5 411	1 947	1 261	1 151	11
38	21 - 27	1 615	657	365	352	241	11	3 829	2 072	770	470	517	12
39	unter 18	59 901	26 228	13 489	11 463	8 721	11	129 779	67 957	28 071	19 088	14 663	10
40	18 und älter	5 484	2 310	1 236	1 134	804	11	13 599	7 483	2 717	1 731	1 668	11
	und zwar												
	mit ausländischer Herkunft												
41	mindestens eines Elternteils.. in der Familie wird vorrangig	14 406	6 284	3 311	2 726	2 085	11	31 138	16 377	6 748	4 553	3 460	10
42	nicht deutsch gesprochen.....	5 697	2 673	1 273	968	783	11	11 925	6 439	2 562	1 626	1 298	10

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Lfd. Nr.	Geschlecht	Beratungen am 31.12.					Beendete Beratungen						
		Insgesamt	Anzahl der Beratungskontakte im abgelaufenen Kalenderjahr von ... bis ...				durchschnittliche Beratungskontakte pro Fall	Insgesamt	Gesamtzahl der Beratungskontakte von ... bis ...				durchschnittliche Beratungskontakte pro Fall
			bis 5	6 - 10	11 - 20	21 und mehr			bis 5	6 - 10	11 - 20	21 und mehr	
12.2.1 Vorrangig mit der Familie (Eltern und Kind)													
1	Insgesamt	55 177	22 711	12 624	11 028	8 814	12	110 397	47 131	28 027	19 618	15 621	12
2	Männlich	30 562	12 753	6 947	6 063	4 799	12	60 801	25 643	15 592	10 842	8 724	12
3	Weiblich	24 615	9 958	5 677	4 965	4 015	12	49 596	21 488	12 435	8 776	6 897	12
12.2.2 Vorrangig mit den Eltern (zusammen oder einzeln)													
4	Insgesamt	67 948	32 693	15 380	12 326	7 549	10	159 270	96 202	30 586	19 031	13 451	8
5	Männlich	37 559	18 187	8 579	6 754	4 039	9	88 183	53 013	17 119	10 608	7 443	8
6	Weiblich	30 389	14 506	6 801	5 572	3 510	10	71 087	43 189	13 467	8 423	6 008	8
12.2.3 Vorrangig mit dem jungen Menschen													
7	Insgesamt	17 679	6 744	3 812	3 530	3 593	14	38 616	17 611	8 326	6 276	6 403	14
8	Männlich	7 298	2 670	1 565	1 470	1 593	15	15 921	6 848	3 440	2 656	2 977	16
9	Weiblich	10 381	4 074	2 247	2 060	2 000	14	22 695	10 763	4 886	3 620	3 426	13

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale ¹⁾	Insgesamt	Davon nach dem Grund für die Beendigung der Beratung							
			Beendigung gemäß Beratungszielen	Beendigung abweichend von Beratungszielen			Adoptionspflege/Adoption	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsel	sonstige Gründe	
				zu-sammen	davon durch					
					den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung)	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst				den Minderjährigen
1	Insgesamt	308 283	231 874	46 399	40 358	3 234	2 807	-	728	29 282
2	unter 1	4 260	3 100	686	644	42	-	-	22	452
3	1 - 3	16 825	12 223	2 796	2 575	221	-	-	60	1 746
4	3 - 6	47 942	36 278	7 128	6 604	524	-	-	111	4 425
5	6 - 9	57 333	43 727	8 247	7 547	614	86	-	109	5 250
6	9 - 12	56 607	43 732	7 782	6 996	603	183	-	120	4 973
7	12 - 15	54 144	40 659	8 254	6 849	557	848	-	127	5 104
8	15 - 18	45 665	33 656	7 381	5 243	448	1 690	-	118	4 510
9	18 - 21	18 247	13 268	2 939	2 786	153	-	-	42	1 998
10	21 - 27	7 260	5 231	1 186	1 114	72	-	-	19	824
11	unter 18	282 776	213 375	42 274	36 458	3 009	2 807	-	667	26 460
12	18 und älter	25 507	18 499	4 125	3 900	225	-	-	61	2 822
	und zwar									
	mit ausländischer Herkunft									
13	mindestens eines Elternteils.....	70 091	50 802	11 856	10 181	882	793	-	221	7 212
	in der Familie wird vorrangig									
14	nicht deutsch gesprochen.....	27 299	19 813	4 558	3 913	316	329	-	89	2 839
15	Männlich	164 905	124 956	24 140	21 467	1 678	995	-	365	15 444
16	unter 1	2 219	1 615	357	336	21	-	-	8	239
17	1 - 3	9 171	6 695	1 505	1 382	123	-	-	33	938
18	3 - 6	26 851	20 380	3 890	3 609	281	-	-	56	2 525
19	6 - 9	33 414	25 542	4 743	4 363	334	46	-	69	3 060
20	9 - 12	32 450	25 133	4 393	3 970	331	92	-	65	2 859
21	12 - 15	28 025	21 262	4 131	3 540	296	295	-	57	2 575
22	15 - 18	20 867	15 705	3 178	2 432	184	562	-	51	1 933
23	18 - 21	8 477	6 215	1 342	1 271	71	-	-	14	906
24	21 - 27	3 431	2 409	601	564	37	-	-	12	409
25	unter 18	152 997	116 332	22 197	19 632	1 570	995	-	339	14 129
26	18 und älter	11 908	8 624	1 943	1 835	108	-	-	26	1 315
	und zwar									
	mit ausländischer Herkunft									
27	mindestens eines Elternteils.....	38 953	28 559	6 349	5 605	463	281	-	129	3 916
	in der Familie wird vorrangig									
28	nicht deutsch gesprochen.....	15 374	11 244	2 518	2 209	181	128	-	46	1 566
29	Weiblich	143 378	106 918	22 259	18 891	1 556	1 812	-	363	13 838
30	unter 1	2 041	1 485	329	308	21	-	-	14	213
31	1 - 3	7 654	5 528	1 291	1 193	98	-	-	27	808
32	3 - 6	21 091	15 898	3 238	2 995	243	-	-	55	1 900
33	6 - 9	23 919	18 185	3 504	3 184	280	40	-	40	2 190
34	9 - 12	24 157	18 599	3 389	3 026	272	91	-	55	2 114
35	12 - 15	26 119	19 397	4 123	3 309	261	553	-	70	2 529
36	15 - 18	24 798	17 951	4 203	2 811	264	1 128	-	67	2 577
37	18 - 21	9 770	7 053	1 597	1 515	82	-	-	28	1 092
38	21 - 27	3 829	2 822	585	550	35	-	-	7	415
39	unter 18	129 779	97 043	20 077	16 826	1 439	1 812	-	328	12 331
40	18 und älter	13 599	9 875	2 182	2 065	117	-	-	35	1 507
	und zwar									
	mit ausländischer Herkunft									
41	mindestens eines Elternteils.....	31 138	22 243	5 507	4 576	419	512	-	92	3 296
	in der Familie wird vorrangig									
42	nicht deutsch gesprochen.....	11 925	8 569	2 040	1 704	135	201	-	43	1 273

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

13.2 Erziehungsberatung § 28 SGB VIII

Lfd. Nr.	Geschlecht	Insgesamt	Davon nach dem Grund für die Beendigung der Beratung						
			Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen	Beendigung abweichend von Beratungszielen			Adoptionspflege/Adoption	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsel	sonstige Gründe
				zu-	davon durch				
			sammen	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung)	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst	den Minderjährigen			

13.2.1 Vorrangig mit der Familie (Eltern und Kind)

1	Insgesamt	110 397	85 457	14 808	12 947	1 035	826	-	249	9 883
2	Männlich	60 801	47 332	7 971	7 073	552	346	-	125	5 373
3	Weiblich	49 596	38 125	6 837	5 874	483	480	-	124	4 510

13.2.2 Vorrangig mit den Eltern (zusammen oder einzeln)

4	Insgesamt	159 270	118 509	24 909	22 786	1 803	320	-	352	15 500
5	Männlich	88 183	65 830	13 582	12 464	960	158	-	185	8 586
6	Weiblich	71 087	52 679	11 327	10 322	843	162	-	167	6 914

13.2.3 Vorrangig mit dem jungen Menschen

7	Insgesamt	38 616	27 908	6 682	4 625	396	1 661	-	127	3 899
8	Männlich	15 921	11 794	2 587	1 930	166	491	-	55	1 485
9	Weiblich	22 695	16 114	4 095	2 695	230	1 170	-	72	2 414

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale ¹⁾	Insgesamt ²⁾	Davon nach			
			im Haushalt der Eltern/ eines Elternteils/ des Sorgeberechtigten	in einer Verwandtenfamilie	in einer nicht-verwandten Familie (z. B. Pflegestelle gemäß § 44 SGB VIII)	in der eigenen Wohnung
1	Insgesamt	308 207	287 683	3 916	1 344	5 473
2	unter 1	4 259	4 002	62	27	-
3	1 - 3	16 819	16 109	195	72	-
4	3 - 6	47 928	46 353	495	181	-
5	6 - 9	57 326	55 374	641	202	-
6	9 - 12	56 591	54 508	621	188	-
7	12 - 15	54 131	51 424	689	185	24
8	15 - 18	45 656	41 819	757	251	450
9	18 - 21	18 241	14 261	350	189	2 241
10	21 - 27	7 256	3 833	106	49	2 758
11	unter 18	282 710	269 589	3 460	1 106	474
12	18 und älter	25 497	18 094	456	238	4 999
	und zwar					
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	70 079	65 847	827	276	948
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	27 294	25 707	298	80	381
15	Männlich	164 868	155 660	1 926	600	1 972
16	unter 1	2 218	2 080	36	15	-
17	1 - 3	9 168	8 795	103	41	-
18	3 - 6	26 845	25 995	257	89	-
19	6 - 9	33 409	32 333	347	106	-
20	9 - 12	32 441	31 335	338	94	-
21	12 - 15	28 019	26 764	320	75	11
22	15 - 18	20 864	19 401	304	93	153
23	18 - 21	8 474	6 929	169	63	788
24	21 - 27	3 430	2 028	52	24	1 020
25	unter 18	152 964	146 703	1 705	513	164
26	18 und älter	11 904	8 957	221	87	1 808
	und zwar					
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	38 946	37 003	432	109	334
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	15 370	14 625	152	30	143
29	Weiblich	143 339	132 023	1 990	744	3 501
30	unter 1	2 041	1 922	26	12	-
31	1 - 3	7 651	7 314	92	31	-
32	3 - 6	21 083	20 358	238	92	-
33	6 - 9	23 917	23 041	294	96	-
34	9 - 12	24 150	23 173	283	94	-
35	12 - 15	26 112	24 660	369	110	13
36	15 - 18	24 792	22 418	453	158	297
37	18 - 21	9 767	7 332	181	126	1 453
38	21 - 27	3 826	1 805	54	25	1 738
39	unter 18	129 746	122 886	1 755	593	310
40	18 und älter	13 593	9 137	235	151	3 191
	und zwar					
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	31 133	28 844	395	167	614
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	11 924	11 082	146	50	238

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

2) Eine Angabe zum anschließenden Aufenthalt erfolgt u. a. nicht, wenn der Hilfeempfänger während der Hilfe verstirbt. Insofern sind Abweichungen zu anderen Insgesamtwerten möglich.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

14 Beendete Beratungen für junge Menschen 2013 nach persönlichen Merkmalen und anschließendem Aufenthalt sowie nach Art der Hilfe

14.2 Erziehungsberatung § 28 SGB VIII

anschließendem Aufenthalt							Lfd. Nr.
in einer Pflegefamilie gemäß §§ 33, 35a, 41 SGB VIII	in einem Heim oder in einer betreuten Wohnform gemäß §§ 34, 35a, 41 SGB VIII	in der Psychiatrie	in einer sozialpädagogisch betreuten Einrichtung (z. B. Internat, Mutter- /Vater-Kind Einrichtung)	sonstiger Aufenthaltort (z. B. JVA, Frauenhaus)	ohne festen Aufenthalt	an unbekanntem Ort	
2 857	3 695	564	702	516	232	1 225	1
74	29	1	34	8	-	22	2
229	70	1	78	17	-	48	3
576	155	7	45	29	-	87	4
576	339	30	39	32	-	93	5
502	537	64	42	30	-	99	6
442	889	141	107	37	7	186	7
339	1 216	190	187	106	51	290	8
104	340	89	131	156	127	253	9
15	120	41	39	101	47	147	10
2 738	3 235	434	532	259	58	825	11
119	460	130	170	257	174	400	12
444	840	117	182	202	64	332	13
120	318	36	63	103	23	165	14
1 426	1 683	251	345	278	132	595	15
37	14	-	18	6	-	12	16
125	29	-	44	6	-	25	17
322	96	3	23	13	-	47	18
298	199	24	24	20	-	58	19
252	287	35	26	15	-	59	20
210	421	55	50	18	4	91	21
133	449	79	81	41	19	111	22
43	129	40	58	81	71	103	23
6	59	15	21	78	38	89	24
1 377	1 495	196	266	119	23	403	25
49	188	55	79	159	109	192	26
198	389	58	92	119	35	177	27
64	144	20	28	63	13	88	28
1 431	2 012	313	357	238	100	630	29
37	15	1	16	2	-	10	30
104	41	1	34	11	-	23	31
254	59	4	22	16	-	40	32
278	140	6	15	12	-	35	33
250	250	29	16	15	-	40	34
232	468	86	57	19	3	95	35
206	767	111	106	65	32	179	36
61	211	49	73	75	56	150	37
9	61	26	18	23	9	58	38
1 361	1 740	238	266	140	35	422	39
70	272	75	91	98	65	208	40
246	451	59	90	83	29	155	41
56	174	16	35	40	10	77	42

Lfd. Nr.	Geschlecht	Insgesamt	Davon nach			
			im Haushalt der Eltern/ eines Elternteils/ des Sorgeberechtigten	in einer Verwandtenfamilie	in einer nicht-verwandten Familie (z. B. Pflegestelle gemäß § 44 SGB VIII)	in der eigenen Wohnung

14.2.1 Vorrangig mit der Familie (Eltern und Kind)

1	Insgesamt	110 378	104 913	1 486	401	625
2	Männlich	60 795	58 167	718	193	248
3	Weiblich	49 583	46 746	768	208	377

14.2.2 Vorrangig mit den Eltern (zusammen oder einzeln)

4	Insgesamt	159 224	152 132	1 688	595	1 042
5	Männlich	88 154	84 524	903	277	480
6	Weiblich	71 070	67 608	785	318	562

14.2.3 Vorrangig mit dem jungen Menschen

7	Insgesamt	38 605	30 638	742	348	3 806
8	Männlich	15 919	12 969	305	130	1 244
9	Weiblich	22 686	17 669	437	218	2 562

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

14 Beendete Beratungen für junge Menschen 2013 nach persönlichen Merkmalen und anschließendem Aufenthalt

14.2 Erziehungsberatung § 28 SGB VIII

anschließendem Aufenthalt								Lfd. Nr.
in einer Pflegefamilie gemäß §§ 33, 35a, 41 SGB VIII	in einem Heim oder in einer betreuten Wohnform gemäß §§ 34, 35a, 41 SGB VIII	in der Psychiatrie	in einer sozialpädagogisch betreuten Einrichtung (z. B. Internat, Mutter-/Vater-Kind Einrichtung)	sonstiger Aufenthaltsort (z. B. JVA, Frauenhaus)	ohne festen Aufenthalt	an unbekanntem Ort		
14.2.1 Vorrangig mit der Familie (Eltern und Kind)								
1 159	1 008	203	180	111	44	248	1	
588	463	104	94	57	24	139	2	
571	545	99	86	54	20	109	3	
14.2.2 Vorrangig mit den Eltern (zusammen oder einzeln)								
1 349	1 293	180	281	153	52	459	4	
705	676	80	158	82	34	235	5	
644	617	100	123	71	18	224	6	
14.2.3 Vorrangig mit dem jungen Menschen								
349	1 394	181	241	252	136	518	7	
133	544	67	93	139	74	221	8	
216	850	114	148	113	62	297	9	

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale ¹⁾	Insgesamt ²⁾	Davon unmittelbar nachfolgende Hilfe					
			Zuständigkeitswechsel: Hilfe wird in derselben Pflegefamilie bzw. derselben Einrichtung fortgeführt	Weiterverweisung an Eheberatung, Schuldnerberatung, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten, andere Einrichtungen	Beratung in allgemeinen Fragen der Erziehung durch den Allgemeinen Sozialdienst (ASD) (§ 16 Abs. 2 Nr. 2 SGB VIII)	Hilfe zur Erziehung gemäß §§ 27 - 35, 41 SGB VIII	Eingliederungshilfe gemäß § 35a SGB VIII	keine nachfolgende Hilfe gemäß §§ 27 - 35, 41 SGB VIII ³⁾
1	Insgesamt	308 163	728	27 718	8 200	11 730	3 294	256 493
2	unter 1	4 257	22	450	190	228	15	3 352
3	1 - 3	16 819	60	1 331	688	638	54	14 048
4	3 - 6	47 917	111	3 701	1 485	1 526	259	40 835
5	6 - 9	57 315	109	5 149	1 462	2 073	855	47 667
6	9 - 12	56 588	120	4 842	1 391	2 296	1 189	46 750
7	12 - 15	54 123	127	4 826	1 459	2 507	484	44 720
8	15 - 18	45 648	118	4 468	1 239	2 061	236	37 526
9	18 - 21	18 243	42	2 009	230	342	143	15 477
10	21 - 27	7 253	19	942	56	59	59	6 118
11	unter 18	282 667	667	24 767	7 914	11 329	3 092	234 898
12	18 und älter	25 496	61	2 951	286	401	202	21 595
	und zwar							
	mit ausländischer Herkunft							
13	mindestens eines Elternteils.....	70 071	221	6 809	2 331	2 950	1 038	56 722
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	27 288	89	2 596	853	1 159	461	22 130
15	Männlich	164 851	365	14 433	4 107	6 281	2 022	137 643
16	unter 1	2 218	8	232	108	113	7	1 750
17	1 - 3	9 167	33	737	370	329	40	7 658
18	3 - 6	26 843	56	2 134	765	869	168	22 851
19	6 - 9	33 404	69	3 197	786	1 204	533	27 615
20	9 - 12	32 442	65	2 855	711	1 400	702	26 709
21	12 - 15	28 016	57	2 309	676	1 290	329	23 355
22	15 - 18	20 860	51	1 771	565	917	132	17 424
23	18 - 21	8 475	14	795	101	144	77	7 344
24	21 - 27	3 426	12	403	25	15	34	2 937
25	unter 18	152 950	339	13 235	3 981	6 122	1 911	127 362
26	18 und älter	11 901	26	1 198	126	159	111	10 281
	und zwar							
	mit ausländischer Herkunft							
27	mindestens eines Elternteils.....	38 946	129	3 692	1 237	1 636	643	31 609
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	15 370	46	1 410	470	646	298	12 500
29	Weiblich	143 312	363	13 285	4 093	5 449	1 272	118 850
30	unter 1	2 039	14	218	82	115	8	1 602
31	1 - 3	7 652	27	594	318	309	14	6 390
32	3 - 6	21 074	55	1 567	720	657	91	17 984
33	6 - 9	23 911	40	1 952	676	869	322	20 052
34	9 - 12	24 146	55	1 987	680	896	487	20 041
35	12 - 15	26 107	70	2 517	783	1 217	155	21 365
36	15 - 18	24 788	67	2 697	674	1 144	104	20 102
37	18 - 21	9 768	28	1 214	129	198	66	8 133
38	21 - 27	3 827	7	539	31	44	25	3 181
39	unter 18	129 717	328	11 532	3 933	5 207	1 181	107 536
40	18 und älter	13 595	35	1 753	160	242	91	11 314
	und zwar							
	mit ausländischer Herkunft							
41	mindestens eines Elternteils.....	31 125	92	3 117	1 094	1 314	395	25 113
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	11 918	43	1 186	383	513	163	9 630

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

2) Eine Angabe zur nachfolgenden Hilfe erfolgt u. a. nicht, wenn der Hilfeempfänger während der Hilfe verstirbt. Insofern sind Abweichungen zu anderen Gesamtwerten möglich.

3) Eine Weiterverweisung ist nicht bekannt oder hat nicht stattgefunden.

Lfd. Nr.	Geschlecht	Insgesamt	Davon unmittelbar nachfolgende Hilfe				
			Zuständigkeitswechsel: Hilfe wird in derselben Pflegefamilie bzw. derselben Einrichtung fortgeführt	Weiterverweisung an Eheberatung, Schuldnerberatung, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten, andere Einrichtungen	Beratung in allgemeinen Fragen der Erziehung durch den Allgemeinen Sozialdienst (ASD) (§ 16 Abs. 2 Nr. 2 SGB VIII)	Hilfe zur Erziehung gemäß §§ 27 - 35, 41 SGB VIII	Eingliederungshilfe gemäß § 35a SGB VIII

15.2.1 Vorrangig mit der Familie (Eltern und Kind)

1	Insgesamt	110 372	249	9 143	2 728	5 022	1 918	91 312
2	Männlich	60 792	125	4 991	1 386	2 717	1 173	50 400
3	Weiblich	49 580	124	4 152	1 342	2 305	745	40 912

15.2.2 Vorrangig mit den Eltern (zusammen oder einzeln)

4	Insgesamt	159 190	352	14 516	4 774	5 125	762	133 661
5	Männlich	88 145	185	8 071	2 482	2 905	490	74 012
6	Weiblich	71 045	167	6 445	2 292	2 220	272	59 649

15.2.3 Vorrangig mit dem jungen Menschen

7	Insgesamt	38 601	127	4 059	698	1 583	614	31 520
8	Männlich	15 914	55	1 371	239	659	359	13 231
9	Weiblich	22 687	72	2 688	459	924	255	18 289

2) Eine Weiterverweisung ist nicht bekannt oder hat nicht stattgefunden.

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale ¹⁾	Insgesamt	Dauer der Beratung von ... bis unter ... Monaten											Durchschnittliche Dauer in Monaten
			unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 36	36 - 60	60 - 120	120 und mehr	
1	Insgesamt	308 283	-	139 585	73 736	43 327	18 892	17 591	7 191	5 046	2 214	617	84	5
2	unter 1	4 260	-	2 883	944	367	66	-	-	-	-	-	-	2
3	1 - 3	16 825	-	8 754	4 012	2 212	872	726	188	61	-	-	-	4
4	3 - 6	47 942	-	24 137	11 225	6 394	2 551	2 277	776	448	127	7	-	4
5	6 - 9	57 333	-	25 369	14 262	8 347	3 593	3 272	1 292	845	289	64	-	5
6	9 - 12	56 607	-	23 249	13 633	8 318	3 944	3 875	1 733	1 273	484	90	8	6
7	12 - 15	54 144	-	23 206	13 175	7 781	3 510	3 271	1 418	1 084	526	151	22	6
8	15 - 18	45 665	-	20 588	10 828	6 464	2 784	2 626	1 064	750	400	134	27	5
9	18 - 21	18 247	-	8 128	4 119	2 522	1 109	1 101	494	418	261	85	10	6
10	21 - 27	7 260	-	3 271	1 538	922	463	443	226	167	127	86	17	7
11	unter 18	282 776	-	128 186	68 079	39 883	17 320	16 047	6 471	4 461	1 826	446	57	5
12	18 und älter	25 507	-	11 399	5 657	3 444	1 572	1 544	720	585	388	171	27	6
	und zwar													
	mit ausländischer Herkunft													
13	mindestens eines Elternteils....	70 091	-	31 558	16 854	9 754	4 312	4 184	1 651	1 147	482	131	18	5
14	in der Familie wird vorrangig													
14	nicht deutsch gesprochen.....	27 299	-	12 602	6 334	3 728	1 642	1 626	654	463	188	54	8	5
15	Männlich	164 905	-	74 179	39 373	23 218	10 351	9 508	3 913	2 756	1 217	343	47	5
16	unter 1	2 219	-	1 491	495	196	37	-	-	-	-	-	-	2
17	1 - 3	9 171	-	4 765	2 242	1 176	465	377	111	35	-	-	-	4
18	3 - 6	26 851	-	13 529	6 243	3 629	1 440	1 272	427	246	62	3	-	4
19	6 - 9	33 414	-	14 751	8 289	4 846	2 134	1 946	746	494	174	34	-	5
20	9 - 12	32 450	-	13 326	7 757	4 762	2 272	2 263	991	753	269	51	6	6
21	12 - 15	28 025	-	11 529	6 804	4 139	1 924	1 777	808	612	327	92	13	6
22	15 - 18	20 867	-	9 411	4 891	2 893	1 319	1 162	515	368	218	77	13	6
23	18 - 21	8 477	-	3 823	1 899	1 152	546	498	205	185	120	45	4	6
24	21 - 27	3 431	-	1 554	753	425	214	213	110	63	47	41	11	7
25	unter 18	152 997	-	68 802	36 721	21 641	9 591	8 797	3 598	2 508	1 050	257	32	5
26	18 und älter	11 908	-	5 377	2 652	1 577	760	711	315	248	167	86	15	6
	und zwar													
	mit ausländischer Herkunft													
27	mindestens eines Elternteils....	38 953	-	17 365	9 356	5 469	2 482	2 342	962	640	251	74	12	5
28	in der Familie wird vorrangig													
28	nicht deutsch gesprochen.....	15 374	-	7 033	3 589	2 073	986	907	379	275	93	33	6	5
29	Weiblich	143 378	-	65 406	34 363	20 109	8 541	8 083	3 278	2 290	997	274	37	5
30	unter 1	2 041	-	1 392	449	171	29	-	-	-	-	-	-	2
31	1 - 3	7 654	-	3 989	1 770	1 036	407	349	77	26	-	-	-	4
32	3 - 6	21 091	-	10 608	4 982	2 765	1 111	1 005	349	202	65	4	-	4
33	6 - 9	23 919	-	10 618	5 973	3 501	1 459	1 326	546	351	115	30	-	5
34	9 - 12	24 157	-	9 923	5 876	3 556	1 672	1 612	742	520	215	39	2	6
35	12 - 15	26 119	-	11 677	6 371	3 642	1 586	1 494	610	472	199	59	9	5
36	15 - 18	24 798	-	11 177	5 937	3 571	1 465	1 464	549	382	182	57	14	5
37	18 - 21	9 770	-	4 305	2 220	1 370	563	603	289	233	141	40	6	6
38	21 - 27	3 829	-	1 717	785	497	249	230	116	104	80	45	6	7
39	unter 18	129 779	-	59 384	31 358	18 242	7 729	7 250	2 873	1 953	776	189	25	5
40	18 und älter	13 599	-	6 022	3 005	1 867	812	833	405	337	221	85	12	6
	und zwar													
	mit ausländischer Herkunft													
41	mindestens eines Elternteils....	31 138	-	14 193	7 498	4 285	1 830	1 842	689	507	231	57	6	5
42	in der Familie wird vorrangig													
42	nicht deutsch gesprochen.....	11 925	-	5 569	2 745	1 655	656	719	275	188	95	21	2	5

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Lfd. Nr.	Geschlecht	Insgesamt	Dauer der Beratung von ... bis unter ... Monaten											Durchschnittliche Dauer in Monaten
			unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 36	36 - 60	60 - 120	120 und mehr	
16.2.1 Vorrangig mit der Familie (Eltern und Kind)														
1	Insgesamt	110 397	-	44 043	27 809	16 996	7 887	7 345	3 001	2 162	887	235	32	6
2	Männlich	60 801	-	23 960	15 294	9 396	4 494	4 089	1 701	1 210	509	129	19	6
3	Weiblich	49 596	-	20 083	12 515	7 600	3 393	3 256	1 300	952	378	106	13	6
16.2.2 Vorrangig mit den Eltern (zusammen oder einzeln)														
4	Insgesamt	159 270	-	79 034	36 804	20 898	8 374	7 696	3 142	2 078	954	257	33	5
5	Männlich	88 183	-	43 693	20 297	11 586	4 689	4 283	1 736	1 190	537	156	16	5
6	Weiblich	71 087	-	35 341	16 507	9 312	3 685	3 413	1 406	888	417	101	17	5
16.2.3 Vorrangig mit dem jungen Menschen														
7	Insgesamt	38 616	-	16 508	9 123	5 433	2 631	2 550	1 048	806	373	125	19	6
8	Männlich	15 921	-	6 526	3 782	2 236	1 168	1 136	476	356	171	58	12	6
9	Weiblich	22 695	-	9 982	5 341	3 197	1 463	1 414	572	450	202	67	7	6

Lfd. Nr.	Hauptgrund für die Gewährung der Hilfe	Insgesamt	Dauer der Beratung von ... bis unter ... Monaten								Durchschnittliche Dauer in Monaten	
			unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 36		36 und mehr
Insgesamt												
1	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	1 981	-	904	428	257	134	130	46	43	39	6
2	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung jungen Menschen in der Familie.....	3 497	-	1 675	821	401	218	185	77	59	61	6
3	Gefährdung des Kindeswohls.....	9 433	-	4 249	2 074	1 183	590	675	305	206	151	6
4	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten.....	38 752	-	17 658	9 475	5 557	2 232	2 112	846	567	305	5
5	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	29 294	-	12 880	6 786	4 143	1 932	1 896	775	562	320	6
6	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte.....	108 336	-	47 929	26 155	15 719	6 876	6 414	2 650	1 711	882	5
7	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen.....	34 954	-	15 575	8 551	5 115	2 216	1 967	737	490	303	5
8	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	46 253	-	22 235	10 768	6 267	2 619	2 346	892	695	431	5
9	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	35 623	-	16 411	8 644	4 669	2 061	1 854	860	705	419	5
10	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	160	-	69	34	16	14	12	3	8	4	8
11	Zusammen.....	308 283	-	139 585	73 736	43 327	18 892	17 591	7 191	5 046	2 915	5
Gesamtzahl der Beratungskontakte bis zu 5												
12	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	993	-	666	192	96	16	16	3	-	4	3
13	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie.....	1 936	-	1 272	382	162	60	44	4	9	3	3
14	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung	4 677	-	3 195	872	380	89	96	25	11	9	3
15	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten.....	21 628	-	13 933	4 783	2 222	365	243	44	23	15	3
16	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	15 083	-	10 027	3 132	1 460	241	146	21	27	29	3
17	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte.....	56 828	-	37 302	12 278	5 686	822	520	119	53	48	3
18	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen.....	18 219	-	11 877	3 832	1 941	289	201	46	15	18	3
19	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	24 723	-	16 868	4 825	2 339	365	237	40	21	28	3
20	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	16 777	-	10 992	3 498	1 649	302	212	45	44	35	3
21	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	80	-	54	14	7	2	2	-	-	1	4
22	Zusammen.....	160 944	-	106 186	33 808	15 942	2 551	1 717	347	203	190	3
Gesamtzahl der Beratungskontakte von 6 bis 10												
23	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	432	-	183	132	62	30	21	3	1	-	4
24	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie.....	786	-	316	264	102	45	38	15	3	3	5
25	Gefährdung des Kindeswohls.....	1 956	-	742	656	316	112	90	27	10	3	5
26	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung	8 144	-	2 795	2 840	1 489	561	346	69	31	13	5
27	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	6 151	-	2 242	2 109	1 047	397	268	50	33	5	5
28	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte.....	22 772	-	8 133	7 809	4 073	1 546	927	193	65	26	5
29	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen.....	7 646	-	2 831	2 600	1 316	525	273	63	23	15	5
30	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	10 089	-	4 075	3 313	1 638	603	346	66	32	16	4
31	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	8 926	-	3 963	2 728	1 285	509	300	79	40	22	4
32	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	37	-	11	11	3	7	3	2	-	-	6
33	Zusammen.....	66 939	-	25 291	22 462	11 331	4 335	2 612	567	238	103	5

Lfd. Nr.	Hauptgrund für die Gewährung der Hilfe	Insgesamt	Dauer der Beratung von ... bis unter ... Monaten								Durchschnittliche Dauer in Monaten	
			unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 36		36 und mehr
Gesamtzahl der Beratungskontakte von 11 bis 20												
34	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	280	-	42	79	62	45	36	6	6	4	8
35	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie.....	445	-	77	132	95	62	51	13	9	6	8
36	Gefährdung des Kindeswohls.....	1 364	-	258	419	296	178	143	42	24	4	7
37	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten.....	5 134	-	747	1 456	1 257	743	629	197	90	15	8
38	Belastungen des jungen Menschen durch Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung	4 312	-	500	1 268	1 085	656	576	151	63	13	8
39	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte.....	15 826	-	2 011	4 668	3 922	2 449	1 964	566	204	42	8
40	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen.....	5 120	-	716	1 625	1 219	727	591	169	47	26	7
41	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	6 572	-	1 092	2 114	1 526	889	661	175	89	26	7
42	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	5 852	-	1 239	1 959	1 202	647	501	192	79	33	7
43	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	20	-	4	7	5	-	4	-	-	-	6
44	Zusammen.....	44 925	-	6 686	13 727	10 669	6 396	5 156	1 511	611	169	7
Gesamtzahl der Beratungskontakte 21 und mehr												
45	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	276	-	13	25	37	43	57	34	36	31	18
46	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie.....	330	-	10	43	42	51	52	45	38	49	20
47	Gefährdung des Kindeswohls.....	1 436	-	54	127	191	211	346	211	161	135	17
48	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten.....	3 846	-	183	396	589	563	894	536	423	262	16
49	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	3 748	-	111	277	551	638	906	553	439	273	17
50	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte.....	12 910	-	483	1 400	2 038	2 059	3 003	1 772	1 389	766	15
51	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen.....	3 969	-	151	494	639	675	902	459	405	244	15
52	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	4 869	-	200	516	764	762	1 102	611	553	361	16
53	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	4 068	-	217	459	533	603	841	544	542	329	17
54	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	23	-	-	2	1	5	3	1	8	3	24
55	Zusammen.....	35 475	-	1 422	3 739	5 385	5 610	8 106	4 766	3 994	2 453	16

Lfd. Nr.	Hauptgrund für die Gewährung der Hilfe	Insgesamt	Dauer der Beratung von ... bis unter ... Monaten								Durchschnittliche Dauer in Monaten	
			unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 36		36 und mehr
17.2.1 Vorrangig mit der Familie (Eltern und Kind)												
1	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	815	-	326	193	103	74	67	23	16	13	6
2	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie.....	1 270	-	561	321	155	85	63	35	24	26	6
3	Gefährdung des Kindeswohls.....	3 269	-	1 275	725	481	244	265	135	88	56	7
4	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten.....	14 548	-	5 871	3 742	2 268	954	951	378	252	132	6
5	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	7 591	-	2 822	1 809	1 216	607	602	249	186	100	7
6	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte.....	29 895	-	11 208	7 527	4 852	2 322	2 221	870	591	304	6
7	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen.....	14 875	-	5 727	3 916	2 410	1 108	977	380	232	125	6
8	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	18 907	-	8 120	4 643	2 819	1 237	1 129	438	343	178	5
9	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	19 162	-	8 108	4 919	2 685	1 248	1 064	492	427	219	6
10	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	65	-	25	14	7	8	6	1	3	1	7
11	Zusammen.....	110 397	-	44 043	27 809	16 996	7 887	7 345	3 001	2 162	1 154	6
17.2.2 Vorrangig mit den Eltern (zusammen oder einzeln)												
12	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	678	-	364	134	78	30	35	10	11	16	5
13	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie.....	1 512	-	761	351	173	80	68	26	26	27	5
14	Gefährdung des Kindeswohls.....	3 914	-	2 037	829	432	210	214	86	53	53	5
15	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten.....	22 644	-	11 219	5 377	3 029	1 139	1 052	400	272	156	5
16	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	18 942	-	8 905	4 357	2 514	1 128	1 095	459	300	184	5
17	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte.....	70 257	-	33 407	16 601	9 585	3 973	3 672	1 559	965	495	5
18	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen.....	14 374	-	7 597	3 222	1 853	698	561	204	143	96	4
19	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	16 151	-	8 932	3 514	1 952	659	591	218	166	119	4
20	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	10 731	-	5 783	2 405	1 276	452	404	178	137	96	4
21	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	67	-	29	14	6	5	4	2	5	2	9
22	Zusammen.....	159 270	-	79 034	36 804	20 898	8 374	7 696	3 142	2 078	1 244	5
17.2.3 Vorrangig mit dem jungen Menschen												
23	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	488	-	214	101	76	30	28	13	16	10	7
24	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie.....	715	-	353	149	73	53	54	16	9	8	5
25	Gefährdung des Kindeswohls.....	2 250	-	937	520	270	136	196	84	65	42	7
26	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten.....	1 560	-	568	356	260	139	109	68	43	17	7
27	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	2 761	-	1 153	620	413	197	199	67	76	36	6
28	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte.....	8 184	-	3 314	2 027	1 282	581	521	221	155	83	6
29	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen.....	5 705	-	2 251	1 413	852	410	429	153	115	82	6
30	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	11 195	-	5 183	2 611	1 496	723	626	236	186	134	5
31	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	5 730	-	2 520	1 320	708	361	386	190	141	104	6
32	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	28	-	15	6	3	1	2	-	-	1	5
33	Zusammen.....	38 616	-	16 508	9 123	5 433	2 631	2 550	1 048	806	517	6

Lfd. Nr.	Grund für die Beendigung von Hilfen	Insgesamt	Dauer der Beratung von ... bis unter ... Monaten									Durchschnittliche Dauer in Monaten
			unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 36	36 und mehr	
Insgesamt												
1	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	231 874	-	106 968	53 422	31 119	14 455	13 614	5 750	4 145	2 401	5
2	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen.....	46 399	-	20 048	12 853	7 305	2 569	2 209	744	429	242	5
3	davon durch											
3	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	40 358	-	17 622	11 215	6 368	2 171	1 810	633	344	195	5
4	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst.....	3 234	-	1 130	928	534	235	235	75	62	35	6
5	den Minderjährigen.....	2 807	-	1 296	710	403	163	164	36	23	12	5
6	Adoptionspflege/Adoption.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
7	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	728	-	318	148	82	56	56	28	19	21	7
8	Sonstige Gründe.....	29 282	-	12 251	7 313	4 821	1 812	1 712	669	453	251	5
9	Insgesamt.....	308 283	-	139 585	73 736	43 327	18 892	17 591	7 191	5 046	2 915	5
Gesamtzahl der Beratungskontakte bis 5												
10	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	116 618	-	80 380	22 659	10 207	1 749	1 107	243	152	121	3
11	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen.....	26 921	-	15 754	6 987	3 306	460	325	45	15	29	3
12	davon durch											
12	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	23 847	-	13 939	6 199	2 967	396	271	36	12	27	3
13	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst.....	1 487	-	816	435	179	34	13	6	3	1	3
14	den Minderjährigen.....	1 587	-	999	353	160	30	41	3	-	1	3
15	Adoptionspflege/Adoption.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
16	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	365	-	249	66	24	6	12	4	1	3	4
17	Sonstige Gründe.....	17 040	-	9 803	4 096	2 405	336	273	55	35	37	3
18	Zusammen.....	160 944	-	106 186	33 808	15 942	2 551	1 717	347	203	190	3
Gesamtzahl der Beratungskontakte von 6 bis 10												
19	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	51 446	-	20 087	17 104	8 317	3 259	1 995	423	179	82	4
20	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen.....	9 703	-	3 277	3 474	1 895	619	326	67	36	9	5
21	davon durch											
21	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	8 432	-	2 834	3 028	1 652	539	280	58	33	8	5
22	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst.....	684	-	219	246	140	48	25	4	2	-	5
23	den Minderjährigen.....	587	-	224	200	103	32	21	5	1	1	4
24	Adoptionspflege/Adoption.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
25	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	138	-	50	42	26	11	4	2	-	3	6
26	Sonstige Gründe.....	5 652	-	1 877	1 842	1 093	446	287	75	23	9	5
27	Zusammen.....	66 939	-	25 291	22 462	11 331	4 335	2 612	567	238	103	5
Gesamtzahl der Beratungskontakte von 11 bis 20												
28	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	35 123	-	5 348	10 691	8 311	4 945	3 990	1 217	483	138	7
29	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen.....	5 957	-	829	1 898	1 454	869	666	156	73	12	7
30	davon durch											
30	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	5 002	-	691	1 589	1 224	735	550	139	64	10	7
31	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst.....	566	-	71	178	138	83	73	13	9	1	8
32	den Minderjährigen.....	389	-	67	131	92	51	43	4	-	1	7
33	Adoptionspflege/Adoption.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
34	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	103	-	15	27	20	18	17	4	-	2	9
35	Sonstige Gründe.....	3 742	-	494	1 111	884	564	483	134	55	17	8
36	Zusammen.....	44 925	-	6 686	13 727	10 669	6 396	5 156	1 511	611	169	7
Gesamtzahl der Beratungskontakte 21 und mehr												
37	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	28 687	-	1 153	2 968	4 284	4 502	6 522	3 867	3 331	2 060	16
38	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen.....	3 818	-	188	494	650	621	892	476	305	192	14
39	davon durch											
39	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	3 077	-	158	399	525	501	709	400	235	150	14
40	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst.....	497	-	24	69	77	70	124	52	48	33	15
41	den Minderjährigen.....	244	-	6	26	48	50	59	24	22	9	14
42	Adoptionspflege/Adoption.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
43	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	122	-	4	13	12	21	23	18	18	13	18
44	Sonstige Gründe.....	2 848	-	77	264	439	466	669	405	340	188	16
45	Zusammen.....	35 475	-	1 422	3 739	5 385	5 610	8 106	4 766	3 994	2 453	16

Lfd. Nr.	Grund für die Beendigung von Hilfen	Insgesamt	Dauer der Beratung von ... bis unter ... Monaten								Durchschnittliche Dauer in Monaten	
			unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 36		36 und mehr
18.2.1 Vorrangig mit der Familie (Eltern und Kind) Insgesamt												
1	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	85 457	-	34 671	21 041	12 611	6 151	5 791	2 436	1 783	973	6
2	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen.....	14 808	-	5 663	4 172	2 620	973	841	286	171	82	5
	davon durch											
3	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	12 947	-	4 993	3 662	2 305	846	700	240	135	66	5
4	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst.....	1 035	-	316	292	186	76	91	32	28	14	7
5	den Minderjährigen.....	826	-	354	218	129	51	50	14	8	2	5
6	Adoptionspflege/Adoption.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
7	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	249	-	113	43	27	26	20	7	5	8	7
8	Sonstige Gründe.....	9 883	-	3 596	2 553	1 738	737	693	272	203	91	6
9	Insgesamt.....	110 397	-	44 043	27 809	16 996	7 887	7 345	3 001	2 162	1 154	6
18.2.2 Vorrangig mit den Eltern (zusammen oder einzeln) Insgesamt												
10	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	118 509	-	60 321	25 996	14 707	6 340	5 995	2 464	1 696	990	5
11	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen.....	24 909	-	11 535	6 878	3 691	1 177	962	369	176	121	4
	davon durch											
12	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	22 786	-	10 675	6 292	3 368	1 038	830	333	151	99	4
13	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst.....	1 803	-	685	526	277	122	117	33	23	20	6
14	den Minderjährigen.....	320	-	175	60	46	17	15	3	2	2	4
15	Adoptionspflege/Adoption.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
16	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	352	-	160	82	39	21	19	13	11	7	6
17	Sonstige Gründe.....	15 500	-	7 018	3 848	2 461	836	720	296	195	126	5
18	Zusammen.....	159 270	-	79 034	36 804	20 898	8 374	7 696	3 142	2 078	1 244	5
18.2.3 Vorrangig mit dem jungen Menschen Insgesamt												
19	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	27 908	-	11 976	6 385	3 801	1 964	1 828	850	666	438	6
20	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen.....	6 682	-	2 850	1 803	994	419	406	89	82	39	5
	davon durch											
21	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	4 625	-	1 954	1 261	695	287	280	60	58	30	5
22	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst.....	396	-	129	110	71	37	27	10	11	1	6
23	den Minderjährigen.....	1 661	-	767	432	228	95	99	19	13	8	5
24	Adoptionspflege/Adoption.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
25	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	127	-	45	23	16	9	17	8	3	6	10
26	Sonstige Gründe.....	3 899	-	1 637	912	622	239	299	101	55	34	6
27	Zusammen.....	38 616	-	16 508	9 123	5 433	2 631	2 550	1 048	806	517	6

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg
Begonnene Hilfen/Beratungen								
1	Einzelhilfen/Beratungen zusammen	442 772	52 108	57 971	22 407	13 133	3 362	10 239
2	Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII	9 875	2 132	648	909	359	205	-
3	Erziehungsberatung § 28 SGB VIII	310 082	37 060	41 559	15 703	8 733	1 541	3 796
4	Soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII	7 435	1 883	568	406	147	-	534
5	Einzelbetreuung § 30 SGB VIII	26 474	2 758	4 114	1 217	765	421	2 455
6	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII	8 263	1 063	1 038	300	315	88	94
7	Vollzeitpflege § 33 SGB VIII	15 498	1 502	1 942	370	321	201	517
8	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34 SGB VIII	36 678	2 790	3 164	2 060	1 437	724	1 949
9	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII	3 344	331	188	85	68	53	633
10	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII	25 123	2 589	4 750	1 357	988	129	261
11	Familienorientierte Hilfen zusammen	56 294	5 777	5 392	2 566	2 109	1 148	2 165
12	§ 27 SGB VIII insgesamt - Familienorientiert	11 059	521	722	134	305	364	74
13	Sozialpädagogische Familienhilfe § 31 SGB VIII	45 235	5 256	4 670	2 432	1 804	784	2 091
14	Insgesamt	499 066	57 885	63 363	24 973	15 242	4 510	12 404
Hilfen/Beratungen am 31.12.								
15	Einzelhilfen/Beratungen zusammen	402 728	48 259	52 871	18 000	12 782	4 067	9 100
16	Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII	13 045	3 185	953	1 011	400	269	-
17	Erziehungsberatung § 28 SGB VIII	140 804	17 736	19 340	7 446	3 795	427	2 253
18	Soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII	8 817	2 860	526	527	175	-	317
19	Einzelbetreuung § 30 SGB VIII	28 775	3 397	5 027	1 148	790	535	1 770
20	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII	17 181	2 657	2 541	429	566	191	114
21	Vollzeitpflege § 33 SGB VIII	67 812	6 600	7 659	1 387	1 987	836	1 263
22	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34 SGB VIII	69 203	5 356	6 440	3 653	2 854	1 489	2 579
23	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII	3 525	456	249	74	68	65	538
24	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII	53 566	6 012	10 136	2 325	2 147	255	266
25	Familienorientierte Hilfen zusammen	83 229	8 947	8 232	3 052	3 039	1 792	2 004
26	§ 27 SGB VIII insgesamt - Familienorientiert	14 879	706	984	107	296	393	64
27	Sozialpädagogische Familienhilfe § 31 SGB VIII	68 350	8 241	7 248	2 945	2 743	1 399	1 940
28	Insgesamt	485 957	57 206	61 103	21 052	15 821	5 859	11 104
Beendete Hilfen/Beratungen								
29	Einzelhilfen/Beratungen zusammen	430 610	51 432	57 324	21 589	12 212	2 847	9 891
30	Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII	10 017	1 999	652	814	391	167	-
31	Erziehungsberatung § 28 SGB VIII	308 283	37 059	42 209	15 926	8 177	1 613	3 750
32	Soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII	7 199	1 761	537	359	141	-	518
33	Einzelbetreuung § 30 SGB VIII	25 350	2 746	3 979	921	733	287	2 416
34	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII	8 195	1 135	1 088	271	265	58	115
35	Vollzeitpflege § 33 SGB VIII	13 731	1 412	1 781	320	323	142	443
36	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34 SGB VIII	34 539	2 750	2 891	1 890	1 347	454	1 933
37	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII	3 088	335	184	66	77	47	505
38	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII	20 208	2 235	4 003	1 022	758	79	211
39	Familienorientierte Hilfen zusammen	52 889	5 282	4 979	2 209	1 864	721	2 059
40	§ 27 SGB VIII insgesamt - Familienorientiert	10 359	449	599	121	268	244	68
41	Sozialpädagogische Familienhilfe § 31 SGB VIII	42 530	4 833	4 380	2 088	1 596	477	1 991
42	Insgesamt	483 499	56 714	62 303	23 798	14 076	3 568	11 950

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2013 nach Hilfeart und Ländern

Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Nachrichtlich		Lfd. Nr.
										Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	Neue Länder ohne Berlin	
Begonnene Hilfen/Beratungen												
30 586	5 525	43 171	112 891	22 462	3 892	20 913	11 685	20 235	12 192	356 917	63 448	1
954	100	657	2 564	185	185	277	253	220	227	7 750	1 216	2
21 728	2 423	29 343	81 385	15 060	2 101	16 094	8 388	15 507	9 661	249 080	45 299	3
231	65	943	1 394	730	112	124	81	146	71	6 541	488	4
1 401	956	3 414	4 277	1 531	307	1 051	725	694	388	21 372	3 885	5
728	193	870	1 685	554	134	316	344	323	218	6 577	1 386	6
809	439	1 662	4 482	823	164	659	432	788	387	12 890	2 238	7
2 739	1 021	3 343	9 813	2 039	615	1 643	1 174	1 302	865	28 478	6 140	8
208	36	309	1 192	74	18	20	26	90	13	3 096	163	9
1 788	292	2 630	6 099	1 466	256	729	262	1 165	362	21 133	2 633	10
2 853	1 658	6 024	15 963	2 893	835	2 337	1 353	2 179	1 042	45 229	8 499	11
154	58	692	6 381	164	273	247	211	413	346	9 758	1 167	12
2 699	1 600	5 332	9 582	2 729	562	2 090	1 142	1 766	696	35 471	7 332	13
33 439	7 183	49 195	128 854	25 355	4 727	23 250	13 038	22 414	13 234	402 146	71 947	14
Hilfen/Beratungen am 31.12.												
30 038	6 861	40 357	102 802	20 286	5 524	17 252	9 751	15 694	9 084	328 998	55 730	15
1 998	147	679	2 994	207	221	284	134	384	179	10 890	1 144	16
10 450	1 201	12 548	37 426	5 933	1 079	7 836	3 050	6 056	4 228	113 248	20 110	17
307	68	1 026	1 448	982	190	80	82	160	69	7 816	474	18
1 757	1 014	3 715	4 699	1 670	481	958	713	648	453	23 699	3 928	19
1 490	389	1 806	3 349	1 134	308	523	663	600	421	14 190	2 562	20
3 924	1 695	7 499	20 472	3 739	1 074	2 708	2 103	3 416	1 450	56 482	9 943	21
5 695	1 800	6 830	18 294	3 488	1 364	3 314	2 369	2 156	1 522	53 691	11 859	22
246	39	347	1 148	89	54	16	26	88	22	3 280	171	23
4 171	508	5 907	12 972	3 044	753	1 533	611	2 186	740	45 702	5 539	24
4 579	3 079	8 809	24 100	4 292	1 479	3 405	2 079	3 116	1 225	67 350	12 827	25
234	116	796	9 298	82	405	280	220	556	342	13 518	1 254	26
4 345	2 963	8 013	14 802	4 210	1 074	3 125	1 859	2 560	883	53 832	11 573	27
34 617	9 940	49 166	126 902	24 578	7 003	20 657	11 830	18 810	10 309	396 348	68 557	28
Beendete Hilfen/Beratungen												
29 847	5 113	42 953	110 061	21 414	3 287	20 145	10 937	19 873	11 685	348 929	60 092	29
1 142	108	653	2 465	179	167	266	573	243	198	7 667	1 536	30
21 275	2 338	30 112	81 506	14 069	1 610	16 183	7 758	15 379	9 319	248 582	43 775	31
285	91	1 020	1 199	774	105	108	96	139	66	6 338	502	32
1 444	934	3 344	3 940	1 604	366	940	604	686	406	20 812	3 617	33
678	148	890	1 680	565	140	295	315	319	233	6 668	1 256	34
764	333	1 532	3 884	809	147	453	272	812	304	11 726	1 685	35
2 540	919	3 189	9 466	2 064	538	1 373	1 098	1 221	866	27 046	5 603	36
211	37	273	1 134	61	18	21	27	83	9	2 851	171	37
1 508	205	1 940	4 787	1 289	196	506	194	991	284	17 239	1 947	38
2 948	1 622	5 795	15 428	2 745	751	2 090	1 192	2 189	1 015	42 897	7 783	39
131	46	704	6 134	156	176	249	235	444	335	9 105	1 133	40
2 817	1 576	5 091	9 294	2 589	575	1 841	957	1 745	680	33 792	6 650	41
32 795	6 735	48 748	125 489	24 159	4 038	22 235	12 129	22 062	12 700	391 826	67 875	42

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale 1)	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg
Begonnene Beratungen								
1	Insgesamt	310 082	37 060	41 559	15 703	8 733	1 541	3 796
2	unter 1	7 668	1 024	1 155	630	258	22	97
3	1 - 3	19 886	1 978	2 678	1 615	691	103	282
4	3 - 6	52 934	5 955	6 772	3 207	1 551	425	692
5	6 - 9	59 534	6 649	7 970	2 893	1 791	294	711
6	9 - 12	54 523	6 201	7 625	2 540	1 644	243	621
7	12 - 15	53 025	6 417	7 324	2 279	1 512	238	698
8	15 - 18	42 023	5 689	5 470	1 769	968	172	574
9	18 - 21	14 788	2 265	1 837	513	228	42	100
10	21 - 27	5 701	882	728	257	90	2	21
11	unter 18	289 593	33 913	38 994	14 933	8 415	1 497	3 675
12	18 und älter	20 489	3 147	2 565	770	318	44	121
	und zwar							
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	70 301	11 378	10 966	4 521	363	510	1 006
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	27 727	4 444	3 531	2 088	713	171	389
Beratungen am 31.12.								
15	Insgesamt	140 804	17 736	19 340	7 446	3 795	427	2 253
16	unter 1	2 211	323	321	189	69	4	28
17	1 - 3	7 659	815	1 056	711	250	19	135
18	3 - 6	21 664	2 556	2 870	1 473	637	77	384
19	6 - 9	27 261	3 235	3 664	1 429	748	118	418
20	9 - 12	28 023	3 293	4 026	1 360	815	89	404
21	12 - 15	24 812	3 170	3 455	1 070	664	73	443
22	15 - 18	19 151	2 737	2 587	843	450	38	361
23	18 - 21	7 014	1 118	966	269	112	8	71
24	21 - 27	3 009	489	395	102	50	1	9
25	unter 18	130 781	16 129	17 979	7 075	3 633	418	2 173
26	18 und älter	10 023	1 607	1 361	371	162	9	80
	und zwar							
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	32 560	5 714	5 357	2 320	162	138	486
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	12 909	2 103	1 790	1 199	414	34	187
Beendete Beratungen								
29	Insgesamt	308 283	37 059	42 209	15 926	8 177	1 613	3 750
30	unter 1	4 260	583	636	322	139	14	49
31	1 - 3	16 825	1 786	2 418	1 380	571	89	205
32	3 - 6	47 942	5 273	6 350	3 123	1 375	428	604
33	6 - 9	57 333	6 561	7 808	2 899	1 665	314	726
34	9 - 12	56 607	6 405	8 027	2 744	1 629	269	632
35	12 - 15	54 144	6 469	7 495	2 452	1 459	242	676
36	15 - 18	45 665	6 034	6 193	1 990	954	197	653
37	18 - 21	18 247	2 760	2 340	708	283	58	156
38	21 - 27	7 260	1 188	942	308	102	2	49
39	unter 18	282 776	33 111	38 927	14 910	7 792	1 553	3 545
40	18 und älter	25 507	3 948	3 282	1 016	385	60	205
	und zwar							
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	70 091	11 202	10 862	4 582	381	525	1 076
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	27 299	4 470	3 394	2 122	472	182	404

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I
 Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige
 Beratungen für junge Menschen 2013 nach persönlichen Merkmalen und Ländern
 Erziehungsberatung § 28 SGB VIII
 Insgesamt

Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Nachrichtlich		Lfd. Nr.
										Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	Neue Länder ohne Berlin	
Begonnene Beratungen												
21 728	2 423	29 343	81 385	15 060	2 101	16 094	8 388	15 507	9 661	249 080	45 299	1
574	65	505	1 344	302	74	564	215	478	361	5 575	1 463	2
1 389	208	1 583	4 251	846	184	1 505	567	1 086	920	14 380	3 891	3
3 750	442	4 507	13 592	2 796	319	3 306	1 400	2 346	1 874	41 154	8 573	4
3 997	413	5 386	16 051	2 886	348	3 664	1 791	2 610	2 080	46 902	9 739	5
3 694	457	5 054	14 691	2 718	321	2 853	1 518	2 615	1 728	43 783	8 200	6
3 826	483	5 388	13 816	2 745	357	2 336	1 293	2 858	1 455	43 667	7 079	7
3 115	277	4 546	11 235	2 028	355	1 422	1 046	2 356	1 001	35 540	4 714	8
1 028	65	1 636	4 508	616	122	379	417	846	186	13 000	1 275	9
355	13	738	1 897	123	21	65	141	312	56	5 079	365	10
20 345	2 345	26 969	74 980	14 321	1 958	15 650	7 830	14 349	9 419	231 001	43 659	11
1 383	78	2 374	6 405	739	143	444	558	1 158	242	18 079	1 640	12
6 822	143	4 921	21 992	3 193	356	1 303	477	1 837	513	62 981	2 799	13
3 144	43	1 839	9 232	938	66	349	103	551	126	24 305	1 334	14
Beratungen am 31.12.												
10 450	1 201	12 548	37 426	5 933	1 079	7 836	3 050	6 056	4 228	113 248	20 110	15
206	11	106	384	80	26	152	45	161	106	1 639	383	16
597	63	560	1 541	254	74	620	175	419	370	5 470	1 478	17
1 679	195	1 711	5 293	892	166	1 535	485	848	863	16 476	3 715	18
1 996	221	2 324	7 455	1 162	175	1 757	632	1 018	909	21 565	4 267	19
1 957	273	2 482	7 820	1 217	148	1 567	604	1 114	854	22 550	4 113	20
1 880	248	2 422	6 625	1 170	208	1 199	484	1 090	611	20 536	3 206	21
1 457	152	1 937	5 100	858	200	725	383	920	403	16 195	2 113	22
482	31	682	2 133	239	63	213	176	361	90	6 123	622	23
196	7	324	1 075	61	19	68	66	125	22	2 694	213	24
9 772	1 163	11 542	34 218	5 633	997	7 555	2 808	5 570	4 116	104 431	19 275	25
678	38	1 006	3 208	300	82	281	242	486	112	8 817	835	26
3 398	78	2 030	9 686	1 324	172	633	165	684	213	28 989	1 251	27
1 569	20	721	3 998	391	28	144	49	219	43	11 040	670	28
Beendete Beratungen												
21 275	2 338	30 112	81 506	14 069	1 610	16 183	7 758	15 379	9 319	248 582	43 775	29
282	48	306	790	175	33	285	145	271	182	3 139	799	30
1 141	155	1 344	3 457	689	134	1 278	444	957	777	12 220	3 225	31
3 237	387	4 151	12 266	2 344	222	3 101	1 180	2 267	1 634	37 142	7 677	32
3 879	374	5 315	15 258	2 549	294	3 582	1 669	2 498	1 942	45 202	9 232	33
3 692	472	5 283	15 533	2 709	270	3 126	1 536	2 537	1 743	45 357	8 506	34
3 854	500	5 563	14 266	2 644	262	2 520	1 271	2 895	1 576	44 366	7 326	35
3 467	304	5 079	12 180	2 071	264	1 651	988	2 536	1 104	38 674	5 001	36
1 269	76	2 101	5 452	732	112	528	356	1 034	282	16 014	1 525	37
454	22	970	2 304	156	19	112	169	384	79	6 468	484	38
19 552	2 240	27 041	73 750	13 181	1 479	15 543	7 233	13 961	8 958	226 100	41 766	39
1 723	98	3 071	7 756	888	131	640	525	1 418	361	22 482	2 009	40
6 694	121	5 130	22 157	2 979	289	1 308	442	1 848	495	62 762	2 747	41
3 142	36	1 781	9 225	893	53	378	90	533	124	24 077	1 100	42

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale 1)	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg
Begonnene Beratungen								
1	Insgesamt	164 977	19 676	22 546	8 204	4 605	869	2 088
2	unter 1	3 984	543	591	322	133	11	56
3	1 - 3	10 753	1 111	1 481	839	355	62	153
4	3 - 6	29 614	3 335	3 791	1 720	858	250	401
5	6 - 9	34 687	3 900	4 693	1 580	1 054	174	426
6	9 - 12	31 053	3 592	4 386	1 440	927	144	374
7	12 - 15	26 350	3 177	3 807	1 109	725	118	353
8	15 - 18	18 879	2 508	2 516	795	408	86	270
9	18 - 21	6 982	1 075	902	271	102	23	51
10	21 - 27	2 675	435	379	128	43	1	4
11	unter 18	155 320	18 166	21 265	7 805	4 460	845	2 033
12	18 und älter	9 657	1 510	1 281	399	145	24	55
und zwar								
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	38 846	6 270	6 052	2 502	211	300	560
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	15 472	2 425	2 006	1 153	378	107	219
Beratungen am 31.12.								
15	Insgesamt	75 419	9 433	10 481	3 931	1 987	254	1 215
16	unter 1	1 163	177	166	92	34	3	16
17	1 - 3	4 014	453	543	369	114	13	71
18	3 - 6	12 154	1 438	1 618	808	336	43	217
19	6 - 9	15 956	1 869	2 131	779	451	74	246
20	9 - 12	16 048	1 923	2 291	776	475	55	236
21	12 - 15	12 969	1 641	1 907	560	320	43	231
22	15 - 18	8 576	1 199	1 156	378	193	20	158
23	18 - 21	3 145	501	465	123	41	3	37
24	21 - 27	1 394	232	204	46	23	-	3
25	unter 18	70 880	8 700	9 812	3 762	1 923	251	1 175
26	18 und älter	4 539	733	669	169	64	3	40
und zwar								
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	18 154	3 176	2 976	1 276	94	78	272
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	7 212	1 155	1 015	658	213	19	106
Beendete Beratungen								
29	Insgesamt	164 905	19 875	22 999	8 374	4 326	911	2 056
30	unter 1	2 219	300	327	169	71	7	28
31	1 - 3	9 171	1 020	1 347	732	311	51	112
32	3 - 6	26 851	2 984	3 563	1 657	768	250	332
33	6 - 9	33 414	3 872	4 613	1 619	963	190	426
34	9 - 12	32 450	3 732	4 670	1 512	919	159	380
35	12 - 15	28 025	3 319	3 983	1 239	732	118	369
36	15 - 18	20 867	2 778	2 883	928	401	102	319
37	18 - 21	8 477	1 286	1 129	365	110	33	75
38	21 - 27	3 431	584	484	153	51	1	15
39	unter 18	152 997	18 005	21 386	7 856	4 165	877	1 966
40	18 und älter	11 908	1 870	1 613	518	161	34	90
und zwar								
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	38 953	6 192	5 980	2 537	222	325	592
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	15 374	2 454	1 887	1 185	262	121	221

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I
 Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige
 Beratungen für junge Menschen 2013 nach persönlichen Merkmalen und Ländern
 Erziehungsberatung § 28 SGB VIII
 männlich

Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Nachrichtlich		Lfd. Nr.
										Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	Neue Länder ohne Berlin	
Begonnene Beratungen												
11 908	1 237	15 413	43 632	7 754	1 061	8 385	4 668	7 903	5 028	132 850	23 923	1
309	31	273	708	143	26	290	111	249	188	2 909	753	2
769	106	845	2 353	458	99	753	322	550	497	7 881	2 033	3
2 137	227	2 555	7 774	1 526	167	1 765	821	1 272	1 015	23 208	4 686	4
2 407	223	3 141	9 483	1 667	199	2 069	1 090	1 405	1 176	27 495	5 612	5
2 155	254	2 855	8 442	1 510	169	1 561	841	1 446	957	25 073	4 540	6
1 904	242	2 691	6 926	1 265	179	1 150	633	1 399	672	21 819	3 422	7
1 504	118	2 028	5 011	855	161	611	501	1 072	435	16 011	2 073	8
531	31	735	2 063	270	51	160	280	372	65	6 073	638	9
192	5	290	872	60	10	26	69	138	23	2 381	166	10
11 185	1 201	14 388	40 697	7 424	1 000	8 199	4 319	7 393	4 940	124 396	23 119	11
723	36	1 025	2 935	330	61	186	349	510	88	8 454	804	12
3 832	73	2 638	12 206	1 714	191	695	276	1 034	292	34 797	1 547	13
1 773	20	1 022	5 152	523	30	204	68	324	68	13 581	738	14
Beratungen am 31.12.												
5 811	610	6 691	20 252	3 073	561	4 094	1 700	3 113	2 213	60 884	10 604	15
107	3	56	207	46	9	78	22	92	55	879	192	16
311	34	303	832	133	39	323	88	197	191	2 895	750	17
968	96	974	3 052	492	91	830	282	445	464	9 338	2 008	18
1 220	119	1 380	4 492	645	96	979	395	559	521	12 712	2 465	19
1 164	143	1 443	4 499	709	78	861	324	615	456	13 013	2 259	20
992	130	1 274	3 487	565	109	613	232	562	303	10 811	1 598	21
703	68	849	2 283	356	101	314	189	428	181	7 253	945	22
242	15	287	921	96	27	69	124	158	36	2 737	285	23
104	2	125	479	31	11	27	44	57	6	1 246	102	24
5 465	593	6 279	18 852	2 946	523	3 998	1 532	2 898	2 171	56 901	10 217	25
346	17	412	1 400	127	38	96	168	215	42	3 983	387	26
1 964	41	1 114	5 411	722	96	342	97	375	120	16 184	694	27
893	12	402	2 225	221	15	89	31	132	26	6 183	371	28
Beendete Beratungen												
11 713	1 219	15 896	44 045	7 262	815	8 479	4 277	7 823	4 835	133 395	23 136	29
170	29	157	415	79	18	148	73	144	84	1 645	405	30
621	75	724	1 918	382	66	653	249	487	423	6 728	1 711	31
1 831	211	2 343	7 031	1 285	117	1 679	676	1 251	873	20 987	4 207	32
2 337	213	3 071	8 998	1 475	166	2 010	1 017	1 328	1 116	26 476	5 319	33
2 184	257	2 997	9 057	1 471	142	1 722	870	1 410	968	26 202	4 736	34
2 008	253	2 891	7 535	1 268	133	1 279	673	1 439	786	23 063	3 723	35
1 686	140	2 308	5 559	903	118	698	445	1 150	449	17 806	2 133	36
636	33	976	2 461	329	46	247	201	443	107	7 414	698	37
240	8	429	1 071	70	9	43	73	171	29	3 074	204	38
10 837	1 178	14 491	40 513	6 863	760	8 189	4 003	7 209	4 699	122 907	22 234	39
876	41	1 405	3 532	399	55	290	274	614	136	10 488	902	40
3 778	61	2 775	12 448	1 601	151	709	265	1 043	274	34 885	1 531	41
1 814	13	979	5 277	489	25	218	61	304	64	13 571	618	42

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale 1)	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg
Begonnene Beratungen								
1	Insgesamt	145 105	17 384	19 013	7 499	4 128	672	1 708
2	unter 1	3 684	481	564	308	125	11	41
3	1 - 3	9 133	867	1 197	776	336	41	129
4	3 - 6	23 320	2 620	2 981	1 487	693	175	291
5	6 - 9	24 847	2 749	3 277	1 313	737	120	285
6	9 - 12	23 470	2 609	3 239	1 100	717	99	247
7	12 - 15	26 675	3 240	3 517	1 170	787	120	345
8	15 - 18	23 144	3 181	2 954	974	560	86	304
9	18 - 21	7 806	1 190	935	242	126	19	49
10	21 - 27	3 026	447	349	129	47	1	17
11	unter 18	134 273	15 747	17 729	7 128	3 955	652	1 642
12	18 und älter	10 832	1 637	1 284	371	173	20	66
und zwar								
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	31 455	5 108	4 914	2 019	152	210	446
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	12 255	2 019	1 525	935	335	64	170
Beratungen am 31.12.								
15	Insgesamt	65 385	8 303	8 859	3 515	1 808	173	1 038
16	unter 1	1 048	146	155	97	35	1	12
17	1 - 3	3 645	362	513	342	136	6	64
18	3 - 6	9 510	1 118	1 252	665	301	34	167
19	6 - 9	11 305	1 366	1 533	650	297	44	172
20	9 - 12	11 975	1 370	1 735	584	340	34	168
21	12 - 15	11 843	1 529	1 548	510	344	30	212
22	15 - 18	10 575	1 538	1 431	465	257	18	203
23	18 - 21	3 869	617	501	146	71	5	34
24	21 - 27	1 615	257	191	56	27	1	6
25	unter 18	59 901	7 429	8 167	3 313	1 710	167	998
26	18 und älter	5 484	874	692	202	98	6	40
und zwar								
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	14 406	2 538	2 381	1 044	68	60	214
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	5 697	948	775	541	201	15	81
Beendete Beratungen								
29	Insgesamt	143 378	17 184	19 210	7 552	3 851	702	1 694
30	unter 1	2 041	283	309	153	68	7	21
31	1 - 3	7 654	766	1 071	648	260	38	93
32	3 - 6	21 091	2 289	2 787	1 466	607	178	272
33	6 - 9	23 919	2 689	3 195	1 280	702	124	300
34	9 - 12	24 157	2 673	3 357	1 232	710	110	252
35	12 - 15	26 119	3 150	3 512	1 213	727	124	307
36	15 - 18	24 798	3 256	3 310	1 062	553	95	334
37	18 - 21	9 770	1 474	1 211	343	173	25	81
38	21 - 27	3 829	604	458	155	51	1	34
39	unter 18	129 779	15 106	17 541	7 054	3 627	676	1 579
40	18 und älter	13 599	2 078	1 669	498	224	26	115
und zwar								
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	31 138	5 010	4 882	2 045	159	200	484
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	11 925	2 016	1 507	937	210	61	183

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I
 Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige
 Beratungen für junge Menschen 2013 nach persönlichen Merkmalen und Ländern
 Erziehungsberatung § 28 SGB VIII
 weiblich

Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Nachrichtlich		Lfd. Nr.
										Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	Neue Länder ohne Berlin	
Begonnene Beratungen												
9 820	1 186	13 930	37 753	7 306	1 040	7 709	3 720	7 604	4 633	116 230	21 376	1
265	34	232	636	159	48	274	104	229	173	2 666	710	2
620	102	738	1 898	388	85	752	245	536	423	6 499	1 858	3
1 613	215	1 952	5 818	1 270	152	1 541	579	1 074	859	17 946	3 887	4
1 590	190	2 245	6 568	1 219	149	1 595	701	1 205	904	19 407	4 127	5
1 539	203	2 199	6 249	1 208	152	1 292	677	1 169	771	18 710	3 660	6
1 922	241	2 697	6 890	1 480	178	1 186	660	1 459	783	21 848	3 657	7
1 611	159	2 518	6 224	1 173	194	811	545	1 284	566	19 529	2 641	8
497	34	901	2 445	346	71	219	137	474	121	6 927	637	9
163	8	448	1 025	63	11	39	72	174	33	2 698	199	10
9 160	1 144	12 581	34 283	6 897	958	7 451	3 511	6 956	4 479	106 605	20 540	11
660	42	1 349	3 470	409	82	258	209	648	154	9 625	836	12
2 990	70	2 283	9 786	1 479	165	608	201	803	221	28 184	1 252	13
1 371	23	817	4 080	415	36	145	35	227	58	10 724	596	14
Beratungen am 31.12.												
4 639	591	5 857	17 174	2 860	518	3 742	1 350	2 943	2 015	52 364	9 506	15
99	8	50	177	34	17	74	23	69	51	760	191	16
286	29	257	709	121	35	297	87	222	179	2 575	728	17
711	99	737	2 241	400	75	705	203	403	399	7 138	1 707	18
776	102	944	2 963	517	79	778	237	459	388	8 853	1 802	19
793	130	1 039	3 321	508	70	706	280	499	398	9 537	1 854	20
888	118	1 148	3 138	605	99	586	252	528	308	9 725	1 608	21
754	84	1 088	2 817	502	99	411	194	492	222	8 942	1 168	22
240	16	395	1 212	143	36	144	52	203	54	3 386	337	23
92	5	199	596	30	8	41	22	68	16	1 448	111	24
4 307	570	5 263	15 366	2 687	474	3 557	1 276	2 672	1 945	47 530	9 058	25
332	21	594	1 808	173	44	185	74	271	70	4 834	448	26
1 434	37	916	4 275	602	76	291	68	309	93	12 805	557	27
676	8	319	1 773	170	13	55	18	87	17	4 857	299	28
Beendete Beratungen												
9 562	1 119	14 216	37 461	6 807	795	7 704	3 481	7 556	4 484	115 187	20 639	29
112	19	149	375	96	15	137	72	127	98	1 494	394	30
520	80	620	1 539	307	68	625	195	470	354	5 492	1 514	31
1 406	176	1 808	5 235	1 059	105	1 422	504	1 016	761	16 155	3 470	32
1 542	161	2 244	6 260	1 074	128	1 572	652	1 170	826	18 726	3 913	33
1 508	215	2 286	6 476	1 238	128	1 404	666	1 127	775	19 155	3 770	34
1 846	247	2 672	6 731	1 376	129	1 241	598	1 456	790	21 303	3 603	35
1 781	164	2 771	6 621	1 168	146	953	543	1 386	655	20 868	2 868	36
633	43	1 125	2 991	403	66	281	155	591	175	8 600	827	37
214	14	541	1 233	86	10	69	96	213	50	3 394	280	38
8 715	1 062	12 550	33 237	6 318	719	7 354	3 230	6 752	4 259	103 193	19 532	39
847	57	1 666	4 224	489	76	350	251	804	225	11 994	1 107	40
2 916	60	2 355	9 709	1 378	138	599	177	805	221	27 877	1 216	41
1 328	23	802	3 948	404	28	160	29	229	60	10 506	482	42

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale 1)	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Begonnene Beratungen							
1	Insgesamt	307494	304 297	314 045	310 813	307 470	310 082
2	unter 1	5083	5 830	6 039	6 686	6 957	7 668
3	1 - 3	14637	15 808	16 983	17 754	18 403	19 886
4	3 - 6	46835	46 974	49 207	50 116	50 358	52 934
5	6 - 9	65607	61 842	61 817	60 663	59 357	59 534
6	9 - 12	61173	59 588	60 453	58 496	56 235	54 523
7	12 - 15	51959	52 218	54 719	54 297	53 425	53 025
8	15 - 18	42388	41 653	42 671	41 477	41 755	42 023
9	18 - 21	15028	15 602	16 544	15 659	14 980	14 788
10	21 - 27	4784	4 782	5 612	5 665	6 000	5 701
11	unter 18	287682	283 913	291 889	289 489	286 490	289 593
12	18 und älter	19812	20 384	22 156	21 324	20 980	20 489
und zwar							
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	63278	65 587	68 070	68 620	69 624	70 301
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	26122	24 998	25 857	25 867	26 889	27 727
Beratungen am 31.12.							
15	Insgesamt	132 913	134 673	137 182	139 610	137 441	140 804
16	unter 1	1 289	1 675	1 613	1 811	1 887	2 211
17	1 - 3	5 012	5 634	6 090	6 664	6 983	7 659
18	3 - 6	17 229	17 797	18 896	19 996	20 005	21 664
19	6 - 9	28 143	27 222	27 324	27 528	26 952	27 261
20	9 - 12	30 133	30 134	29 819	29 400	28 069	28 023
21	12 - 15	23 905	24 374	25 043	25 244	24 782	24 812
22	15 - 18	17 879	18 296	18 464	18 652	18 648	19 151
23	18 - 21	6 881	7 036	7 156	7 256	7 066	7 014
24	21 - 27	2 442	2 505	2 777	3 059	3 049	3 009
25	unter 18	123 590	125 132	127 249	129 295	127 326	130 781
26	18 und älter	9 323	9 541	9 933	10 315	10 115	10 023
und zwar							
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	27 965	29 110	30 097	30 876	31 463	32 560
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	11 365	10 869	11 295	11 579	12 190	12 909
Beendete Beratungen							
29	Insgesamt	308 935	308 163	316 208	311 584	310 661	308 283
30	unter 1	3 109	3 426	3 710	3 829	3 907	4 260
31	1 - 3	12 072	13 001	14 533	14 980	15 908	16 825
32	3 - 6	41 874	43 013	44 310	45 432	46 578	47 942
33	6 - 9	62 730	60 427	59 552	58 457	57 908	57 333
34	9 - 12	64 717	63 067	63 582	61 353	58 720	56 607
35	12 - 15	53 267	54 370	56 526	55 727	55 243	54 144
36	15 - 18	46 578	45 635	47 056	45 817	46 240	45 665
37	18 - 21	18 472	19 077	20 003	18 924	18 643	18 247
38	21 - 27	6 116	6 147	6 936	7 065	7 514	7 260
39	unter 18	284 347	282 939	289 269	285 595	284 504	282 776
40	18 und älter	24 588	25 224	26 939	25 989	26 157	25 507
und zwar							
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	62 396	66 384	68 234	68 918	70 305	70 091
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	26 183	25 406	25 869	26 131	26 854	27 299

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.